1 Cent.

Chicago, Freitag, den 22. September 1899. - 5 Uhr.Ausgabe.

11. Jahrgang. -- No. 224

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Prese".)

Inland.

Manila-Greigniffe.

Die Umerifaner und das Kirchen- Eigenthum. -Em Reinfall von Otis?

Mafhington, D. C., 22. Sept. Das Rriegsbewartement hat folgende De= pefche bon General Dtis betreffs ber militärischen Bermenbung bon Rirchen-Eigenthum auf ben Philppinen-Inseln erhalten:

"Untwortlich Ihrer Kabeldepesche bom 18. September theile ich Ihnen mit, daß 16 Rirchen, an berichiedenen Orten, bon ameritanischen Truppen befest find. Bier biefer Rirchen werben nur theilweise in Unfpruch genommen, und die Gottesbienfte werden nicht ge= ftort. Much die Rlöfter find bon un= feren Truppen befett. Früher waren biefe Rlöfter und 10 ber 16 Rirchen bon ben Insurgenten besett gewesen. Das Rirchen-Gigenthum wird bon unferen Truppen refpettirt und gefcutt."

nem Dort, 22. Sept. Gine Spezialbepesche bes .. N. D. Beralb" aus ber Bunbeshauptftabt melbet: Das Rriegsbepartement hat Nachricht erhal= ten, bak General Dtis eine, auf Cuba berfolgte Politif nachzuahmen und ben Filipinos Baffen abzutaufen fuchte. Aber feine Bemühungen schlugen boll= ftändig fehl. Den Filipinos murbe gu berftehen gegeben, bag bei ber Abliefe= rung eines Bewehres bie ameritani= fchen Militarbehörben bem Betreffen= ben \$40 gablen und ihm außerbem Gi= derheit bor Berhaftung und fünftigen Schit gewährleiften murben. Aber trogbem wurde, soweit befannt, nicht eine einzige wirkliche Filipino-Flinte abgeliefert. Gin Gingeborener foll mit einem Gewehr erschienen sein, und bie Umerifaner fich bereits zu biefem "Unfang bom Enbe bes Mufftanbes" gratulirt, - jeboch bei naherer Unterfuchung foll fich herausgeftellt haben, bag biefer Gingeborene lediglich als Mgent für einen ameritanischen Golba= ten banbelte, welcher biefes Gewehr er= beutet batte und auf biefem Weg einen guten Preis für basfelbe herausschla= gen wollte!

Manila, 22. Sept. Gine Partie Fi= lipinos brachte beute Bormittag einen Bahngug anberthalbMeilen füblich von Ungeles gum Entgleifen und eröffnete bann bon einem Bambus = Didicht aus Teuer auf die Waggons. Zwei Ameri= faner wurden babei getöbtet, und fünf andere bermunbet. Leutnant Stone und fünf feiner Späher, Die fich auf bem Buge befanden, bertheibigten fich mit aller Macht und brachten endlich die Ungreifer jum Fliehen. Gechs ber Lete teren murben nachber im Didicht als Leichen gefunben.

General Wheaton brach mit fechs Rompagnien bom Calulet nach bem Schauplat auf, aber seine Hilfe mar nicht mehr nöthig.

Politifde Ronventionen.

Omaha, 22. Sept. Die republifa= nische Staatstonvention für Rebrasta berlief fehr glatt. Schon bei ber erften Abstimmung murbe M. B. Reefe bon Lincoln als Randidat für bas Staats= obergericht aufgestellt, und G. G. Mc= Gilton bon Omaha und Wm. B. Elh bon Ainsworth als Regents ber Staats= universität. Undere Memter find bei ber nächsten Staatsmahl nicht zu bejegen. Es wurde eine Pringipienerflärung an= genommen, welche bie innere und iußere Politit McKinlen's gutheißt, fich für Festhalten an ber Goldwäh= rung erflärt und hinsichtlich ber "Truft"=Frage empfiehlt, bag ber Ron= greft ein Uebermachungs = Bureau schaffe, mit ähnlichen Befugniffen, wie ber Müngkontrolleur fie gegenüber ben Nationalbanten bat.

Bofton, 22. Sept. Die bemofratische Stagtstonvention für Maffachufetts ftellte folgenben Staats-Wahlzettel auf: Gouverneur - Robert Treat Baine jr.; Bizegouverneur - John S. Mad; Generalanwalt - John S. Morrifon; Mubitor - 2B. Q. Ramsbell; Gefretar - Harry Llond; Schatmeifter - Joseph J. Flynn. Es ging zeitweise febr fturmifch ber, noch fturmifcher, als auf ber Staatstonvention bon 1896; boch wurden fchlieflich alle, bom Staats-Zentralausschuß eingebrachten Befchlüffe mit Mehrheit angenommen, einschlieglich ber gangen Pringipien= Erflärung, welche bie Chicagoer Plat= form und Brhan auf's Reue indoffirt und ben Rrieg auf ben Philippinen= Infeln bekämpft. Es wurden auch De= legaten für bie nächfte Nationalkonvention erwählt, mit George Fred Billiams an ber Spige.

Frühzeitig abgefchloffen.

St. Louis, 22. Sept. Die, bom Gouverneur Saher bon Teras einberufene Anti="Truft"=Ronfereng ift bereits wieder nach hause gegangen. Sie nahm indeft eine Reihe Beschlüffe an, welche berlangen, baß fammtliche Staaten ber Union, sowie ber Bund felber, ftrenge Befeke gegen Bereinigungen mit mono: poliftifder Tenbeng annahmen und burchführten, und jeber Staat fich mehr Ginblid in bie Beschäfte ber Rorpora= tionen verschaffe, welche innerhalb fei= ner Grengen eriftirten, bon außerstaat= lichen Korporationen die Lösung einer Ligens forbere und bas Bilben feiner Rorporation ohne bie bollige Gingahlung bes Stammfapitals gestatte.

Dampfernadrichten.

Mugufta Bictoria, bon Camburg

Ganges Gevierte abgebrannt.

Rem Dort, 22. Cept. Gine Feuers= brunft gerftorte die Rohlen= und Bolg= Nieberlagen bon Renten & Willen= brod, welche an ber Erften Abenue bas gange Gevierte zwischen ber 93. und ber 94. Str. einnehmen. Much bie gegen= überliegnbe Unlage ber "Gaft River Lumber Co." wurde fchlimm befchäbigt. Gefammtberluft mehr als eine Biertel= million Dollars.

Dreifache Blutthat.

Walla Walla, Wash., 22. Sept. D. B. Bhland von Panama, Bafh., er= schoß hier feine Gattin, die ihn verlaffen hatte, fowie feinen Bruber, und beging bann Gelbftmorb. Mus einem hinter= laffenen Schreiben geht herbor, bag er auch feine Schwiegermutter gu tobten beabsichtigte, bei welcher feine Frau in ber letten Zeit gewohnt hatte.

Ausland.

John Bull und der Transbaal.

Wird es in fechs Wochen losgeben?

London, 22. Sept. Seute Nachmit= tag um halb 1 Uhr trat die Sitzung bes britischen Rabinets gusammen, auf beren Befdluffe man mit großer Gpan= nung wartet. Gine große Menschen= menge war icon feit vielen Stunden in ber Downing Str. berfammelt, und bie Minifter wurden bei ihrem Erscheinen mit lauten hochrufen begrüßt, von de= nen ber Rolonialfetretar Chamberlain den Löwenantheil befam.

Bor bem Zusammentritt bes Rabi= nets hatte Baron Rothichild bem Er= Erften Lord bes Schahamtes, Balfour, einen Besuch abgestattet. Es ift bies ein ungewöhnlicher Umftanb, ber mit Gelb= berlegenheiten ber Regierung hinficht= lich der Fortfetung ber jetigen Ruftun= gen in Berbindung fteben foll.

Der Schriftmechsel zwischen Alfred Milner, bem britischen Obertommiffar für Gubafrita, und bem Prafidenten Stenn bom Dranje-Freiftaat beftartt ben Glauben, bag noch weitere gehn= bis zwanzigtaufend Mann britischer Truppen nach Sudafrika geschickt wer= ben follen, und bag bis zu beren Un= funft nichts Entscheibenbes in biploma= tischer hinsicht geschehen foll. Offen= bar hat Brafibent Stehn ein Schutz= und Trugbundnig mit ber Transbaal= Republik abgeschloffen, und wie die Londoner Ausgabe bes Buren-Organs "Stanbard and Digers' Rems" melbet, fonnen biefe beiben Staaten gufammen 52,000 Burghers in turger Frift in's Weld ftellen. Der Landfturm ift babei

noch nicht eingerechnet. Die geftern erwähnte Depefche bes Präsidenten Krüger an Königin Bictoria, worin diese ersucht wird, ihr Beftes gur Erhaltung bes Friedens gu thun, foll noch immer nicht bei ber Ro=

nigin eingetroffen fein. Hervorragende Finanziers bahier find ber Unficht, bag ber Rrieg unbermeidlich fei, 'inbem weber Brafibent Rrüger, noch Rolonialfetretar Cham= berlain fich bon ihrer Stellungnahme mit Ehren gurudgiehen fonnten. "Die britische Regierung", fagte einer biefer Finangleute, "will nur erft noch alle Berffärkungen gelandet haben, und die Buren halten noch in Erwartung von Regen gurud, welcher für ihre Raval= lerie=Pferbe Waffer und Gras liefern wird. In fechs Wochen aber fann's losgehen, und länger als brei Wochen burfte biefer Feldzug nicht bauern."

Bomban, Indien, 22. Cept. Der Reft bes 19. Sufarenregimentes und des Ravalleriestabes ift ebenfalls nach Rapftabt abgefahren.

Die Roften für ben Transport bes indischen Truppen-Rontingents nach Subafrita werben allein auf 2 Millio= nen Dollars gefchätt.

Allahabab, Inbien, 22. Sept. Der "Bioneer" läßt fich in einer Depesche melben, daß bie, fcon lange fcweben= ben Berhandlungen zwischen England und Portugal behufs Befignahme ber fübafritanischen Delagoa-Bai burch England zum Abschluß gelangt feien.

London, 22. Sept. Die Rabinets= figung fain um 2.40 Uhr Nachmittags jum Abichluft. Die Minifter murben auch beim Beraustommen wieber an= gehocht. Man fonnte nichts Beftimm= tes über bie gefaßten Beschlüffe erfah= ren, glaubt aber, bag ein energisches Borgehen beschloffen worden sei, ob= gleich noch nicht in biplomatischer Be=

Pretoria, 22. Sept. 3m Bolffraab ber Transvaal=Republik wurde eine Depesche, welche bie Antwort bes Bra= fibenten Stenn, vom Dranje-Freiftaat, an ben britischen Obertommiffar Mil= ner enthielt, unter frürmischen Soch= rufen berlefen.

Es ift eine große Angahl Pferbe im Oranje-Freiftaat beftellt worden.

Die Felb-Rornets erflären, bag im Falle einer Mobilmachung in ber Stadt Pretoria allein 4000 Mann zu Gebote fteben werben.

Mus Buurfontein wird mitgetheilt, baß eine, bort fabrigirte Dynamittano= ne bei einem Schiefberfuch geplatt, inbeg Riemand verlett worden fei.

Tragifder Birthoftreit.

Rönigsberg, Oftpreugen, 22. Gept. In bem Dorfe Groß-hermann bei Mohrungen erichof ber Symnaftifer Strauß aus Worunbitt, an ber Dreweng, in einem Wirthsbausftreit ben Rottenführer Lingner und ben Schnie= begesellen Will. Strauk wurde ver=

In idnilifder Rube

Sucht Drevfus mit feinen Lieben Erholung. -Er bleibt wohl einige Monate in Carpentras. - Urtheile deutscher Blätter über die Begnadigung.

Carpentras, Subfrankreich, Sept. - Drenfus ruht fich jest bei feinem Schwager bahier, bem Tuch= händler Baul Balabrogue, fogut wie möglich aus und er wird wohl mahrend ber nächften paar Monate hier bleiben. Seine Gattin ift ebenfalls eingetroffen. Man hofft, bag bas milbe Rlima biefer Begend feine Rrafte bis gu einem gewiffen Grad wiederherftellen merbe. Borläufig fann er feine Besucher em= pfangen. Gegen die Borfchriften fei= nes Arztes af er zum erften Male wie= ber etwas Fleisch und rauchte einige Bigarren, und auf die Borwürfe feines Brubers erwiberte er, wehmuthig lä= chelnd: "Ach was, gonne mir boch heute einen einzigen Feiertag, morgen will ich wieder gang gehorsamft maßig fein." Im Allgemeinen ist er sehr fröhlich ge= stimmt, und er äußerte sich: "Ich fomme mir gerade bor wie ein fleiner Junge, ber sich bor lauter Freude im Grünen herumtaumeln will. Ach wie herrlich muß bas fein, wenn ich jent wieber mit meinen Rinbern in biefer schönen Gegend lachen und fpielen

Bu ben erften Dingen, welche Dren= fus nach seiner Freilassung that, gehörte, daß er einen Rrang schickte, wel= cher auf ben Sarg bes jungft berftor= benen Senators Scheurer-Reftner ge= legt werden follte. Das Ableben diefes hochherzigen Mannes, ber fo viel für ihn gethan, und bem er jest nicht mehr banten tann, hat Drenfus tief bewegt.

3m Uebrigen ift er fo entichloffen, wie nur je, fernerbin für bie Beibrin= gung enbgiltiger Beweise für feine Un= schuld zu arbeiten; und wenn er dieses Wert hinter sich haben sollte, will er mit feinen Angehörigen fern bom Belt= getriebe ben Reft feiner Tage ber=

Paris, 22. Sept. Das Blatt "L'Aurore" veröffentlicht ein neues Schreiben von Emile Zola an Madame Drenfus, worin ber berühmte Schriftfleller feine große Freude über die Begnabigung ihres Gatten ausspricht, aber hinzufügt, fie tomme ohne Zweifel fehr fpat, und bann fagt:

"Es ift emporend, "Mitleid" gu er= halten, wenn man Gerechtigfeit fucht! Alles scheint im Boraus bereinbart ge= wefen gu fein, um biefe neuefte Unbill hervorzubringen. Die Richter, welche ben Unschulbigen treffen wollten, um ben Schuldigen gu retten, suchen ihre Buflucht in einem Att abscheulicher Beuchelei, welche fie "Erbarmen" nen=

Der einzige Weg, Frankreichs Chre in den Augen der Welt zu retten, wurde barin bestanden haben, ben Fall auf's Neue bem Raffationshof zu unterbrei= ten, - aber unsere Erniedrigung ift eine berartige, daß wir fogar bahin ge= bracht find, die Regierung, die fich bor einer anmaßenden Rlique gebeugt hat, bagu begluckwünschen zu muffen, baf fie fich barmbergig zeigte. Aber Ihr Gatte fann erhobenen Sauptes feine Rehabilitirung erwarten. Wir wer= ben morgen ebenfo energisch für Be= rechtigfeit fampfen, wie geftern. Wir wollen die Ehre eines Unschuldigen wieber hergestellt feben, - weniger we= gen feiner felbft, als für bie Rehabili= tirung Franfreichs."

Es wird bestimmt mitgetheilt, bag Drenfus um seine Begnabigung nicht nachgesucht hatte, und daß er, als er bon diefer Absicht hörte, fich ausbedang, baf er auch fernerhin für bie Teftftel= lung feiner Unschuld wirten burfe. Alles, mas er that, bestand barin, bag er feine perfonliche Appellation gegen bas Urtheil von Rennes zurückzog, ba bie Erledigung berfelben fich noch langere Zeit hingiehen tonnte, und es fehr zweifelhaft war, ob er eine Fortsetzung ber Saft hatte überleben tonnen.

Berlin, 22. Gept. Bei ber Beurtheis lung ber Begnabigung bon Drenfus fagt bie Mehrheit ber beutschen Blat= ter, Drenfus fei, inbem er bie Begnabi= gung annahm, ber Regierung gefällig gewesen und habe bem Baterlande ein Opfer gebracht. Die antisemitischen Blätter bagegen, wie bie "Staats= burger = Zeitung" und bie "Deutsche Tageszeitung", find ber Unficht, ber Ausgang ber "Uffare" beweise, bag Drenfus schuldig fei, benn hielte er fich für unschulbig, würde er niemals in bie Begnabigung gewilligt haben. Salb und halb in letterem Ginne außern fich auch die "hamburger nachrichten"

Algier, Frangöfisch-Afrita, 22. Gept. Max Regis, ber Untisemiterich, Rra= wallbold und Er-Bürgermeifter bon MIgier, ber fich nach bem Borbilb Guerin's mit einer Angahl Rumpane in einer Billa berbarritabirt und bon bort aus gelegentlich einen "Ausfall" gemacht und Unruhen angestiftet hatte. ift ausgefniffen, und es beißt, bag er ein Boot bestiegen habe, welches nach Spanien fuhr. Ucht feiner Genoffen wurden in haft genommen.

Dberft Schneider ichwer frant.

Lugern, Schweig, 22. Sept. Der, im Drenfus-Brogeg fo oft genannte bormalige Militar=Attaché ber öfter= reichischen Botschaft in Paris, Dberfi Schneiber, (ber fürglich bon biefem Boften abberufen murbe) liegt gegen= wärtig bier an einem nierenleiben chwer barnieber.

Dampfernadrichten.

Rew Bort: Burgermeifter Beterfen bon Dangig;

Opfer von Bartherzigfeit!

München, 22. Cept. Gin Fall bäuerischer Hartherzigkeit erregt in Reichelsdorf bei Schwabach in Baiern große Entrüftung. Gine Taglohnerin. Mutter zweier Kinder, Namens Ra= hans, befand fich mahrend ber Unmet= ter, bie in ben letten Tagen und Bochen in Gubbeutschland herrschien, auf ber Beimtehr bom Sopfenpflüden in Saag. Sie wurde mit ihren beiben Rindern bom Unwetter überrascht und suchte in einem Gafthaufe zu Reichels= borf Unterfunft. Ihres ärmlichen Musfehens halber murbe fie trot ftromenben Regens mit ihren beiden Rleinen bon ber hartherzigen Gafthofs= wirthin fortgewiesen und wanderte troftlos im Unwetter weiter. Um fol= genden Morgen wurden die Frau und bie Rinder entfeelt im Strafenschmut liegend gefunden. Der Beerdigung ber Mermiten haben Taufende bon Land= leuten ber Umgegend beigewohnt.

Selbftmord und Selbftmordverfuch Chemnit, 22. Sept. Es hat fich neuerbings herausgeftellt, daß StadtrathWinfler, ber (wie unter "Te= legraphische Notizen" gemelbet) in ge= beimnifboller Weife verschwunden mar. Gelbstmord burch Erhangen begangen Die Beranlaffung zu ber ber= zweifelten That ift aber noch nicht er= mittelt worden.

Berlin, 22. Cept. Der Umerifaner frühere Theaterbirettor Mar Arendt bahier, ber bereits im April me= gen berbächtiger Finang=Transattionen berhaftet, aber wieber auf freien Guft gefest murbe, ift bon Neuem verhaftet worben. Er fuchte feiner Feftnahme baburch zu entgehen, daß er fich ein Ra= birmeffer in die Bruft ftieg. Inbeg er= reichte er feinen 3wed nicht.

Beitere Flottendienft-Beränderungen.

Berlin, 22. Sept. Das Marine= Berordnungsblatt macht befannt, bag Bige=Udmiral Rorich, bisheriger Sta= tionschef ber Marinestation ber Norb= fee, in ben Ruheftand berfett worben ift. (Wie fcon berichtet, erhalt Bige= Abmiral Thomfen Diefen Boften.)

Vige-Abmiral Dieberichs, ber befannte frühereChef bes beutschen Rreuzergeschwaders in ben oftafiatischen Be= maffern, ift "zu feiner Information" (wie es in ber faiferlichen Rabinets= Orbre heißt) gum Generalftab ber Urmee tommanbirt worben.

Rache einer Entlaffenen?

Berlin, 22. Sept. Durch eine Benzin-Explosion wurde bie naefe'sche Färberei in Rixborf bei Berlin boll= ständig demolirt. Acht Personen wur= ben bermundet, barunter Rarl Müller, Robert Schmidt und Willy Unger fo fcmer, baß fie mahrscheinlich nicht mit bem Leben babontommen werben. Gin. bon Naefe furz borher entlaffenes Dienstmädchen, Namens Martha Dalichau, fteht im Berbacht, Die Explofion berurfacht zu haben.

Emigranten-Podengefahr.

Berlin, 22. Sept. Auf ber Auswan berer=Inspizirungs=Station Ruhleben, bei Berlin, murbe bei einer polnischen Auswanderer=Familie ein pocentran= fes Rind entbedt. Die gange Familie ift fofort ifolirt worben.

Frangofifche Gifenarbeiter ftreiten.

Baris, 22. Sept. Gin Generalftreif berUngeftellten ber Gifenwerte in Creu-30t hat begonnen. Der Streif im fel= ben Ctabliffement, welcher im letten Mai infgenirt wurde, hatte gwei Do= chen gedauert und war bamit zum 216= fcluß getommen, daß bie Fabritanten bie verlangte Lohnerhöhung gewährten.

Frangofifder General geftorben. Paris, 22. Sept. Seute ftarb Gene= ral Brault, welcher am 4. November 1898 aum Chef bes Generalftabes als Nachfolger bon General Renouard er= nannt worben war.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Junenfeite.)

Lotalbericht.

Sohn wider den Bater.

Eine widerliche Streitsgene zwischen Bater und Sohn fpielte fich heute bor Rabi Doolen ab. Der im Saufe Do. 1011 Roben Straße wohnhafte Henry Carlion hatte feinen Sohn Sans, melcher als Arbeiter in ber Fabrit ber "Chicago Cottage Organ Compann" angestellt ift, wegen unordentlichen Betragens berhaften laffen. Carlfon fr. Schilberte bas Benehmen feines Cohnes als bas eines roben, undantbaren. herglofen Burichen, ber feinen Eltern wiederholt mit Schlägen gedroht habe und in Allem feinem eigenen Willen folge, unbekummert um die Bunfche feiner alten Eltern. Der Angeflagte ließ fich felbft burch bie Gegenwart bes Richters nicht abhalten, die Untlage in gereigtem Tone gu beantworten und fei= nen Bater als ftreitfüchtigen Faullenger hinguftellen, ber feine Familie noch tiefer ins Unglud fturgen wolle, als fie fich bereits befinde. Um ber Polizei Gelegenheit gu geben, bie Unflage bes jungen Carlfon auf ihre Glaubwürdig= feit bin gu untersuchen, beriagte ber Richter bie Berhandlung bis gum 30. September.

Trinte, wem's ichmedt.

Rach ber Berficherung ber Baferiologen im Gefundheitsamte ift heute bas Trintwaffer aus allen Bumpfta= tionen "brauchbar" - ein ibpllischer Buftanb, ber bei bem Regenwetter wohl taum bis morgen anhalten burfte.

Rein Moos in Banfen!

Der Berbstfest-Unsschuß hat soweit nur menig Baarmittel an Band.

Kommt es zu einem General-Streif am Bundesaebände?

Mußer ben Wirren mit ber organifir= ten Arbeiterschaft, die immer noch bas gange Berbitfeft gu Schanden gu ma= chen broben, harrt noch eine andere, nicht minder heitle Frage ber Lösung. In ber geftern Abend im "Wellington Hotel" abgehaltenen Sigung bes Romi= tes für Mittel und Wege hat es fich nämlich herausgeftellt, bag bie Feft= Raffe augenblidlich nicht mehr als 14,= 000 Doll. in Baar enthält. Die Zeich= nungen reprafentiren allerdings eine Summe bon \$76,000, boch find bon biefem Betrage erft fnapp \$24,000 ein= bezahlt worden, und hierbon wiederum find \$10,000 gur Dedung laufender Ausgaben vermandt morben. Die ein= gegangenen Berbindlichfeiten bes Feft= ausschuffes aber belaufen sich auf ca. \$64,000—\$67,000, und da neue Sub= ftriptionen nur spärlich gemacht werben, fo ift es nicht weiter gu bermun= bern, baß es manche Romitemitglieber bereits "mit ber Ungft friegen", gumal es heißt, daß die Mitglieder eventuell perfonlich für bie Bahlung bes bewilligten Garantie-Fonds in Sohe von \$90,000 verantwortlich gehalten mer= ben fonnen. Um fich nun auf alle Fälle nicht gar gu fehr gu "berrennen", hat man bereits bamit begonnen, an ben Bewilligungen für bie einzelnen Ausschüffe etwas abzuzwicken; als man aber auch dem Bundes-Romite von den appropiirten 40,000 Dollars angesichts ber inappen Geldmittel wieder \$10,000 wegnehmen wollte, ftieg man bafelbit auf fo hartnädigen Wiberftand, bag man bie Beschichte Schlieglich auf fich beruhen lief.

Voraussichtlich wird ber Baugewertschaftsrath heute Abend eine Entschei= bung in ber leibigen Edftein=Rontro= berfe abgeben. Wie biefelbe ausfallen wird, weiß soweit noch Niemand zu fa= gen. Bielleicht begnügt man sich bor= läufig bamit, baß ber Edftein bon Unionleuten angefertigt wird, moglicherweise aber tommt es auch zu ei= nem General=Streit aller am neuen Bundesgebäube beschäftigten Arbeiter, und bann wäre die Blamage vor aller Welt ba.

Inzwischen hat man bereits mit ber Errichtung ber großen Triumphbogen und bemBau bes Säulengangs an State Strafe begonnen, mabrend bie Borarbeiten für Die Mumination bes Geschäftstheiles ber Stadt gleich Anfangs nächster Woche in Angriff genommen

merben follen. General M. V. Sheridan hat dem Ausschuß die nachstehende Marschroute für bie große Parabe am 9. Ottobet unterbreitet: Bon 22. Strafe und Michigan Abe. nördlich nach Randolph Str., weftlich bis State, füblich bis Abams, weftlich bis Dearborn, nördlich bis Randolph, westlich bis La Salle, füblich bis Abams, westlich bis Market, füblich bis Jacfon Boulevard, an ber Rebnertribiine porbei, bis State und füblich bis Harrison Str., wo sich

ber Bug auflösen wirb. Brafibent McRinlen und bie ande= ren Chrengafte werben bie Parabe von einer Tribune am Bundesgebaube aus

Rebue paffiren laffen. Geftern traf bier bie Rachricht ein, bag ber meritanische Genat bem Prafibenten Diag \$100,000 für feine Chicago= Fahrt bewilligt habe, welche frohe Bot= schaft bem Festausschuß neuen Muth

eingeflößt hat. General Miles hat die Ginladung gu ben Grundsteinlegungs=Feierlichkeiten befinitib angenommen und zugefagt, auf bem Bantett am 9. Oftober eine Rebe über bas Thema "Unfere Armee" halten zu wollen.

Seltfamer Bahriprud.

In der Rlagesache ber Grundeigen= thumer an Wood Str., zwischen Bafh= ington Boulevard und 12. Str., welche gegen die Sohe ber ihnen behufs Neupflafterung ber Strafen auferlegten Spezialfteuern Ginmand erhoben hat= ten, gab eine Jury bor Richter Gilmore ein feltsames Berbitt ab. Die Jurn bewilligte ben Grundbefigern, auf beren Bauftellen fich Wohnhäuser be= finden, eine Ermäßigung ber Steuer um 15 Brog., mahrend die Steuer auf bie bon Sospitälern eingenommenen Ländereien auf ber alten Sobe belaffen wurde. Die Stadt hatte in die Spegialfteuer bie Mehrkoften eingerechnef welche die Kontraktoren bafür verlangt hatten, baß fie bie Dauerhaftigfeit bes Pflafters auf 10 Jahre garantiren muffen. Die Grundbefiger weigerten fich, biefen Mehrbetrag zu bezahlen, weil ihrer Unficht nach die Stadt gehalten ift, für bie Inftandhaltung bes Pflasters Sorge zu tragen.

Das Rathfel noch ungelöft.

Un ber im Alexianer-Sofpital befindlichen Leiche von Walter Lamton hielt ber Coroner heute Bormittag bie übliche Untersuchung ab. Diefelbe for= berte nichts Neues zu Tage. Der Schleier bes Geheimniffes, welcher über bem Mordversuch bes Mannes, wie auch über feiner Berfonlichteit liegt, ift somit noch nicht gehoben. Der Buftand es burch Lawton fchwerverwun= beten Fred. 3. Filbert, bes Raffirers ber Batten'ichen Bant in Balatine, ift noch unverändert, die ihn behandelnden Acrate hoffen jedoch, ihn am Leben rhalten zu können.

Bu Gunften der Ungeflagten.

fran Dowers hat fich wegen Battenmordes por dem Richter gu verantworten.

Unter ber fcweren Anklage, in ber Racht gum 10. Februar ihren Gatten in ber gemeinschaftlichen Familienwoh= nung, Dr. 5332 Aberbeen Strafe, erschoffen zu haben, wurde Frau Cathe= rine Powers geftern Rachmittag bem Richter Bater vorgeführt. Als fie ihre Rinder, ben erwachsenen Sohn Richard und die 15 Jahre alte Tochter Alice, auf ber Zeugenbant erblidte, vermochte die Ungeklagte vor tiefer feelischer Er= regung sich faum aufrecht zu halten. Bahrend bes gangen Berlaufes ber Berhandlungen ließ fie ihren Thranen freien Lauf und hielt faft beständig ihr Taschentuch auf ihre bom Weinen müben Augen gepreßt. Richard D. Powers Gr. berichtigte einige feiner Ausfagen, die er, vorgeblich in großer nervofer Aufregung, nicht ben Thatfa= chen entsprechend vor ben Coroners= Geschworenen gemacht hatte. Er fprach bie Bermuthung offen aus, baß fein Bater Gelbstmord begangen habe. Alice ergablte, bag ihre Mutter fich früher gar oft bor ben Bornesausbrüchen ih= res Vaters in ihr, Alices, Schlafzim= mer geflüchtet habe. Auch in jener ver= hängnigvollen Racht fei bie Mutter angfterfüllt an ihr Bett geeilt. Muf Alices Frage, ob fie auch einen ohren= betäubenden Analle bernommen, habe bie Mutter gur Antwort gegeben, in bem benachbarten Steinbruche muffe ein Sprengschuß explodirt fein. Spä= ter habe fie ihren Bater in einer Blutlache zu Füßen feines Bettes erblickt. Ihr Bruber fei weinend am Bett ge= ftanben und habe ihr mitgetheilt, bag ihr Bater nicht mehr am Leben fei. heute Vormittag wurde ber Prozeß mit ber Bernehmung ber Stodhard-Polizei wieder aufgenommen. Rapitan Lavin fagte aus, bag er Powers, mit bem Ge= sicht auf dem Fußboden liegend und zur Salfte bes Rorpers mit Bettzeug bedect, als Leiche vorgefunden habe. Die Bettbefleidung ware berartig in Unord= nung gebracht gewesen, daß er gu ber Unficht gelangt mare, bem Morbe muffe ein lebhafter Kampf vorangegangen sei, doch wäre auch die Annahme nicht ausgeschloffen, baß ber auf ben Tod verwundete Powers beim Fall aus dem Bett bie Deden mit fich geriffen habe. Die Verhandlungen werden boraus= sichtlich erst morgen zum Abschluß ge-

Biederum freigefprocen.

Der Jumelier Ralph &. Ditranber. velcher zum dritten Male auf die An= flage ber Sehlerei bin prozeffirt wurde, ift heute von einer Jury vor Richter Sutchinfon wieberum freigefprochen worden. Oftranber war biefes Mal beschulbigt, eine Spieluhr im Berthe bon \$30, welche mittels Einbruchs aus ber Wohnung von Jerome Bed in Englewood gestohlen war, gefauft zu haben, obwohl er wußte, daß fie bon ei= ähnlichen Untlagefalle wurde ber Juwelier bon einer Jurh ber Sehlerei schuldig befunden, tam jedoch mit 30 Tagenhaft im Countngefangniß babon. In einem zweiten Prozeß gab die Jurn ein freisprechendes Urtheil ab. Gangen ichtvebten gegen Ditranber 15 Anflagen wegen Sehlerei, wobon 9 an= geblich wegen Mangels an genügendem Beweismaterial niedergeschlagen wur= ben, fobag nur noch brei gur Berhand= lung verbleiben.

Endete durch Selbfimord.

Mus New York wird gemelbet, bag bort Frau Horace Chenery, Tochter bes in Chicago am Dregel Boulevard und 34. Str. wohnhaften Geo. 21. Fuller, bort heute am frühen Morgen Gelbftmord begangen hat. Frau Chenery fprang aus einem Fenfter im fünften Stodwert bes Majeftic-Hotels, mofelbft fie feit brei Bochen wohnte, auf ben Bürgersteig hinab, und erlitt babei fo fcmere Berletungen, baß fie faft augenblidlich verschied. Rur ein in ber Nähe befindlicher Polizift war Augen= zeuge bes Borfalles. Wie verlautet. war bie Gelbstmörberin mit bem Sohne eines penfionirten Secoffigiers verheirathet und wohnte in bem Bor= ort Lachmont bei New York. 3hr Bater, Geo. A. Fuller, ift Mitglied ber Bauunternehmer-Firma Geo. A. Fu's ler Company im Monabnod-Gebäube.

Berurtheilt.

Gin gewiffer Freb Sampton murbe heute von einer Jury vor Richter Sut= chinson schuldig befunden, dem Kornet= blafer Bert Brew im Jahre 1897 auf einem Stragenbahnwagen ber State Str.=Linie eine Diamantennabel ge= ftohlen zu haben, und zu Buchthaus= ftrafe bon unbestimmter Dauer verur= theilt. Als ber Berurtheilte nach bem Gefängniß gurudgeführt murbe, ber= fuchte er gu entfliehen, murbe aber febr balb von bem hanbfeften Gerichtsbiener noch im Rorribor eingeholt.

Der Pianopolirer Wm. Jennings, einer der bei Bush & Gerh als Streif- brecher beschäftigten Leute, hatte heute einen heftigen Ansall von Delirium Tremens. Die Firma ließ eine Polizum Tremens. Die Firma ließ eine Polizum Tremens. Die Firma ließ eine Polizer Ander und worden; betwellt und im mittleren und nördigen Unstall von Delirium Tremens. Die Firma ließ eine Polizum Tremens. Die Firma ließ eine Polizer Albeiden Ische best Etaates ergnerisch im Kieder-Richigan Ische beiter; Elibaind. Rieder-Richigan Ische beiter; Elibaind ber Mann nach dem County-Hospital schaffen im Racht und worgen; der Ander und worgen; der Ander und worgen den der Temperaturdand der Ihre fen sollte; auf dem Wege dorthin ist Jennings gestorben.

3hr Jorn war nicht von Daner.

Eine alltägliche Polizeigerichtsfzene mit dem üblichen Derlauf.

MIS heute Bormittag ber Fall Mary gegen Freb Smith im Polizeigericht ber Kevierwache an Marwell Straße auf= gerufen wurde, trat die Rlägerin, gorn= entbrannt und in großer Aufregung, por den Richter und forberte, bag igr herglofer Gatte fofort ins Gefängnig geworfen werbe. Bu oft fei er, bei Racht und Rebel aus ihrer gemeinschaftlichen Wohnung, im Saufe No. 25 Blue 33= land Abe., ausgefniffen und habe fie und die Rinder Tage lang in gro-Ber Roth, und auch in Beforgnig um ihn, gelaffen, als daß fie bem Durch= brenner die lette große Aneiptour berzeihen könnte, die er in der nämlichen Weise, wie früher, sich von ihr erzwun= gen habe. Rabi Doolen nahm fich bes Mannes an, ber unter Thränen Beffe= rung gelobte, und rebete ber erbitterten Frau gut gu. Doch fie blieb bartber= Big. "Wohlan benn", rief ber Rabi mit Donnerstimme aus, "fo berurtheile ich Sie, Fred Smith, benn gu einer Gefängnißstrafe bon - -". Da schnitt ihm bie Klägerin bas Wort mit bem Musruf ab "Nein, nicht boch, Guer Ehren, schon ber Rinber megen, Berzeihung dem Unhold! Bitte schiden fie ihn nicht ins Gefängniß. Noch ein Mal fei ihm bergeben!" Jubelnb fturgte Fred in die Urme feiner Mary. Socherfreut über biefe Erledigung ber Rla= ge, feste ber Rabi ben Arreftanten in

Berlangt Chadloshaltung.

Beim Rreisgericht hat heute ber No. 288 State Str. wohnhafte Philipp Urnholt gegen Theodor S. Sching und Emil S. Sching eine Schabenerfattla= ge in Sohe bon \$10,000 anhängig ge-In ber Rlageschrift beißt es, Urnholt habe im Jahre 1896 bem Emil 5. Sching eine Spothet in Sobe von \$5,000, auf Grunbeigenthum an ber Rordfeite ruhend, jum Bertaufe über= geben. Obwohl ber Genannte bie Sopo= thet binnen einem Monat gefauft habe, hatte fein Better Theodor S. Sching, welcher ben Zwischenhändler abgegeben habe, dies viele Monate hindurch inAb= rede geftellt, bis ber mahre Sachverhalt beim Bufammenbruch gu Tage getreten

Mus Regierungsfreifen.

Louis Fligel, ein ehemaliger Clerk im Marwell-Polizeigericht, ist zum Silfs-Polizeianwalt für genannten Gerichtshof ernannt worben. Sein Borganger, John Sendricks, wurde nach bem Desplaines Str.=Polizeigericht berfekt.

Die Lotalbehörde für Strafenver= besserungen hat beschloffen, die weiteren Ungebote aller berjenigen Rontrattoren böllig unbeachtet zu laffen, die mit ihren bisherigen Kontrattarbeiten noch im Rüdftanbe finb.

In bem Bimmer, welches er in bem Saufe Mr. 435 M. Afhland Abe. be= wohnte, ift heute Vormittag ber unverheirathete G. Woever tobt im Bette ge= funden worben. Er war erftidt, und zwar in Folge ber Einathmung von Leuchtgas, bas einem offen ftebenben Brenner entftromte. Db ein unglud= licher Bufall ober ein Gelbftmorb bors liegt, tann erft burch bie Coroners-Una terfuchung festgestellt werben.

Will nicht verantwortlich fein.

Jubson M. Bite, ein früher bet ber United Expreß Co." angestellter Bote, hat die Gesellschaft auf Zahlung bon \$500 vertlagt, welche Summe biefelbe ibm theilweise bon feinem Lohne abgegogen habe weil er ein Gelbpadet in obigem Betrage berloren hatte. Der Rlager gibt an, bas Badet fei obne fein Berschulden berloren gegangen, fobaß er nicht gur Erfetung bes Berluftes verpflichtet gewesen.

* Gin bon ber Brandftatte in ben Stod Dards gurudtehrenber Sprigen= wagen follibirte heute am frühen Mor= gen an Broadway Str. und Paders Mbe. mit einem Güterwagen. Der Feuerwehrleutnant Crofy und ber Rosselenker Thomas Leary wurden von ihren Gigen auf bas Stragenpflafter geschleudert, tamen aber mit unbebeus tenden Kontusionen davon. Sprigenwagen nahm argen Schaben.

* Am 16. September hat bekanntlich Montgomern 2. Warb in einem Staatsgericht einen Ginhaltsbefehl er= wirtt, wodurch es ber "Congreß Con= ftruction Co." verboten wurde, an bem geplanten Unbau gum temporaren Boft= gebäude weiter arbeiten gu laffen. Beute ftellte ber Bunbes=Diftriftsanwalt Bethea beim Bundesgericht ben Antrag, baß biefes in bem Falle Jurisbiftion beanfpruche, und bie Rlagefache bem= entsprechend aus ben Sanben bes Staatsgerichts genommen murbe.

Das Better.

Ein weiterer großartiger Rauch-Taback.

Rabeju 15,000 Bfund - populare Marten bon granulirtem, lang gefchnittenem und Cut Plug Tabat - gemacht bon ber mohlbetannten Firma Grable & Strog - merben filt weniger als bem Fabrifanten-Bhplejglepreis bertauft werden.

Bramib" Grand, Mir, 8-Ungen Papierpad. ob. 1:2fb. Blecheimer Grable & Strop" Bholejale Linen-Breis, per Bfb. 28c.

Rentudd Anchor", Long Cut, 3 1:3 ober 8 Unz. Badete .
Grable & Strog Abolefale Liftenpreis per Pid. 30c.

Blue Bull", Pillingen Padier: Padete .

Rentudd Affice Long Gut, 1:2:3 ober 2 1:3 Staniol-Padete, ober 1.466. Bled-Giner .

Bradle & Strog' Bholefale Liften Preis, per Pfd. 37c.

Bradle & Strog' Bholefale Liften Preis, per Pfd. 37c.

Bradle & Strog' Bholefale Liften Preis, per Pfd. 37c.

Bradle & Strog' Bholefale Liften Preis, per Pfd. 37c.

Bradle & Strog' Bholefale Liften Preis, per Pfd. 37c.

Bradle & Strog' Bholefale Liften Preis, per Pfd. 37c.

Bradle & Strog Bholefale Liftenpreis per Pfd. 37c.

Rautabad. Rauchtabad.

Außergewühnliche Bargains in Zigarren.



"Cold Effie"—garantirt lange gemischte Eiulagen und Sumatra. Desdickter—bandgemacht—werden im Retail Zigarrenläden für \$1.75 für die Kiste mit 50 Stild verkauft—unser Preis \$1.25

10 für 25e—Riste mit 50 Stüd . \$1.25

"Daniel Mehfter"—volle Conchas Größe—garanstirt absolut reines Sanana Tedblati, Kinder und Einlage, N. H. dundennacht—nie aals für wesniger als 3 für 25e verfauft—unser Section Breis 10 für 45c—Lie mit 50

"Henry Claps"—reine Auclia Havana Einlage, ausgefluchte Sumatra Dedblatt, Cuban handge- macht—Jobbers' regulärer Preis für biefe Sorte her 1000 Bobers' regulärer Preis für biefe Sorte her 1000 Bob—außer Arcis, 10. für \$2.25 a. Jone Stars" Stogies, Kifte mit 30c 45c—Kifte mit 50 Stüd.

"La Belle Serena"—eine weitere große Kartie von ...85,090 Figuren, garantirt lange Combination Ginlagen und echte Eumatra Dechtläter—teine spotted Seed—43,361. Perfecto Facon—regulärer Preis ber 1000 \$30.00,—unier Preis per 1000 \$19.50-12 sin 25e—per Kiste

"El Morello"—bie leitendste aller 5c Zigarren— wir verfausen mehr von dieser Sorte, denn von allen anderen populären 5c Zigarren zusammen. Barum? Weil dieselben absolut die besten sür's Geld sind. Morgen, Kiste mit

"La Borte"-eine gute rauchbare gigarre-gemacht ans guter Qualität Seed Tabat-Die echten Juan & Bortuonbo Bigarren, 35c

Mur für Herren.

Unfere neuen herbit-Ausstattungwaaren find für Gure Befichtigung bereit - jest ift Die Beit, Gure Gintaufe gu machen und Die erfte Auswahl bon anserem iconen Lager bon Waaren für ben Berbft-Gebrauch gu haben.

Cheviot, mit festen Kragen und Manschetten gemacht 190 Fanch Gefellichafts-hemben für Manner - aus Garners echtfarbi= gem Bercale gemacht, mit offenem Ruden ober Front, mit zwei fenehmbaren Manichetten, nie für wenis 490 ger als 75c bestauft . . . Unterzeug für Danner-in Serbft Schwere-mittel=

Regligee-Semben für Manner-fcwarg und weiß geftreift, fcmerer

Die richtige Comere für bas Lens bbgienic flieggefüttertes Unterzeug - gang Baumwolle, aber innen mit langem weißem Gließ berfeben - in natürlicher Farbe und Rameelshaar:

bie Somere für bie nachiten amci



Spezielle Offerten in

Mädchen- und Damen-Jackels,

Dreffes, Drefi-Skirts und Golf-Capes.

3adets für Mabden, aus wollenen Robelty Glothe gemacht, mit großem Cape Rragen, garnirt mit abftechenben Rerfen Streifen, neuer Falten Ruden, Grill Bog Front, Alter 6 bis 14 Berth \$5.00 -- fpegiell für

Sadets für junge Damen, aus wollenen Chebiots gemacht, mit Coutade Braid garnirt, Bog Front, bon Dannern geschneibert, wein: farbig und marineblau -- fpeziell \$4.98

für Samstag Rleiber für Mabden in Jaunty Gin-Stud Facons, aus fancy Plaids, Cheds, Gerges und Sabit Cloths gemacht, mit Seiben Braid, Band und Stablichnallen garnirt, bubiche Rombinationen - Alter 6 bis 14 -- Werth \$4.00 -

Rleiber-Rode für junge Damen, in Ramelshaar Blaid, Coperts, Chepiots, Broadcloth und Geraes, gemacht mit Sabit und neuem Blait Rilden, per-* Samftag \$4.98 \$3.98 fett bangenb und gut gefüttert fpeziell für Camftag \$4.98



wendbaren Ramelhaar Plaibs gemacht, mit fanch Rapuge und Schnallen. Alter 10, 12, 14 16 — fpe-

Interessante Schuh-Menigkeit.

Für hochfeine Männer-Schuhe-Alle Goodpear Welts.

In 27 berichiedenen und besonderen Facons - in Patent Calf, Bog Calf, Bici Rid, und Winter Tans - in 3 Sohlen, hubiche Schuhe mit doppelten und einfachen Gob-Ien. Lauter Moben für biefen Berbft-burchaus hubiche und wirflich forette Facons. für weniger wie \$3.50. Bebes Baar, martirt, gestempelt und garantirt — Samstag Rein Schub in ber Partie ift weniger werth ober wird vertauft

Es waren berichiedene Taufend Paar bon Sel3' \$4.00 und \$3.00 Schuben für Damen — bandgebrebt und Weits — ber Rame und Breis auf jedem Schuh gesteunbelt — bieselben find als Stanbard Marken angezeigt — in korretten Roben und Facons — und Ihr könnt dieselben bier zu weniger als 50c am Dollar kaufen — rechnet felbst nach—
\$1.75

Photo Studio.

Die Rahne weht jum legten Dal. (Bon Ricarb Ratbanfon.) Rechtsanwalt Landtorn feufate, "So ein Landrath hat es wahrhaftig beffer als Unfereiner!" bachte er, inbem er bas Bürgerliche Gefegbuch zuklappte. "Notabene, wenn er gegen ben Ranal geftimmt hat. Wird auf Wartegelb gefest, braucht gar nichts mehr zu thun

ren, mahrend wir buffeln muffen." Er gog fich an und ging hinunter. Die Strafen zeigten hier und und ba Flaggenschmud, aber es fah boch nicht sestlich aus. Als er über ben Alexan= berplat fchritt, hörte er feinen Namen rufen.

und tann fich auf Staatstoften amufi-

"Wohin bes Wegs?" fragte Saupt= mann Rrüger und fprang aus bem Wagen ber Strafenbahn.

Landforn begrüßte ihn herglich. "Nach ber Jubenftrage. Rommen Sie

"Was wollen Gie benn ba? Sie werben boch am Sebantage feinen Termin haben!"

"Ich will auch nicht auf's Bericht, Hauptmann, fonbern zum Frühschop= pen mit ein paar Rollegen. Man muß bas im alten Jahrhundert noch mahr= nehmen. Bom erften Januar ab wird gu Ghren ber neuen Ginheit bes Rechts Berlin in eine folche Bielheit von Be= richtsbegirten gerschlagen, daß man gar nicht mehr wiffen wird, wo man Mittags feine alten Freunde treffen fann. Der Gine wird in Moabit figen, ber Andere in Reinidendorf ober Schöneberg und wieder ein Unberer mitten in ber Stabt. Das neue Jahr= hundert tobtet viele alte Gewohnheiten."

"Es scheint wirklich so," sagte ber Sauptmann und blidte auf ben Rath= hausthurm, bem fie immer naher ta= men. "Ich habe gehört, daß die Fahne bort oben in biefem Jahre gum letten Male am 2. September aufgezogen worden ift. Die Stadt Berlin ftellt bon nun ab bie Gebanfeier ein. 3ft bas richtia?"

Der Rechtsanwalt tonnte feine be= ftimmte Mustunit geben. Er hatte es auch gehört. Und er fand, bag es fehr perständig wäre.

"Schlachttage find auf bie Dauer nicht geeignet, als Festtage gu gelten. Man reißt bamit nur immer wieber alte Bunben auf und veremigt meniger ben eigenen Triumph als die frembe Niederlage. Für das Zeitalter ber Friebenstongresse muß man sich nach an= beren Rationalseften umfeben. Der Zag ber Begrundung bes beutschen Raiferthums mare hierzu geeignet, wenn er nicht mitten in ben Winter fiele. Der Winter ift in unferem Rlima nicht für Bolksjubel geschaffen. Aber warum follte man nicht ein Da= tum im Friihjahr finden, bas mit ber Errichtung bes Reiches und feiner Berfaffung gusammenhinge, und bas burch Reichsgeset zum nationalen Jubeltag geftempelt murbe? Gbenfo, wie man einen Buftag befretirt hat, fann man auch einen Freudentag beftimmen. Dergleichen bürgert fich rasch ein, be= fonders wenn die richtige Jahreszeit gewählt wird. Pfingften find alle Leute froher gestimmt, als fie es jemals am Seban=Gebenttage waren. Und die Sozialbemofraten haben eine fehr feine Mitterung für bie Empfindungen ber menfchlichen Natur befundet, ba fie ihren Berfuch ber Ginführung eines Parteiseiertages mit ber schönften Len-

geszeit berquickten." "Gie find eben ein Jurift!" fagte ber Sauptmann. "Bilben fich ein, mit ei= nem Gefet läßt fich alles auf ber Welt reguliren! Rein, lieber Freund! 3ch bente noch heute baran, wie ich gur Schule ging, und wie ber Ordinarius heute bor 29 Jahren in die Rlaffe tam und und frei gab, weil bie Depefche bon ber Gefangennahme Napoleons ba mar. Und wir Jungens rannten auf bie Strafe, und alte herren icuttelten uns bie Sand, bie wir nie gefehen hatten, und es mar ein Jubel und eine Begei= fterung fonbergleichen. Das Unbenten an einen folden Moment tonnen Sie nicht burch einen befretirten Feiertag

"Diefes Unbenten befigt aber nur bie Generation, welche felbft ben betref= fenben Tag erlebt hat," antwortete ber Rechtsanwalt. "Für die fpateren ift es blos ein hiftorifches Datum. Und ba= rum ift es begreiflich, wenn bie Jahne auf bem Rathhausthurm heut gum letten Male weht. Rach und nach fchlasen folde Gebenftage ein. Sonft tonnten Gie beute noch ben Jahrestag ber hermannsichlacht feiern. Bu mirtlichen Freudenfeften eignen fich Rriege= baten nicht, trot aller Befriedigung, bie fie ursprünglich gewährten. Saben Gie jemals gehört, baß Jemand ben Jah= restag eines gewonnenen Prozeffes ober eines gludlichen Duells gefeiert hat? Geburt, Sochzeit, Jubilaen, furg all bas, mas ben Beginn einer Exifteng be= beutet, begeht man festlich. Aber man augt nicht bie eigene Freude aus bem

Schmerge eines Unberen." Der Sauptmann mehrte heftig ab. "Das find fentimentale Rebensarten, mein guter Rechtsanwalt! Bir brauchen auf die Frangofen feine Rudficht au nehmen, benn fie benehmen fich un= erhört gegen uns. Wenn man fieht, wie ber Raifer feit vielen Jahren mit ben feinften Soflichteiten Diefe Leute überschüttet, und wie gum Dante bafür bie feierlichften Ertlärungen feiner Regierung bon ber uniformirten Gefell= schaft im Prozeffaale von Rennes fpot= tifch bei Geite geschoben werben, bann muß man fagen, bag wir gar nicht laut

genug Seban feiern tonnen." "Gerabe mit biefer fehr gerechtfer= tigten Emporung beweisen Sie, wie wenig ber 2. September fich für einen Nationalfesttag eignet!" fagte Land= forn. "Da bie Frangofen albern und rücksichtslos sind, braucht man auf ihre Empfindungen nicht zu achten; murben fie aber bie Liebenswürdigkeiten bes Raifers wenigstens fo weit erwiebern, baß fie bie beutsche Regierung nicht für eine Lügnerin hielten, bann tonnte man höflicherweise auf fie Rudficht nehmen. Das wollen Sie boch fagen?"

Der hauptmann nidte, und Landtorn fuhr fort: Danach würde also bie lautere oder führere Feier des nationalen Festtages der Drutschen nicht durch ihr stärteres vor schwächeres patriotisches Freudengefühl, sondern durch das Benehmen eines anderen, außerhalb ftehenden Fattors bebingt fein. Jedes= mal im August wird entschieden, ob im nächsten Monat national gejubelt werben foll ober nicht, je nachbem bas Ther= mometer unferer politifchen Begiehun= gen fteigt ober fällt. Das mag für Diplomatenbiners gut fein, aber nicht für Boltsfefte."

Der Sauptmann ichwieg eine Beile. Dann fagte er: "Friedrich Wilhelm ber Erste hat Recht gehabt: Ihr Abvota-ten seid verfluchte Kerle. Ihr disputirt Ginem, weiß Gott, bas gange Ge= ban meg."

Rechtsanwalt Landforn lachte. "D nein! Rur bie Qualifitation gum Bolfsfest. Die wirkliche Gebanfeier haben wir ja ohnedies jahraus jahrein. Wir haben fie, wohin wir bliden, wenn wir unfere Buftanbe mit bem Berenfabbath in Frankreich vergleichen. Rom= men Gie in unfere Gerichtsfale, unb bergegenwärtigen Sie fich bie tolle Justigposse in Rennes ober bie wüsten Jahrmarktsfzenen bes Bola-Prozesses, und Sie feiern bas Seban ber frangofischen Rechtspflege. Sehen Sie unsere Offiziere an, und rufen Sie fich bie betreften und befabelten Jefuiten in's Gebächtniß, bie bor bem Oberft Jouauft aufmarschirten, bie ftaatsftreichlüfter= nen und bennoch feig gitternben Gene= rale, bie blauen Brillen und bie ber= schleierten Damen, Die Hauptmanner, welche ihre Rameraben in Afrita ber= ratherifch nieberichiegen! Welch' ein Geban ber Urmee, weit ichlimmer noch, als bor brei Jahrgehnten! Die Fluth bon findischen und mahnfinnigen Berleumbungen, mit benen die gelesenften Blätter Frankreichs täglich bas Land überschwemmen, zeigt ein Seban bes Intelletts und ber Gefinnung bei Berfaffern und Lefern, welches nur noch bon bem Geban ber Gefetgebung über= troffen wird, bie nicht im Stanbe ift. biefem Unprall gehäffiger Betrüger und bummer Betrogener ein Bollmert entgegengufegen. Wenn folche Faulnig im Beere und im Bolfsgemuth, folch' eine Bahlungseinftellung ber Gefeb= gebung und bie Farce im Gerichtsfaal noch länger andauern, allwo Beugen und Staatsanwälte, Richter und Bublitum fortmabrend ihre Rollen bertaufchen, bann wird Frantreich noch feinen allerempfindlichften Schlag empfangen: bas Geban ber Belt= ausstelluna".

"Ginen Chaubiniften hatte ich in ihnen nimmermehr vermuthet", meinte ber hauptmann, als Landforn schwieg. "Sie find ja weit gehäffiger, als wir Gebanfeitler".

Der Rechtsanwalt fcuttelte ben Ropf. "Ich bin gar nicht gehäffig, son= bern betrachte gang niichtern bie Ent= widelung ber Thatfachen. Mus meiner Praxis bin ich gewöhnt, bei wirren und gerrütteten Berhaltniffen gugufeben, ob noch eine Sanirung möglich ift, ober ob ber Banterott, ber Bufammenbruch erfolgt. So ftehe ich ben frangofischen Dingen gegenüber. Gelingt es ber Minberheit ber berftanbigen Glemente, welche in bewundernswerthem Beroismus an ber Sanirung ihres Bater= landes arbeiten, bie Oberhand gu ge= winnen, fo will ich mit einem Frant= reich ber Bola, Bicquart und Balbed-Rouffeau in ungetrübtem Ginbernehmen leben und will beshalb nicht jebes Sahr an einem bestimmten Tage bem Nachbar webe thun. Triumphirt hin= gegen bie Banbe, beren Charafterbilb am beften burch eine Umtehrung bes töniglichen Ausspruches Der Schlacht von Pavia gezeichnet wirb, Die Generalsfippe, welche bentt: "Nichts ift berloren, blos bas bischen Ehre", fo mag ich mit bem Frankreich ber Mercier und Gonfe weber im Guten noch im Bofen etwas zu ichaffen haben. Gelbit eine Triumphfeier ift unter ber Birte, wenn ber Gegner nur noch fo minderwerthige Repräsentanten in's Feld führt. Db also hochschatung und Adtung, ob Geringschätzung und Berachtung die Signatur unferes fünfti= gen Berhältniffes gum Rachbarn bilben werben, in beiben Fallen ift es gut und richtig, baf bie Gebanfahne heute gum letten Male auf bem Thurme

bort weben burfte". Sie waren icon ein paar Mal bor bem fleinen Reftaurant in ber Buben= ftrage auf und ab gegangen. Land= forn bat jest ben Sauptmann, mit hineinzutommen.

"Spielen Sie einen Stat mit uns". "Ich tann boch am Sebantage Bor= mittags feinen Stat flopfen", meinte ber Offigier.

"Schabe. Das Spiel paßt zu unferer bisherigen Unterhaltung. Es ift inmbolisch für bie Frangojen. Die Grande Nation! Ja mohl, hat fich mas mit Grand! Wenn fie ein bischen gereigt werben, mas fommt gum Bor-

Verstopft

das

Jewel Defen und Berbe

bilben bas einzige wirtfame Dit=

tel gegen Dfenverichmenbung. 3e=

bes, auch bas tleinfte Stud Beig=

material, wirb bollig verbrannt,

jedes Theilden Sige tommt boll

gur Geltung. Jewels bringen ber

Rüche Reinlichkeit, Unnehmlich=

feit, Sparfamfeit. Unterfucht

ihre Bauart und feht woburch.

3,000,000 im Gebrauch.

Doft Beftelnungen prompt ausgeführt. MILWAUKEE AVE 8 PAULINASI

fpondenzen. erbeten.

Froze Serbst-Eröffnung

Jaket=, Cape= und Pelzwaaren=Depts.

Die vollftanbigfte Auswahl zu ben niebrigften Preifen!



Damen : Jadets, gemacht aus feinftem gangwollenem Rerfeb, alle Farben, burchweg mit Ceibe gefüttert, elegant befest mit mit feibener Coutache -Groffnungs: 12.00
Depelbriftige Ladets für Damen, gemacht aus feinstem ims partirtem Boucle, Aermel burchwegs gefüttert mit schwes Stray und Perlmuttertnöpfen, (Eröffnungs: Preis Damen, Jadets, gemacht aus bestem gausmassen, in lohfarbig, blan nun bestem gausmassen, Eröffnungs Breis gemacht aus beitem gangwollenem Rerfeb, in lobfarbig, blau und icowarz, boppelbruftig und fin Front, Coat ober ibirred Bermel, burchweg gefüttert mit seibener Serge Gröffnungs Breis Gröffnungs-Breis
Ganzwollene Kerfen Jadets für Damen, boppelbruftig, burchweg gefürtert mit seibener Rhadame, 3 Mal
geskeppt ringsberum
fröffnungs-Preis
Damen-Jadets gemacht aus seibenem Seal Plüsch, burchwegs
gefürtert mit Rearfeibe und Kanten besehr mit
imitirtem Sein-Rarber,
Gröffnungs-Preis Damen-Jadets, gemacht aus frinftem feibenem Seal Bluich, Soutache und Bet. Kanten befeht mit Afra- dam Belg, Durchwegs gefüttert, elegant braibed 14.00 Gröffnungs-Breis

Damen: Capes. Doppelte Canes für Damen, aus bestem feis benem Seal-Pluich gemacht, mit feibenem Rhaddame geflittert und fantirt mit Thibets Reis, 27 Jol lang, Eröffnungsspreis. Capes für Camen, aus bestem feibenem Scal-Build gemacht, mit plaited Rüden, Ranten befest mit Tbiber : Belg, elegant befest mit Mohair Braid und Jet, mit Seiben-utlas gerittert, Eröffnungs-Preis Rearilt, Eröffnungs-Preis

Gapes für Tamen, aus bestem seibenem Seal-Bülich gemacht, 28 3oll lang, fantirr mit Tibbet-Wel; und mit bestem Rear-fül gesittect, Eröffnungs-Preis
Gapes für Damen, aus feinem import. Altra-chan gemacht, fantirt mit Baren-Veis, beseih mit Utlas-Straps, gesüttert mit Madadme, plaited Küden.

Frössensungs-Preis
Gapes für Damen, aus ganzwoll. Kerfey ge-macht 21: 3oll lana. Seiben-Borstoß, ganz prachtvoll besets mit Mohair-Vraib, Eröffnungs-Preis

5.98 Braid, Gröffnungs: Preis 5.98



gemacht mit Electric Seal Paffe, mit Seiben-Atlas gefüttert, 4.25 Collarettes für Tamen, aus Clectric eal ge-macht, mit ichwerem Seiben-Atlas 3.98 gefüttert Eröffnungs-Preis Collarettes für Damen, aus ichwarzem Oppoffum-Belg gemacht, mit Electric Seal Paffe und oben besetz mit 8 Schwänzen nub Könten.

4.98

ganzwollenem Kerlen, in lob-farbig, blau und ichwary reich befett mit Straps, Soutache und gesteppt, durchweg mit jeidener Abadame gefüttert— Eröffnungs-Preis

5.98 Mäbden Jadets, gemacht aus ganzwollenem Govert Tuch, mit Sammetfragen und burche weg gefüttert mit Rearfeibe-



Dabden 3adets, gemacht aus farbigem Boucle mit Saube, gefüttert mit Plaid Taffeta-Seide. Alter 4 bis 14 Jahre-Gröffnungs-Preis

4.50

2.98

Schein? Der Rull Dubert, bas por aller Welt aufgebedte Richts".

Mit biefem fühnen Bergleiche ber= abschiedete fich Landforn bon bem hauptmann, ging binein und feste fich an ben Stattiich.

Sout der griedifden Sowamm: fifder.

In ber letten Sigungsperiobe ber ariechischen Rammer ergriffen einige Abgeordnete das Wort über die Lei= ben ber Schwammfifcher und ben ge= ringen Schut, ben Gefet und Regierung ihnen gemährt. Man beantragte ein Gefet und bie Ausarbeitung murbe einem Musichuffe ibermiefen. Diefer hat jest feine Arbeit vollendet und bas Befet bem Marineminifler eingereicht, ber felbft aus Sybra ift, bem Bohn= orte vieler Schwammfifcher.

Das Gefet enthält bie Gründung bon Fachichulen, in benen bie Fischer in ber Zeit gwischen ber Sommer= und Winterkampagne über alles für fie Wiffenswerthe fatulativ unterrichtet werben follen. Es regelt bas Berhaltnig zwischen Taucher und bem Befiger bes Fahrzeugs und schiitt die erstern vor Uebervortheilung und Unmenschlichfeit ber Unternehmer, und biefe bor ber Lift und ben Schlichen ber Taucher. Bor allem aber enthält es die Grundung ei= ner Silfstaffe, aus ber bie beim Musüben ihres Sandwerts untauglich ge= wordenen Taucher ober bie hinterbliebenen bon Berunglückten unterftügt werben follen; in bieje Raffe haben fammiliche Schwammfischer einen monatlichen Beitrag zu gahlen. Gin Rriegeschiff mirb mahrent ber Dauer ber Fischereiperiode in ben Ruftenge= wäffern freuzen, um bem Gefete Rach= brud gu geben. Der Rreuger wird zwei Mergte, Rrantenwärter und eine Apo= thete an Bord haben und geeignete Räume erhalten gur Aufnahme bon Bermunbeten und Rranten, Die bisber ohne Pflege mahrend ber gangen Fi-

Es gibt Lede und Lede. Gro-

Bere Lede im gewöhnlichen Dfen

als im Robleneimer. Salb ber=

brannte Rohlen und verbrannte

Rohlen bie nur halbe Beigung ge-

liefert haben, toften mehr, als burch

ben Gimer berloren geht.

279 n. 281 23. Madijon Str.

Möbel, Teppiche, Defen und Baushaltungs. Gegenstände

ju ben billignen Baar-Breifen auf Rrebit. 85 Angahlung und \$1 per Boche faufen \$50 merth Baaren. Reine Extrafoften für Musfellung ber Papiere.

Werlucht unfer Invigorator Extratt von Dalj und Sopfen, Braparitt Gottfried Brewing Co.

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne toftenfrei folleftirt; Rechtsfachen aller Art prompt ausgeführt. 92 JaSafie Str., Jimmer 41. 4m2

Tal.: SOUTH 429.

Schereiperiode, also Monate lang, in ben Fahrzeugen blieben ober hilflos irgenb= mo gurudgelaffen murben. Das Gefet foll unter ben erften in ber nächften Rammerperiobe eingebracht merben.

Wie nothwendig ein Polizei übender Rreuger ift zeigt folgender Borfall. Gin Schwammfifcherfahrzeug lag an ber tripolitanischen Riifte por Unter. Es mar gegen Enbe ber Rampagne, mo fich die Fischer in ihren tleinen Booten, ba fie in ber Nähe nicht mehr lohnenden Ertrag finben, meilenweit bon bem Rutter entfernen, im Schiff lag Waare bon über 20,000 Drachmen. Da trat bie Berfuchung an ben als. Bachter qu= rudgelaffenen Mann beran; er machte Segel auf" und fuhr babon. 2118 ge= gen Abend die Boote mit ben ermübeten Zauchern nach ber Stelle gurudtehrten, wo am Morgen bas Schiff bes Unter= nehmers lag, hatten fie bas nachfeben. Che Die armen Leute nach Tripolis ge= langten, bem bortigen Ronful Ungeige machten, biefer bie Regierung benach= richtigte und fammtliche Ronfuln in ben Safenftabten bes Mittelmeeres alarmirte, war ber Schmammpirat längft berichwunden und hatte ficher fcon Schiff und Labung losgefchlagen. Gin Rreuger murbe foldem Rauber bie Beute balb abgejagt haben.

- Unfere Dienftboten. - Dienft mabchen: 3ch hoffe, gnadige Frau, baß Sie mir bom nächften Monat an mehr Lohn gahlen. - Gnabige Frau: Bie tonnen Gie mehr Loon berlangen? In ben meiften Familien befommen Gie noch viel weniger! — Dienstmädchen: Mee, — viel mehr! — Gnädige Frau: So, bas werbe ich mohl wiffen! -Dienstmädden: Ra, wo haben Gie benn gebient?

- Gin vorsichtiger Freier. - Ba-ronin (zeigenb): Diefes Land, fo weit ich sehe, gehört mir, herr Baron! — Baron (leife zur Baronesse): Sieht Ihre Frau Mutter weit?

Finangielles.

STATEMENT ARE CONDITION

FOREMAN BROS. BANKING CO. Before the Commencement of Business

SEPTEMBER 8, 1899. RESOURCES. Loans and Discounts.....\$2,540,286.67

 Overdrafts
 3,177.79

 Stocks and Bonds
 140,000.00

 Cash on Hand and in Banks
 645,270.54

 Total.....\$3,328,735.00

LIABILITIES. Capital\$ 500,000.00 Deposits..... 2,207,940.78

Total.....\$3,328,735.00 EDWIN G. FOREMAN, President. OSCAR G. FOREMAN, Vice-President. GEORGE N. NEISE, Cashier.

s. w. STRAUS & co.



G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shpotheten

Reine Rommission. H. o. Stone & co., Unleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str.

zu verfaufen.

99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Wefterreich.

Sdiweis, Luxemburg etc. Sambierfahrten bon Rem Dorf : Dienftag. 26. Gept .: "Caale", Expres, nach Mittwoch, 27. Sepf.: "Noordland", nach Altwerpen. Mittwoch, 27. Sept.: "Slbenburg"... nach Bremen. Samtga, 30. Sept.: "Batricia"... nach Samburg. Samtgag, 30. Sept.: "La Touraine", Expresh.

Samftag, 30. Sept.: "Rotterbam", nach Kavterbam. Stenstag, 3. Oft.: "Labn", Expres, nach Kerterbam. Mittvoch, 4. Oft.: "Friessand". . . nach Antwerpen, Donnerstag, 5. Oft.: "Augusta Bictoria, Expres, nach Camburg. Mofahrt von Chicago 2 Tage vorger. Bollmachten notariell und foujularifd.

Grbichaften segulirt. Forfduß auf Berlangen. Teftamente, Abstratte, Benfionen, Militarvapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR

Office-Stunden bis 6 Uhr Abbs. Sonntags 9-12 Uhr. Ima", for 84 La Salle Str. Schiffstarten

> ju billigften Breifen. Wegen Ausfertigung von

Bollmachten, notariell und fonfularifch.

S Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Borfoug ertheilt, wenn gewünscht,

wenbet Guch bireft an Konfulent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Difice.

Deutsches Konsular= und Reditsbureau.

84 La Salle Strasse.

Conntags often bis 12 libr. bibole ARTHUR BOENERT,

92 La Salle Str. Schiffskarten "ach und von Europa

Billig! Eisenbahnbillette. Often, Guben, Beften, ju Erfurfioneraten.

Geldfendungen burd bie Reichspoft 3 mal mödentlich. Weffentliches Molarial. Bollmaditen mit toufularifden Bes Erbschaftssachen, Kollektionen

Spezialität. gelder zu verleihen auf Crunbeigenthum im B.
Erfte Spotheken ftets an Sand.

92 LA SALLE STR.

Small Egg, Range und Cheftnut, ju den niedrigften Marktpreifen. Genbet Auftrage an

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Muilbing,

gis, bis 103 H. Randalph Str. Alle Croers weeden C. C. D. ausgeführt. Entenben Dain gib.

Spezieller Verkauf für Samslag!

				white	
80 Luken	0 200 1	pollene !	Striimbi	e für 9	Damen,
					15¢
Epczie turwolle Kinder-	ne Unt	We r	t h. 100	Duger Unterhoj	nd na= en für
Größen:	16	18	20	22	24
Preis:					37c
Größen:	26	23	30	32	34
Preis:	42c	47c	52c	57c	62c
82 Tugen men un Samfta, White Pin 25c Griffon Extra fein 10c per	extra g th, für id 25c f d Herreig g das S me Tar of Cod mer gemi Bfund e 1 1. 50	eidene (on, gutes tild Compou Liver Cifchter &	String Afforti Afforti nd Coug Dil, \$1.0 andy, n	8, 9, Ties fü ment, h Cure, O Größe	25c it Da: 5c 10c .48c 5c
		duh=	Dept.		
P. 114 4 4					

Main Sloor.

100 Dutiend fliefgefütterte Strumpfe

Solid lederne Arbeitsschube für Männer, jeste bes Kaar garantiert, \$1.50
berth, der Kaar
feine Satin Galf Schnürs und Gaitor-Schube f.
Känner, ganz Leber, alle Größen, 1.25
ki.60 werth, der Kaar
Tog Tox-Kaan, extra schwere, kull
Tog Tox-Kaan, extra schwere oder mittelsschwere Solike, reguläre
L.30 Schube
Keine, moderne Schube für Tamen, in 9 derschiedenen Facons gemacht, fragt nach dem Auritan:Schub, regul. Arcis
idecensen Facons gemacht, fragt nach dem Auritan:Schub, regul. Arcis
überall \$2.50, siür
Solid lederne Schnürs oder Knödssichen für
Tamen, sämmtlich moderne Schube, 1.25
ki.60 werth, jede Größe
Gine bollständige Ausvahl der überen Löube für
Kinder, der im Kandel erichienen ift, nitzendsönden der Gliechen in Keng gauf Lundis
töt und Preis. Größen 2 dis 5
jür ISDe-Größen 3) bis 8 für
Simmtl. übrig gebliebenen lohfarbigen Schube
werden zu irgend einem Preis geräumt
fommt und bolt Egud einem Chen Largain.

Recider=Dept. Aleider=Dept.

Banswollene fanch Cassimere Sad Angüge für Männer, gemocht mit italienischen And-Futter, werth 88,00, für Ganzwollene fanch Cassimer Hopen für Mönner, auf caucht Ganziollene fanch Caffinere Sofen 1.25 für Männer, gut gemacht für Männer, gut gemacht fanch Caffinere und ichnarze oder blaue dodinarze und ichnarze oder blaue dodinarze und ichnarze in A8 Unzüge für Anaben 1.48 Unzüge für Anaben 1.48 Unzüge für Anaben 1.48 Unzügerich für Männer, mit dodinarze und braune Fedora-Hüte 1.56 Cahparze und braune Fedora-Hüte 1.68 Canzwollene fauch Caffinere Aniehofen für Knaben 6.61 Caffinere Kniehofen für Knaben 6.61 Caffinere Kniehofen 6.62 Capfinere 6.62 Capfi Domeftice:Dept. Duk. gangwollene Rod-Langen, bolle Beite gewöhnlich bertauft für \$1.25, newöhnlich verkauft für \$1.25, in The Example of the Example of Ex ham Spigen Garbinen Dufter, bon 1 bis 2)ards lang, werth 20c bis 30c 5¢

Domeftic=Dept .- (Fortfepung.) 6c Cloat-Dept.

sectis Seal Collareites für Damen, geschierter mit fancy Seibe flegante Copes für Damen, aus Seiben Seal-Plüich gemacht, befest mit Angora-Beiz, mit Sain aefültert — verth \$6.25 — für . 3.75 Schvarze gemusterte Keiderröde für Damen, geschierter mit Percaline und zwischengesättert — voller Swech — tadellos passend, 198 aus gangen, für Doppelmöpfige Boucle Jadeis für Damen, beseint mit Etrahs von Kersen, gesüttert mit Radoums — 4.98 aus gangen, sier Angolen flest mit Etrahs von Kersen, gesüttert mit Richardischer sie Kinder das nadvhlauem, ganzendlen geschen der Krensel und Kragen, alle Prößen, vorthe Leben, alle Brößen — 11.25 Plaidkleider für Kinder, beseich für Garben und Erößen — werth \$2.00 — für . 1.29

Bajement.

Teppidi=Dept. Meifing versierte eiferne Bettftellen, 4.98 alle Farben und Größen 200 feine Winter Comforters, mit weißer Watte gefüllt und überzogen mit Satin finih Tiding — volle Größe, werth \$2.25, 1.45

Grocerics.

Diefer ploglich aufgesprungene Di= les-Buhm macht den republikanischen Rongregleuten McRinlen'icher Far= bung wenig Ropffcmergen, und ber ing — volle Größe, werth \$2.25, 1.45 Carvet Rester, 14 Dos. lang werth 30c, 18c Stild 15 Mollen feine chinefische Strobs Matting, in allen Farben, pec Yb. 15c National-Abgeordnete George G. Foß erflärte geftern, bag er und feine Umts= kollegen dem Birkular absolut keine Be= achtung schenten würden. 3m Uebri= gen fei wohl anzunehmen, bag bie gan= ge Geschichte ohne Wiffen und Wollen per Afb.
Ullerbefter Domeftic Schweiger-Rase, per Rfb. uniere deite Eigen Creamerd Aufter, 24c
Mierbefter Domeftie Schweizer-Käse, 15c
Der Afd.
Swift & Co.'s eingemachte Schweins: 10c
Gwift & Co.'s Winchefter Schwien, 6c
per Afd.
Het Einsteinische CeleSardinen, per Kanne 22c
Fanch Carolina Kopf-Meis, die Sc
Sorte. der Minderter Schwien, per Kanne Carolina Kopf-Meis, die Sc
Sorte. der Mindertschaften, per Afd.
Fanch Santa Clara Iwelfdgen, per Afd.
Fanch Santa Clara Iwelfdgen, per Afd.
Fanch Santa Clara Iwelfdgen, per Afd.
Forlide
Fanch Keaberry Kaffee, werth 19c,
per Afd.
F. Eilde filt
Unfer IV. In Co.'s Familia Scife,
F. Stide filt
Unfer IV. In Co.'s Family Scife,
per Afd.
F. Stide filt
Unfer IV. In Co.'s Family Scife,
F. Stide filt
Unfer IV. In Co.'s Family Scife,
per Afd.
F. Sorter Und Pleus-Schwärze
per Flasch
I. S. der Und Kob bestes xxxx Minnesota Patent-Wehl, per 244 Ph. Scad
4De: per Fal.
Feites böhmisches Roggen-Mehl, per 244 Ph.
Scad, 41e; per bon General Miles infgenirt worben fei, ja es habe fogar ben Unfchein, als ob es bem mufteriofen "Mr. Coot" nur barum zu thun gewesen, sich selbst et= was zu "puffen".

lleber Die Perfonlichteit Levi P. Coots wird heute aus Bofton gemelbet, bag ber Berfaffer jenes Birtulars ein politischer Faselhans und dronischer Memterjager fei, ber feiner Beit auch in ber A. P. A. Bewegung eine gemiffe Rolle gespielt habe.

Sebat sich nach Rube.

Altgeld ist des politischen Bruderzwistes herzlich müde. Gin Miles'fder Prafidentichafts: Buhm.

Urbeiter-Streit am Drainage-Kanal. Der Gefammtwerth des fleuerbaren Gigenthums in Cook County.

Reues aus Rathhaustreifen.

Die Minoifer National-Abgeordne=

ten und Bundes-Senatoren haben aus "Commerville, Maff.", einen Aufruf erhalten, welcher bie Nominirung bes Generalmajors Nelfon A. Miles für bas Präsidentschaftsamt borschlägt. Das Schriftstud ift bon einem gewiffen

Levi &. Coot "im Ramen bes geitwei=

ligen Musichuffes" unterzeichnet und

"Demnächst wird eine Berfamm=

lung bon repräsentativen Burgern aus allen Theilen bes Landes einberufen werben, zu bem Zwede, ben General=

major Nelso A. Miles als Kandibaten

für bas Präsidentenamt aufzustellen. Die Berfammlung wird gleichzeitig auch einen National-Ausschuß wählen,

ber die Vorbereitungen zur Wahltam= pagne treffen und lettere späterhin lei= In ber hoffnung, bag auch Sie fich

mit Obigem einverstanden ertlären und unserer Sache thatkräftigste Unter= ftugung angebeiben laffen werben,

> Achtungsboll, für bas zeitweilige Romite, Levi P. Coot,

Borfiger."

werden, zeiche ich inzwischen

lautet wie folgt:

Wenn nicht alle Unzeichen trügen, fo werben bie "harmonie"=Bestrebungen ber Harrisoniten schlieflich boch Erfolg haben, wenigftens läßt eine Bemertung Altgelbs barauf schließen, bag auch bie= fer bes politischen Brubergwiftes enb= lich mübe ift und fich nach Rube febnt. Der Er-Couverneur erflärte nämlich geftern Folgendes:

"Das Gerücht, wonach ich mich als Gouverneurs=Randidat aufftellen laf= fen wolle, um gegebenen Falls gegen Harifon zu "laufen", entbehrt aller und eber Begründung. Ich denke gar nicht baran, so etwas zu thun, und würde herzlich froh fein, wenn man mich über= haupt in Ruhe laffen wollte. wünsche meinen Namen nicht jeben Morgen in ben Zeitungen gu feben und hoffe ernftlich, daß sich die Wichtig= thuer jeglichen Schlages endlich einmal Jemand Unberen gum Muspofaunen aussuchen werben."

Diefes offene Wort Altgelbs wird natürlich auch im eigenen Lager feine Wirfung nicht berfehlen, und ichon fpricht man es unverhohlen aus, daß in ber fommenben nationalen Bahlschlacht ben Republikanern eine neugeeinte Demofratie gegenüberftehen merbe.

Der National-Abgeordnete Walter Reeves, ber Bertreter bes 11. Rongreß= Begirtes, hat jest offen ertlärt, bag er fich um die Gouverneurs= Nomination bewerben werbe, indeffen nicht als Anti=Lanner=Mann, fonbern einfach als Republifaner.

Auf ber Durchreise nach De Ralb be= griffen, wofelbit er ber Gröffnung ber neuen Normalichule beizuwohnen ge= benft, hielt fich Gouverneur Tanner qe= ftern gu furgem Befuch bier auf. Er hatte Abends eine längere Konfereng mit ben hiefigen republifanischen Bar= teiführern, beren Berlauf indeffen nicht bekannt geworden ift.

Er=Rongregmann . Sinrichfen fehrte geftern aus Lincoln, Rebr., wofelbft er Brhan einen Besuch abgestattet, hierher gurud. Er befürmortet eifrigft bie Rominirung Harrisons für bas Bouberneurs - Umt, ba er benfelben für ben "einzig logischen" Ranbibaten ber Partei halt.

In ber Salle No. 81 Beft Bolf Str. hält heute Abend ber neugegründete "Sprian Inbependent Bolitical Club" feine erfte Berfammlung ab. Die Dit= glieberlifte weift bereits 125 Namen

| Garthum | Gentrum | Gent Die Coot County Demofratie hat geftern beschloffen, am 9. Ottober, nach Schluß ber Chicago=Zag=Barabe, eine Rampagne=Fahrt nach Louisville und anberen Städten Rentudhs angutreten. Auf ber Beimreife wird man bann auch Columbus, Samilton und Danton, D. sowie Indianapolis besuchen, um auch bort einen "moralischen" Ginfluß auf bie Parteigenoffen zu Gunften bes "regulären" Randihaten auszuüben.

In ber langwierigen Bruden=Ron=

Palatine
Palos
Palos
Provifo
Rio
Riveribe
Schaumberg
Thornton
Whoth
Byetling
S. Chicago
B. Chicago troberse zwischen ber Drainagebehörbe und ber Staat Joliet hat Richter Silfcher jest ben bon bem Sanitats=Di= firitt nachgesuchten ursprünglichen Einhaltsbefehl berweigert, gleichzeitig aber entschieben, bag bie Stabtvermaltung bon Joliet bie Fortführung bes Total . .\$302,608,692 \$60,990,750 \$363,599,442 Brudenbaues in ber Jefferson Gir. polizeilich n i ch t verbindern barf. Die Bon ber Gesammtsumme — \$363,= Caß Str.= Brude dagegen barf erst ges 599,442 — entfallen auf die Stadt baut werden, nachdem die Jefferson Chicago allein \$330,439,848, gegen

Große Herbst : Eröffnung.

Samstaa

Zett gilt's dem Ueberrock,

Der hier auf dem Bilde

ift eine genaue Wiedergabe, so genau wie eine Zeitungs-Zeichnung fein tann, unseres bocheleganten Orfords grauen Vieuna Ueberrods, ber, wie die Mode detreitet, diesen Gercht an leitender Stelle steht. Wir baben weder Mübe noch Kosten gescheut, um unser Lager bollständig und tadellos zu machen — wir waren wählerisch bei der Auswahl und baben ieden Tetal solche Aufunets aunfern geschen unser haben ischen Aufunets werden der geschen under die geschen under die geschen Ueberrod set Ihr Euch Aufun und Wetter aus und den Edereckut, die ein Erdbiel der menischichen Kasse konnen Lett von taben Chereckut, die ein Erdbiel der menischichen Kasse konnen zu einer der der der die Kock au faufen, wir baben Taufende dom anderen zu niederigeren Preisen, doch dereibet abellie Schnitt und ausgezeichnet Arbeit sind harafteristich für unser ganzes Lager. Ties ist eine vortheilbateit Zeit, Euren Serbst-lleberzieher oder Anzug zu faufen, dem unsere große Derbst-Eröffnung ist jett im Gange- und der deraufen dann kets, die eben jekt, 25 bis 40 Prozent unter unseren regulären Preisen, um die Saison zu eröffnen und die Ausmerksankeit auf unsere Perhi-Ausstellung zu lenken.

Hehr elegante Top-Coats für Männer —

gemacht aus dem besten doppelten und twisted einsachen Agrichen Govert Auch und bübJ. Efinner's Seibe die garantirt ist, sür Saisubalten — geschiedert von den besten kas
J. Efinner's Seibe die garantirt ist, sür Saisubalten — geschiedert von den des Laubes — diesen dernacht um im Realist für \$15 und \$18 berkauft zu werden,
aber zu Ehren dieser Eröffnung efferten wir Euch Euchgenie glicht in genegandt aus
feinen glott-sinished blauen Serges, mit reis
nem Allerzeine gesärbt und genacht aus aus
feinen glott-sinished blauen Berges, mit reis
nem Allerzeine gesärbt und genacht aus
in Püblichen geltreisten fancte Worfeds—alle
nach der neueken Mode geschnitten und ges
macht, um im Krtail für \$15 und \$16 ber:
macht wir worden — Erner beschieden Sinds ber
macht, um im Krtail für \$15 und \$16 ber:
macht worden — kore Erner Beinen — es sind die
berkauft zu werden,
deröffnungs-Offerten in Semi-Tres Hosen
freihungs-Offerten in Semi-Tres Hosen
freihungs-Offerten in Eemi-Tres Hosen
freihungs-Offerten in Semi-Tres Hosen
für Männer — genacht aus
reinen ganzwollenen Caffineres und Tweeds
mit Manner — einige berichiedene Muste
werden,
freihungs-Offerten in Semi-Tres Hosen
freihungs-Offerten in Semi-Tres Hosen
freihungs-Offerten in Semi-Tres
für Männer — einige berichiedene Muste
werden,
freihungs-Offerten in Semi-Tres
für Männer — genacht aus
freihungs-Offerten in Semi-Tres
für Männer — einige berichiedene Muste
freihungs-Offerten in Juden
freihungs-Offerten in Juden
freihungs-Offerten in In Bentauft
für Männer — genacht aus
freihungs-Offerten in In Bentauft
für Männer
freihungs-Offerten in I

Groke Ausstellung von Knaben-Herbst-Kleidern.

Alle Die neueften Moben in herbit: und Binter-Ungugen, Reefers und Uebergieber - Die größte Cammlung bie je in Amerita gezeigt murbe, ju einer garantirten Erfparnig bon 25 und 40 Brogent.

Arächtige Berbft=Ausstattungs=Waaren.

Gröffnungs-Offerte in Schul-Anzügen für Knaben— alle Größen bis 16 — gemacht aus Oerbit: und Winterschoffen an ber allerfeinkeinem Sallor, Leiter, dervomie und einsche doppelknöpfige Facens — \$2.95
Leinfache und Knaben Gember in jeden anderen Genacht und Schullitäten — \$2.95
Le Federa und Teleische Hite für Knaben — \$3.25
Le Federa und Teleische Hite für Knaben — \$3.25
Le Federa und Teleische Hite für Knaben — \$3.25
Le Federa und Teleische Hite für Knaben — \$3.25
Le Federa und Facelsche Genächte Gerbif: Facens — \$3.25
Le Genächte Gerbif: Facens — \$3.25
Le Genächten Genächten — \$3.25
Le Genächten Gerbif: Facens — \$3.25
Le Genächten Gerbif: Facens — \$3.25
Le Genächten Gerbif: Facens — \$3.25
Le Genächten Genächten — \$3.25
Le Genächten Gerbif: Facens — \$3.25
Le Genächten Genächten Ge

Fröffnungs-Offerten in

Modische Herbst = Huttrachten.



für Manner - eine fpes gielle Bartie bon Suten giene Patrie von duten in den mobischen neuen Formen und Farben,— welche gekauft wurden um im Actail zu Ederfauft zu werden — wir haben den Arofit weggelassen um die Anjmerssamsteit auf den Caden zu lenken und offertren

Juland.

In Ren Weft, Fla., wurden 24 neue Erfrankungen und 2 Tobesfälle infolge Gelbfiebers gemeldet, in New Orleans 3 neue Erfrankungen und 2 Tobesfälle.

Telegraphische Nolizen.

- Es wird gemelbet, bag Prafibent McRinley borquefichtlich im Staat Dhio vier Wahlkampagne-Reben halten werbe. Gouverneur Roosevelt von New Dort wird bie republikanische Ram= pagne in Ohio eröffnen, die eine unge= wöhnlich gagreffipe werben foll.

- Eine Böller-Ladung, welche bei einer Solbaten-Reunion zu Cerebo, W. Va., abgefeuert wurde, einen Berfonenwagen eines Bahnzuges, und über ein Dugend Berfonen wurden verlett, obwohl Niemand lebensgefähr=

- Bei Bindon, Minn., fliegen gwei Büge ber Omaha-Bahn auf einer Brude gufammen. Drei Manner wur= ben getöbtet, und vier ichwer berlett, fämmtlich Ungeftellte mit Ausnahme bes handlungsreifenden John Ro= berts, ber unter ben Getöbteten ift.

- Die Leiche ber 12jährigen Della Scoville bon Dellamod, Dreg., welche feit brei Tagen bon ihren Eltern ber= mißt murbe, ift, mit einem Stein um ben Sals, im Rochalemfluß gefunden worben. Allem Unschein nach liegt ein grauenhaftes Berbrechen bor.

— Unweit Albia, Ja., wurde ein mit Leuten befetter Wagen bon einem Bug ber Chicago=, Burlington= & Quinch= bahn angerannt, und ber 57jährige 30= feph Beebe, fowie ein Cohn und eine Tochter besfelben murben getöbtet, mahrend ein Enfelfind töbtlich verlegt

- Mus Joliet, 30., wird gemelbet: 500 Arbeiter ber Kontrattoren Gahan und Byrne, welche Arbeiten am Chica= goer Abmaffer=Ranal ausführen, gin= gen an ben Streit, weil fie in Butunft nur einmal monatlich abgelöhnt werben follten, ftatt zweimal. Auch berlangen fie eine Lohnerhöhung bon \$1.75 auf \$2 pro Tag.

Musland.

- Die große Arbeiter-Aussperrung in ben Jute-Fabriten gu Dundee, Schottland, ift zu Ende.

- 3mei Samburger Mergte find nach Oporto, Portugal, abgereift, um bort

bie Beulenpeft gu ftubiren. - Die Revolution in ber fübameris fanifchen Republik Benezuela foll be= reits berartige Fortschritte gemacht ba= ben, baß ber Prafibent Unbrabe aus

bem Land zu fliehen beabsichtigt. - Mus Chemnit in Sachsen ift Stabtrath Winfler, ein in bortigen Rreifen fehr angesehener Geschäfts= mann, in geheimnigvoller Beife ber=

- In Portsmouth, England, wurde bas neue britische Schlachtschiff 1. Rlaffe "Lonbon" bon Stapel gelaffen. Dasfelbe hat fammt ber Pangerung 5 Millionen Dollars getoftet.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Casselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

Mus Mabrid wird mitgetheilt: Kontre-Abmiral Montejo, ber bie fpa= nische Flotte in ber Seeschlacht bei Ma= nila befehligte und ber bor bem bochften Berichtshofe progeffirt murbe, hat fei= nen Abschied erhalten, ohne die übliche Rangbeförberung.

- Die Nordatlantische Dampfschiff: gefellschaft hielt in Hamburg eine Ber= sammlung ab und beschloß, das bis= herige Fracht=llebereinkommen um brei Jahre zu berlängern. Die Samburg= Amerikanische Linie hat von der Rickmer's Linie in Bremen vier große Frachtbampfer gelauft.

- Mus Bremen wird gemelbet: Das beständige Fallen der 3= und 3½pro= zentigen Reichs-Anleihe ruft in finanziellen Rreifen Deutschlands große Bermunberung herbor. Die Erflärung wird barin gefucht, bag Rapitaliften ihre Gelber in induftriellen Unterneh= mungen anlegen, um große Divibenben

- Der frühere Berliner Oberbür= germeifter Dr. Belle feierte feinen 70. Geburtstag. Die Berliner Preffe ge= bachte bes Tages in, für ben greifen Jubilar ichmeichelhafter Beife und wies gleichzeitig auf die Thatfache bin. baß fein, nun fcon über Jahresfrift amitrender Nachfolger Ririchner immer noch nicht bie fonigliche Beftätigung fei= ner Bahl erlangt bat.

- Das ruffifche Barenpaar ift, auf ber Rudfehr bon Ropenhagen, in Riel eingetroffen. 2118 bie ruffifche taifer= liche Jacht "Bolarftern" in ben Safen hineindampfte, waren die Mannichaf= ten an Bord ber beutschen Rriegsschiffe auf ben Deds berfammelt. Inbeg fanb feine eigentliche Begrugung ftatt, ba ber Befuch fein offizieller mar. Gine große Menschenmenge war bei ber Un= funft bes ruffifchen Raiferpaares qu=

Dampfernadrichten. Angetommen.

Rem Porf: Olbenburg bon Bremen. Liberpool: Derboibire bon Bofton. Samburg: Columbia bon Rem Port.

Abgegangen. -

Boulogne: Amfterbam, bon Rotterbam nach Rem Porf.
Queenstown: Bennland, bon Liberpool nach Phis-Lucenstown: Bennland, bon Liberpool nach Rem Yorf.
labeliphia: Tentonic, von Liberpool nach Rem Yorf.
Der neue Eunard-Linie = Dampfer "Abrenia", ber 3wilchen Liberpool und Bofton fabrt, wurde am Tyne bom Stapel gelaffen.

Lotolbericht.

Ramen an die Unrechten.

In ber Revierwache an Desplaines Str. befinden fich harry baumann und Louis Peers als Arreftanten. Die Bei= ben hatten, wie bon ber Polizei behaup= tet wird, bon geftern Abend, an ber Ede Fulton und Sangamon Str. zwei Paffanten angefallen und zu berauben berfucht. Die leberfallenen entpuppten fich aber als Geheimpoliziften ber Chi= cago, Milwautee & St. Paul-Bahn und leifteten ben Wegelagerern nicht nur energifchen Wiberftanb, fonbern nahmen fie nach bergweifelter Gegen= wehr gefangen.

Str.= Brude vollenbet ift. In bem er= \$160,745,813 im bergangenen Jahre. Die Revisionsbehörde hat die Gin= wähnten Ginhaltsgesuch hatte die Drai= schähungen ber Affessoren um etwa 12 nagebehörde bekanntlich verlangt, daß Millionen Dollars erhöht. Geftern bedie Stadt Joliet angehalten werde, fie weber an dem einen noch an dem ande= schäftigte sich die Behörde mit den Holzren Brudenbau zu hindern, fodaß die | hof-Besigern, ben Spielartitel-Sand-Entscheidung Richter Silfchers nur ein | lern, ben Steam-Fitters und ben Beneral-Algenten bon Fabriten, beren theilweiser Sieg für die Drainagebe= Ginschähungsliften um mehr als 2 hörbe bedeutet. Dennoch halt Rommif= Millionen Dollars "berichtigt" wurden. far Wenter benfelben für entscheidend genug, um die bisherige Streitfrage * * * aus ber Welt zu schaffen. "Die rich= Der bom Mahor ernannte Spezial= terliche Entscheidung endet unfere Fehde mit ber Stadt Joliet, und jest fteht ber Gröffnung bes Ranals am 1. Degem= ber nichts mehr im Wege", meinte Herr Wenter geftern Abend. - Rurg nach=

her traf aus Joliet die Rachricht ein,

baß 500 Arbeiter ber Kontrattoren=

Firma Bahan & Borne an ben Streit

gegangen feien, um eine Erhöhung bes

Tagelobnes von \$1.75 auf \$2 gu :r=

zwingen! Auch fträuben sich die Ur=

beiter bagegen, baß fie fortan nur mo=

natlich, und nicht mehr, wie bisher,

alle 14 Tage ausbezahlt werben follen.

Settion 18 jum Stoden gebracht.

furge Beit an, fo wird aus ber Gröff=

nung des Ranals am 1. Dezember

Das gefammte fteuerbare Gigenthum

in Coot County reprafentirt nach ben

biesmaligenGinfdagungen einen Berth

bon \$363,499,442, gegen \$179,110723

im legten Jahre, mas eine Erhöhung

bon 102 Prozent bebeutet. In ben

einzelnen Townfhips lauten bie Gin-

Grund: Berfonliches Gigenthum Eigenthum

33,160,170 5,847,053 9,507,435

nichts werben.

schätzungen wie folgt:

Musichuß gur Musarbeitung eines Blanes, wie fich bie Stadt am Beften bie Kontrolle über die Waffertraft bes Drainage-Ranals fichern tann, wird in ber nachften Beit eine Infpettions= fahrt nach bem Abwaffer=Diftritt un= ternehmen. Polizeichef Riplen hat angeordnet,

bag in allen Boligei-Remifen bie Ra= mensliften und Abreffen ber Sofpitaler angebracht werben.

Edwermuth.

Adwermuth.

Mit diesem Worte wird viel Unfug getrieben. Wie oft lesen wir, der oder der bat aus Schwermuth Selbsimord begangen. In Wahrheit legen saft alle diese Unglüdlichen nur Hand an sich, weil ihner ichwere Leiden des Magens, der Leder oder der Mieren das Leden dergällen, den staren Bild trüben. Es ist teine selissige Arantheit, welche diese Bedanzens werthen in den Lod treibt, iondern ein sopretiches Leiden, das mit den berühmten St. Aersnard Kräuterpilken sicher häte berühmten St. Aersnard Kräuterpilken sicher häte furirt werden können Bil V. Benst in allen Nonteken zu haben. Durch ben Streit find Die Arbeiten an und man befürchtet überbies, bak es auch noch zu ernstlichen Unruhen tom= men mag. Dauert der Streit auch nur nen. Für 25 Cents in allen Apothelen gu habe

Muthmaßlid geiftesgeftort. In bas Gafthaus No. 302 Clark

Str. tam gestern gu früher Stunde William St. Clart, Sohn bes in Canton, D., anfäffigen Abvotaten James Clart, und erflärte bem Racht=Clerk Richard Snow, er fei Detettive und habe ben Auftrag, ihn zu verhaften. Snow ichidte fich an, mit bem ber= meintlichen Deteftive zu gehen, wollte aber vorher einem Rollegen feine gol= bene Uhr übergeben. Snow rig ihm bie Uhr aus ber Sand und ergriff bie Flucht. Nach längerer Jagd murbe ber Flüchtige eingeholt und nach ber harrifon Str.=Polizeiftation gebracht. In feiner Belle benahm fich ber Mann fo eigenthumlich, bag bie Polizei muth= maßt, er fei geiftesgeftort. Mus Bapieren, bie man bei bem Gefangenen porfand, geht hervor, daß berfelbe auf ben Philippinen als Solbat im 1. Co= loraboer Freiwilligen=Regiment ge= fämpft hat und in einem Scharmugel mit Insurgenten berwundet worben

* Sarry Bufelbt, Rr. 263 Congreß Str. wohnhaft, wird feit einigen Tagen bermißt. Geine Gattin befürchtet, bag er fich bas Leben genommen hat.

* Die Chicago City Railway ent= fernt gegenwärtig bie Trollen-Leitungs= Unlagen wieber, die zeitweilig in ber State Str. angubringen ihr von ber Stadibermaltung erlaubt worben war. | Lefet Die "Sonntagpaft". | Rinde gufammen \$80,000 binterlaffen.

Rein Strafenlarm mehr.

Das städtische Gesundheitsamt will für Ruhe forgen. Die ftädtische Gefundheitsbehörde ift

mahrend ber Sundstage bon mehreren Geplagten auf bas Sunbegebell brief= lich aufmerksam gemacht worben, bas in manchen Gegenden ber Stadt mirtlich unausstehlich ift. Raum hatte fo ein armes, bon ber Sike geplagtes Menschenkind endlich die Augen gum ftartenden Schlummer fcbließen fon= nen, da war es durch vielstimmiges hundegefläffe, bas in ber nachbar= schaft laut murbe, wieder aufgeschrect worden. Die mit Grungeug und Obft handelnden Saufirer hatten fich bie fühlere Temperatur bes Morgens für ben Betrieb ihres Geschäftes gunuge gemacht und icon fruh ihre Beraus= rufe angestimmt, bie fie laut werben laffen muffen, um Räufer anguloden. Manche Langichläferin mar baburch viel früher, als fie es wünschte, gum Aufsteben beranlakt worben und hatte bas "Gejröhle" verwünscht. Auch von folden Ungufriedenen maren Reichmer= ben im Gefundheitsamt eingelaufen. Dr. Arthur R. Rennolds, ber Borfteber besfelben, und fein erfter Adjutant, Dr. S. 3. Jones, haben baraufhin bie Röpfe gufammengeftedt und über Mittel und Wege Rath gepflogen, um das Uebel bes Stragenlarms abzuftellen. Das öffentliche Rechtsbureau follte bie Bulaffigfeit ber bezüglichen Borichlage prüfen, welche bie beiben Beamten gu machen haben. Much geftern Nachmittag war eine gemeinschaftliche Sigung im Beichäftsgimmer bes Brafibenten bes "Bureau of Juftice", Bimmer 822 bes Gebäudes der "New York Life Infurance Co., einberufen worben. Die Mehrzahl der Mitglieder vom Verwal= tungsrath bes Rechts=Bureaus mar aber ausgeblieben. Da fein Quorum gusammentam, mußte bie wichtige und intereffante Berfammlung auf ben nächsten Donnerftag Rachmittag ber= legt werben.

Boro-Formalin — (Eimer & Amenb) — ein neues antifertiiches und vorbeugendes Mittel. Das 3begl aller 3abn: und Mundvonfer. Gofe & Blodi, 44 Monroe Str. und 34 Bafbington Str., Agenten.

* In einem Reftaurant an Late Str. geriethen gestern zwei Farbige, Namens Charles Schraber und James Jacfon, in ein handgemenge mit einander, wobei ber Erftere einen Schuß in ben linten Urm babontrug. Beibe Bollfopfe murden verhaftet und fpater bem Boli= geirichter Dople unter ber Antlage bes Unfugs vorgeführt. Da bie Beichul= bigten behaupteten, bie Baffe fei gu= fällig losgegangen, so ließ ber Richter bie beiben Schächer straffrei ihres Beges ziehen.

Rinder-Borftellung in Müllers Salle. Rommenden Sonntag, ben 24. b.

M., wird Frau Therese Trebe in Müllers Salle, Ede North Abe. und Sedgwid Str., eine Rinber = Bor= ftellung geben, dieselbe, welche am boris en Sonntag in der Sozialen Turn= halle so großen Anklang gefunden: "Lumpaci Bagabundus". mitwirtenben jugendlichen Rraften find besonders Diga Baschleben, welche ben Tischlergesellen spielte; Josephine Mein-ten als "Lumpaci", die Geschwister Minnie und Marie Bent als "Stellaris", refp. "Sobelmann", 3ba Gderer als Maler, Martha Cohn als "Laura", sowie Otto hansen als "Bantsch" und Fred. Jatobs als Saufirer lobend gu erwähnen. Bert Anton Afcher, welcher ben Schneibergefellen "Zwirn" fpielte, herr Julius Nathanfon als "Schufter Anierim" und helene Rothweiler als "Camilla" maren brillant und berhalfen ber Borftellung zu einem burchichlagenden Ers folge. Da bie Besekung bes Studes biefelbe bleibt und basfelbe aufs Sorg= fältigfte infgenirt und einftubirt ift, wie die Première bewiesen, tann man ben Besuch der Borftellung empfehlen. Dieselbe beginnt puntt acht Uhr.

"Garland". Defen und Serbe halten am längften und brauchen bie wenigs fte Feuerung.

Gilbergeld ift fnapp.

Der hiefige Unter-Schahmeifter William 7. Williams hat bom Schakamt in Wafhington Anweisung erhalten, nicht mehr Silberdollars gegen Gold, ober Gold-Zertifikate umzutauschen, fondern nur gegen Gilber=Bertifitate ober Schahamts-Noten, welche im Jahre 1890 gur Ausgabe gelangten. Beranlaffung zu biefem Borgeben bes Bundes-Schahamtes hat die ungeheure Nachfrage nach Silbergelb, verurfacht burch bie gewaltige Steigerung bes Geschäfisumfages, gegeben, woburd ber geprägte Gilberborrath bes Bun-

Regulirte Erbichaften.

besichatamtes außerorbentlich gefuns

fen ift. Bor einem Jahre befanben fich

im hiefigen Schatamt \$1,000,000 Sil-

bergeld, heute nur noch \$125,000.

Mls abgeschloffen murbe geftern beim Nachlaffenschafts-Gericht Die Reguli= rung ber Sinterlaffenschaften bon Fris bolin Mablener und bon Emmons Blaine angemelbet. 3m erfteren Falle hanbelte es fich um bie Auftheilung eines Bermogens im Betrage bon einer Million Dollars. Emmons Blaine bat feiner Gattin und feinem einzigen

Abendpoft.

Erideint taglid, ausgenommen Sonntags. Cerausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Mbenbpoft"-Gebaube 203 Fifth Ava

Swifden Monroe und Abams Sie.

CHICAGO. Lelephon Main 1498 und 4046. Breis jebe Rummer, frei in's Dans geliefert ... 1 Cent Preis der Sonntagpoft ... 2 Gents 3chrift, im ben Ben.

Olit Countagooft \$4.00 Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Rriegswiffenfchaft.

Db im Rriege ber Feind nur fampf= unfähig ober tobt gemacht werben foll, wird nicht etwa bei ben Menschenfres= fer=Stämmen am Congo, fondern in ber ameritanischen Preffe eifrig eror= tert. Ginige Offigiere, bie auf ben Philippineninfeln Erfahrungen gefam= melt haben, find ber Meinung, baf bie alten Springfield-Gewehre, mit benen Die meiften Freiwilligen bewaffnet maren, viel beffer find, als die neuen Mehrlabergewehre nach Kraag=For= genfon'ichem Spfteme, mit bem die Regularen ausgerüftet find. Da auch bie Springfielbs fich mit rauchschwachem Bulber laben laffen, fo falle ber haupt= einwand weg, ber bon ben Sachberftan= bigen gegen fie erhoben murbe. Ihre Ueberlegenheit über die neue Baffe beftebe aber barin, baß fie in ben Sanben guter Schüten bem Teinde wirklich ge= fährlich werben. Das Springfielb= Bewehr entfendet feine Beichoffe, bie blos einige Centimeter bid finb, burch Fleisch und Anochen glatt durchschla= gen und eine faum fichtbare Bunbe hinterlaffen. Wer bon einer Rugel aus biefer Buchfe gut getroffen wirb, fommt nicht mit etwas Blutverluft und Fieber babon, fonbern fteht nie wieber auf. Dagegen macht bas Rraag=Jor= genfon'iche Gewehr bie meiften Berwundeten nur auf einige Tage ober bochftens Wochen tampfunfähig, und fobalb fie wieber hergestellt finb, ton= nen fie abermals als Feinbe auftreten. Alehnliche Alagen haben befanntlich

icon bie englischen Golbaten in Inbien und bem Suban geführt, aber biefe haben sich baburch geholfen, daß fie ben Stahlmantel bon ber oberen Sälfte ihrer Patronen entfernten und bie fogenannten Dum = Dum = Rugeln her= ftellten. Wenn bas weiche Blei mit ber ungeheuren Rraft und Anfangsge= fcmindigkeit eines neuen Magazinge= wehres in ben Rörper getrieben wird, fo gerreißt es thatfachlich alles, toas bas fofortige Wieberaustreten bes Geschoffes verhindert. Die auf biefe Urt berurfachten Bunben follen in ben weitaus meiften Fällen unbedingt töbtlich fein, und bie Englander felbft geben zu, baß folche Rugeln im Rampfe zwischen zivilifirten Bolterschaften nicht bermenbet werben follten. Dagegen mußten bie "Wilben" fühlbar ge= troffen werben, benn fie borten nicht eber au fampfen auf, als bis fie buch= ftablich umfielen. Wo es verhaltniß: mäßig fleine heere mit gahllofen, aber schlecht bewaffneten Feinden zu thun hatten, muffe jebe Schlacht gu einem Gemekel gemacht werben.

Es ift gewiffermaßen erfreulich, baß unfere eigenen Militarfachberftanbigen weniaftens nur bas Springfield-Ge= wehr beibehalten und nicht, wie bie Engländer, bie "Borguge" bes alten gu benen bes neuen Gewehres hin gu = fügen wollen. Wenn aber bie Un= gaben mahr find, bie über bie Berlufte ber Philippiner im letten Felbauge ge= macht wurden, so läßt sich eine noch bes= fere Waffe, als das Springfield=Ge= wehr gar nicht einführen. Die Frei= willigen, bie boch hauptfächlich gegen ben Weind geschickt murben, mahrenb bie Regularen meift in Manila blieben, follen ja bie Philippiner niebergemäht haben, wie nur eine felbftbinbenbe Erntemaschine Chicagoer Ronftruttion Die Beigenhalme hinlegen tann. Ließe fich biefe Feuerwirtung noch verftärten, fo mußten bie Schaaren Aguinalbos wie Butter an ber Tropensonne ichmelgen, auch wenn fie nach Myriaben

gahlten. Trot allebem hat bas Springfielber Bewehr feine Glanztage hinter fich, benn es trifft nur, wenn ber Schute ben Feind icon feben fann. Die heutige Militarmiffenschaft ftrebt aber nach Waffen, bie weber inglien noch rauchen und auf Entfernungen tragen, bie felbft mit bem ftartften Teleftop nicht zu überwinden find. Gin Beer barf alfo bas andere weber feben noch boren, noch riechen, und bie Giege ober Nieberlagen fonnen nur "martirt" werben. Es ift wirtlich eine Freube, in einer aufgetlärten Beit gu leben.

Jofeph traumt immer nod.

Den britischen Bismard läßt fich ber Rolonialfetretar Joseph Chamberlain nennen, weil auch ihm ein großes Gini= aungswert borfcmebt. Es ift nämlich ber Traum feines Lebens, bie loder qu= fammenbangenben britischen Rolonien und Befitungen in allen Erbiheilen gu einem wirklichen Reiche gufammengu= schweißen und politisch sowohl wie wirthschaftlich mit einander gu ber= fchmelgen. Dbwohl fein Gebante, einen angelfachfifchen Bollverein gu grunden, aus naheliegenben Urfachen feinen großen Untlang fand, ift er feineswegs entmuthigt worben. Ift boch Canaba feither in Bollftreitigfeiten mit ben Ber. Staaten gerathen, und haben boch bie auftralifchen Rolonien befchloffen. fich gu einem Bunbe gufammen gu thun. Much ift in Afrika burch bie Siege Lord Rucheners bie Möglichteit geschaffen worben, eine Gifenbahn bon Rairo bis Rapftabt ju bauen, und in Ufien fteht ber Bufammenbruch Chinas bevor. beffen werthvollfte Theile natürlich an Grofibritannien fallen und mit Inbien aufammen ein großartiges Abfaggebiet für angelfächfische Erzeugniffe bilben

Unter biefen Umftanben finb nach Chamberlains Unficht feine Borfchlage

fischen Lander, - felbft mit Ausschluß ber Ber. Staaten bon Umerita, würden ein fo gewaltiges Bebiet mit fo mannichfaltigen Erzeugniffen unb Bolterschaften umfaffen, bag fie bon ben übrigen Landern ber Erbe gang unabhangig fein tonnten. Bahrend bie Rolonien das Mutterland reichlich mit Rahrungsmitteln und Rohftoffen ber= feben fonnten, wurde bie britische Inbuftrie, bon bem Mitbewerb ber beut= ichen, ameritanischen und frangofischen befreit, für alles, mas fie herftellen tann, Abfat finden. Gines feindlichen Monopols brauchten fich beide Theile nicht zu bersehen, weil ja bie Rolonien auch felbstftanbige Induftrien begrun= ben fonnten, und bas Mutterland feine Rundschaft immer berjenigen Rolonie zuwenden würde, welche am billigften liefern konnte, aber man hatte es we= nigstens nicht nöthig, sich von jedem beliebigen Pauperlande unterbieten zu laffen. Go wurden gemeinfame San= bels= und Gelbbeutel-Intereffen bas angelfächfische Weltreich zusammenhal= ten, und bag diefe bie bauerhafteften find, hat noch fein Philosoph gu leugnen gewagt. Die Theale find ben Beränderungen ber Sittlichkeit und Bil bung unterworfen, aber ber Gigennut ftedt in bem roheften fo gut wie in bem givilifirteften Menschen und überdauert alle geschichtlichen, gesellschaftlichen und religiöfen Umwälzungen.

nicht mehr "bifioffar", fondern außer-ordentlich prattifch. Die angelfach=

Mus biefen Gefichtspuntten ertlart fich auch ber Sag, ben Chamberlain gegen die fleine subafritanische Republit hegt. Die felbftftanbigen Staaten in Ufrita find ber Abrundung feines Reiches im Wege und ftoren feine Rreise. Also miiffen fie bor ber Sand aur Unerkennung ber britifchen Lehns= herrichaft gezwungen und fpater über= haupt ausgeloscht werben. 3hre hifto= rischen Rechte fommen für ben britischen Bismard noch viel weniger in Be= tracht, als feinerzeit biejenigen Sanno= bers und heffens für ben beutschen. Rleinstaaten haben heutzutage feine Dafeinsberechtigung mehr und muffen gertrümmert werben, wenn fie fich nicht freiwillig an größere Staaten anschlieken. Wegen einiger bunberttaufend halb permilberter Bauern und Biehzüchter in Südafrika kann boch nicht auf die Gründung bes großartigften je bagemesenen Weltreiches verzichtet mer-

herr Chamberlain scheint jedoch gu

bergeffen, baß biefelben Schluffe, gu benen er in Begug auf Die fubafrifanifche Republit gelangt, auch anderswo gezogen werben fonnen. Den Ber. Staaten von Amerita 3. B. ift gu ihrer Abrundung das Dominion Canada minbeftens ebenso "nöthig", wie bie Burenrepublit bem britischen Reiche. Canada ftößt nicht nur unmittelbar an bie Ber. Staaten an, fonbern befigt ben unteren Lauf und bie Mündungen bes Stromes, in ben bie Großen Seen fich ergießen. Lettere find gegenwärtig bie belebtefte Binnenwafferstraße ber Erbe, und bemgemäß find bie Mün= bungen des St. Lorenz den Ber. Staaten bon heute ungleich mehr werth, als ber eben begrundeten Republit im Unfang des Jahrhunderts die Mündun= gen bes Miffiffippi fein tonnten. Dagu fommt, bag mehrere amerikanische Gifenbahnen burch canadisches Gebiet laufen, bag bie Rohlenlager in Rem Scotland und Rem Brunsmid ber neuenglischen Induftrie unentbehrlich find, baft Vancouver an der ganzen Nordfüste bes Stillen Dzeans der beste Safen ift, und bag am Klondite Gold gefunden wird. Endlich fteben bie Canadier burch ihre Sprache, ihre Un= schauungen und Ginrichtungen ben Umeritanern fo nahe, baf fie bem Bunde mit weit geringeren Schwierig feiten einverleibt werben fonnten. als bie hollanbisch rebenben, fortichritt= feindlichen und fanatischen Buren bem Britenreiche.

Lettere ichiden fich übrigens gu einem Bergweiflungstampf an, bor bem felbft bie Jingos gurudichaubern. Es ift ben Großen nicht immer gefund, bie Rleinen ju berichluden. Sperling weiß, bag manche Raupe gu viele Haare hat.

Gin lehrreiches Beifpiel.

Es ift fehr erfreulich, bag unsere englisch=amerikanische Presse, angeregt burch unfere Erfolge auf bem Welt= martte, anfängt, fich mehr in ber Welt umgufchauen und Beachtenswerthes aus ber Entwickelung anberer Bolter gur Renntniß ihrer Leferwelt gu bringen und zur Nacheiferung aufzufor= bern. Go finben wir in ber hiefigen "Breß" folgenden intereffanten Artifel über Danemart und feine Landwirth=

Danemart ift ungefahr boppelt fo groß wie New Jerfen und wie bas lettere ift es fast ausschließlich Flachland. Bor fünfzig Jahren maren bie Erträg= niffe feiner Farmländereien bon wenig Belang, aber burch eine fnftematische Erziehung, burch eine forgfältige Rul= tur und burch Errichtung bon Mufter= Mildereien feitens berRegierung, nach welchen die Farmer mit ber Beit ihren landwirthschaftlichen Betrieb einge= richtet haben, ift es gelungen, einen Sandel in landwirthschaftlichen Probutten aufzubauen, ber allein Butter im letten Jahre einen Abfat im Betrage bon 35 Millionen Dollars

"Früher exportirte Danemart faft fein gesammtes Welfchtorn, jest be= trägt bie Musfuhr an Schinken und Sped allein 500,000 Tonnen pro Nahr, einfach weil bie Farmer eine rie= fige Schweinezucht betreiben und to= operativeSchlächtereien eingerichtet ha= ben, bie bon Farmern geleitet werben, und in benen bie Schweine eines gan= gen Diftritts gefchlachtet und bas Fleisch mit großer Sorgfalt für bie Musfuhr jugerichtet und gepotelt wirb, fo bag jest bie Sanbflächen und Dünenlänbereien Jutlands, welche einft nur fummerlich ihre Bebolferung ernährten, mit unferen ergiebigften weftlichen Prarielanbern ben Bergleich aushalten.

nen banifchen Gier-Erport; bie Fat-mer organisirten fich, bie Regierung unterftugte fie in jeber Weife, fandte Banberlehrer burch bas Land, welche Bortrage über Suhnergucht hielten, und fchlieflich tam ein tooperativer Berein zu Stanbe, ber jest 20,000 Mitglieber gahlt und beffen Agenten bie Gier fammeln, fie je nach ber Gro-Be fortiren und für ben Erport berpaden. Diefe Musfuhr, bie faft ausschließlich nach England geht, hatte im legten Jahre einen Werth von 32 Mil= lionen Dollars.

"In ben letten gehn Jahren hat fich die Butter=Ausfuhr Danemarts bon 48 Mill. Pfund auf 102 Mill. Pfund gehoben, die bon Giern bon 546,000 Dugend auf über 12 Millionen, und die Fleischprodutte von 42,433 Pfund 137,666. Der Werth Diefer Fleischprodutte, beren Bute fich ftetig gebeffert hat, ift bon 34 Mill. Dollars auf 141 Millionen geftiegen - ober mit anderen Worten, mahrend Die Quantität fich ungefähr verdreifacht hat, hat fich ber Werth vervierfacht. Sier in ben Ber, Staaten, ino ber Bu= bereitung ber Fleischprodutte weit me= niger Sorgfalt gewidmet wird, hat bas Umgefehrte ftattgefunden. Die Qualität hat schneller als ber Werth der Produtte zugenommen.

"Diefes Bachsthum, Diefes Bebei= hen, welches Danemart bon einem berhältnißmäßig armen Lanbe lanb= wirthschaftlich zu einem ber reichften gemacht, ift allein auf eine intelligente Regierungshilfe und mannigfaltige Erziehung in Berbindung mit einer wirtsamen und zwedentsprechenden Rooperation unter den Farmern zu= rüdauführen".

Die "Preß" hat nur zu Recht mit ihren Musführungen, und biefelben allgemeine Beachtung. berdienen Bohl geschieht seitens unserer Regie= rung, b. h. feitens bes Aderbau= Departements, Alles, um unfere Landwirthschaft zu heben, und fie hat auch schon viele recht zufriedenstellenbe Resultate gu einer mannigfacheren Beftaltung berfelben erzielt. Es fei in biefer Sinficht nur an die Ginführung ber Feigen= und Dattelnzucht in Cali= fornien und Arizona, an die Züchtung einer wetterharten Drange, die felbst in Bennfplbanien gebeiht, an bie Ginfüh= rung berichiebener Grasforten erinnert. Aber die Mittel bes Bunbes=Departe= ments find fast zu beschräntt, um fo ausgiebig zu wirken, wie es in Dane=

mart geschieht. Und gerade in diefer Sinficht mochte ber "Demofrat" bie Frage an bie "Preß" richten, ob die hunderte von Millionen, bie wir im Begriffe find, an eine recht zweifelhafte Erpanfion und an die Unterjochung eines fremben Bolfes gu fegen, nicht hundertfach bef= fer zur hebung unserer heimischen Landwirthschaft und zur Erziehung unferer Jugend angewandt waren Unferer Anficht nach tann sie biese Frage, wenn ihr bas Gesammtwohl ber Nation am Bergen liegt, nur mit einem "Ja!" beantworten.

("Phil. Demofrat".)

Quarantane gegen Zuberfuloje.

Die Sanitätsbehörde von Califor=

nien hat Quarantane gegen mit Tu= berkulose behaftete Mtenschen und Thiere beschloffen. Ginige Theile bes Staates, namentlich ber fiibliche, finb wegen ber Milde ihres Rlimas Jahren ein Wallfahrtsort der Unglud= lichen, die von der schleichenden Krant= heit befallen find, gegen welche die arat= liche Runft bis jest noch fein guberlaffiges Mittel gefunden hat. Rach Californien ober nach Florida, auch Colo= rabo und anderen füblichen Staaten ift beshalb gemeinhin der Rath ber ame= rikanischen Aerzte, wie braußen der Aufenthalt an ber Riviera, in Meran und anderen Orten Bruftleibenden empfohlen wirb. In manchen Fällen ift ja unter forgfältiger argtlicher Pflege noch Rettung möglich, in ber Mehrzahl wird wenigstens bas unvermeibliche Enbe auf mehr ober minber lange Beit binausgeschoben. Aber bie Rranten werben an ihren Bufluchtsorten ben Gefunden eine Gefahr. Gie berbreiten bie Reime ber Rrantheit über weitere Rreife. Die Gefahr ift bis jest noch gu wenig beachtet worben, neuerbings aber werden vielfach Stimmen laut, welche ftrenge Isolirung ber Lungen= franken' forbern, fo hart bies auch er= scheinen und so schwer es die Patienten treffen mag, benen überall bas Mit= leib ihrer Mitmenschen so gern gur Seite fteht. Aber bie Forderung wird richtig begründet. Co fann man auch bem Dr. D. D. Crowlen nicht Unrecht geben, ber ben Befchluß ber Sanitats= hehörde pon Californien beranlafte. Bwanzigtaufend Lungenleibenbe, führt er aus, tommen alljährlich nach bem Staate und berbreiten bort unbeläftigt bie Rrantheitsteime. Das Rlima mag einen aus 50 Rranten retten, ober bas Leben anderer um wenige Monate ober ein Sahr berlangern, aber wie viele Californier, welche bisher gefund maren, muffen fterben, weil fie bon biefen Befuchern aus anderen Staaten angestedt murben? Wir fürchten uns bor Diph= theritis, Scharlachfieber, Cholera, bem gelben Fieber und Boden und treffen gegen biefe Rrantheiten Quarantanes Magregeln, weil fie fo fcnell tobten, aber gegen bie langfame Schwindfucht, bie ichlieglich zweimal, fo viele tobtet,

fcugen wir unfere Burger nicht. Die Befugniß bes Staates bagu ift unbestritten, und mo es ber Canitats= behörbe an ben geeigneten Mitteln gur ftrengen Durchführung ber Quaran= tane fehlt, mag bie Staatsgefengebung burch Berwilligungen nachhelfen. Aber vielleicht tonnte fich ber Gout ber Ginbeimischen und Gefunden auch ohne eine fo ftrenge Magregel, die ben Burgern anberer Staaten bie toftliche Gabe bes Rlimas berfagt, erzielen laffen. Es tonnten im Staate Ifolirfta=

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Passelbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

"Bor einer Generation gab es teis | tionen angelegt werben, bie bom Bertehr mit anderen Orten genligend ab-geschloffen waren, um eine Berfchlep-pung ber Rrantheitsteime gu berbinbern. Es bedürfte bagu auch befonberer Bortehrungen für ben Transport, benn ebenfo wie bie Patienten teine öffentli= den Berfammlungen, Rirchen ober Theater besuchen follten, ebenso mußte auch bafür geforgt fein, baß fie in Schlafwagen nicht mit anderen Rei= fenden in Berührung tommen. Unter geeigneter Rontrolle aber tonnte ben Leibenben wohl ber Gegen bes Rlimas gegonnt werben. Wenn anbere Staa= ten bas Beifpiel Californiens nach= ahmen wollten, gabe es fchlieglich taum eine Bufluchtsftätte mehr, nach welcher fich bie Schwindfüchtigen in ber hoffnung auf Genefung, ober menigftens Linderung wenden fonnten. Das wäre barbarifd, während gegen genügende fanitäre Kontrolle Niemand etwas einzulvenben haben wirb, bie= felbe vielmehr gum Schute ber Befammtheit erforberlich ift.

Bor einiger Zeit wurde berichtet, Die Bunbesregierung laffe burch bie Leiter bes Marinehofpital=Dienftes aufBun= bestand in Arizona ober Neu-Meriko Luftkuranftalten für die 3mede Diefes Dienftes anlegen. Die Magregel tonnte mohl im allgemeinen Intereffe erweitert werben, fobaß, falls bie cali= fornische Staatsquarantane in anberen Staaten nachahmung fanbe, an Stelle ber gegenwärtig befuchten Rur= orte nationale Sanitarien errichtet mürben. (Milm. Berold.)

Lofalbericht.

Gine Riefenarbeit.

Die angeordnete Erhöhung des Babudam: mes der Rock Island und der Safe Shore Co. durchgeführt.

Geftern Abend ift bie angeordnete Höherlegung ber Late Shore= und ber Rod Island-Geleise auf ber 61 Meilen langen Strede bon ber 16. bis gur 76. Straße fertig gestellt worben. Die Ausführung der Riesenarbeit, welche hierzu nöthig gewesen ift, hat zwei Jahre in Unfpruch genommen und einen Rostenaufwand bon mehreren Millionen Dollars erforbert. Prafibent Burby, bon ber Rod 38land= Bahn, ertlärt jeht felber, bag er fich ber Beränderung freue. In Unbetracht ber bamit verbundenen Roften und Bertehröftörungen - welch' lettere freilich auf ein Mindeftmaß beschräntt worden feien - ware die Bahnber= waltung nur mit Widerftreben an die Geleife=Erhöhung gegangen, jest aber zeige fich's, daß die Magnahme auch bon größtem Bortheil für bie Bahn felber ift, indem fie ihr ben Berfehr er= leichtert und bie Bahl ber Schaben= erfattlagen, welche jährlich gegen fie anhängig gemacht werben, wefentlich berringert.

Es erübrigt jest noch, auch zwischen ber 16. und ber Ban Buren Strage das Bahnbett zu erhöhen, und geschehen wird bas auch mit der Zeit. Die Rod Island-Bahn wird mahrscheinlich im Laufe ber nächsten Jahre ihr jegiges Empfangsgebäude an ber Ban Buren Strafe durch einen riefigen Neubau er= feken und bann Bortebrungen treffen. baß bie Züge in einer Sohe von etwa 16 Fuß in die Empfangshalle ein= laufen.

Sagt, er hatte guten Grund.

In Richter Sutchinsons Abtheilung bes Ariminalgerichts ift gestern mit ber Prozeffirung bes William G. Gillon begonnen worben, ber am 4. Mars in South Chicago ben Sandlungsgehilfen Berch G. Brand erichoffen hat. Billon ibt on Brand habe on ibm in so niederträchtiger Weife gehandelt gehabt, daß er sich berechtigt gefühlt habe, bem= felben an's Leben ju gehen. Nahere Mustunft geben, wird ber Ungeflagte erft, wenn ihm bas Wort gu feiner Bertheidigung ertheilt wirb.

Die Freude überwiegt.

Das Bürgertomite, welches für nächften Conntag eine Maffentundgebung in Cachen Drebfus' hat beranftalten wollen, fündigt an, daß es anläglich ber ingwischen eingetretenen Wenbung ber Dinge bon ber Musführung biefes Borhabens abiche. Ihre Freude über Die Freilassung bes Angeklagten, ertlä= ren bie Mitglieder bes Stomites, fei gro-Ber, als ihre Entriftung über bas un= gerechtfertigte Urtheil bes Rriegsge= richts.

Rautionsichwindel.

In feiner "Diffice", Nr. 59 Dearborn Str., ift geftern ein gemiffer 2. Dr. Chatelford berhaftet morben. Derfelbe foll ein ichwunghaftes Geschäft mit bem fog. Rautions= und Theilhaber= Schwindel betrieben haben. Unter Anderen beflagen sich J. L. Benard bon Nr. 636 B. 103. Place und George Gurna, Nr. 5509 Monroe Abe., daß Shatelford fie um \$50, bezw. \$200 begaunert habe.

3ft gurudgefebrt.

Dr. Rarl Bueng, ber hiefige beutsche Ronful, ift nach einem mehrmonatli= chen Urlaub, ben er in Deutschland berbracht hat, auf feinen Boften gurud: gelehrt. Die gahlreichen Freunde bes Konsuls werben biefe Nachricht mit Freuden begrüßen, obgleich fie bem tüchtigen Beamten bie Beforberung im auswärtigen Dienft, welche ihm allge= meiner Unnahme nach zugebacht war, bon Bergen gegonnt haben würden.

Machte ein Gube.

Durch eine langwierige Rrantheit gur Bergweiflung getrieben, hat ber Fleischhandler Fred Sopper, Rr. 6029 Morgan Str., geftern feinen Qualen ein Enbe gemacht, inbem er fich erfchof.

Emichbolde. Eine alte feindschaft. - folgen einer gemüthlichen Kneiperei.

Muf einem elettrifchen Stragen= ogen ber Harrifon Str.-Linie trafen geftern Abend, furg nach 11 Uhr, in ber Nahe ber Lincoln Str., Die Tob= feinbe Felig Labriolo und Guigman Bergamo aufeinanber. Labriolo, fei= nes Beichens Rollettor ber "Star Brewing Co.", hatte auf ber borberen Platform bes Wagens geftanben und war im Begriff, fich auf bas äußere Schuthrett zu begeben, als er Bergamo auf bemfelben ftebend, angeblich mit bem Revolver im Unschlag, erblidte. Bligesichnell rig Labriolo auch ein Schießeisen aus ber Tasche und feuerte. Bon ber Rugel in Die rechte Gufte ge= troffen, fant Bergamo zu Boben. Gin panischer Schrecken bemächtigte sich der Sahlreichen Fahrgafte, welche alle Gig= reihen des Wagens füllten. Bon eini= gen Beherzten wurde Labriolo gepact, entwaffnet und fo lange festgehalten, bis die Polizei zur Stelle tam und ihn in haft nahm. Der Verwundete, wel= chem der rechte Hüftknochen gerschmet= tert ift, murbe nach bem County=So= Spital überführt. Felig Labriolo ift No. 1028 Franklin Strafe wohnhaft; Guigman Bergamo wohnt im Saufe No. 189 Lincoln Strafe.

Der 59 Jahre alte Dafar Loden hatte gestern Abend seinen Nachbar Alphons Maher in feiner Wohnung, No. 215 Gub 40. Str., zu Gafte gela= ben. Der Bierfeffel mar bon ben Beiben bereits wiederholt geleert worben. Der unermübliche Zecher Maher mar foeben im Begriff, in die benachbarte Wirthschaft zugehen, um noch mehr bon bem füffigen Stoff berbeiguschaffen. als Locen burch feine Beigerung, noch mehr gu trinten, feinen Born erregte. Die Beiben geriethen in Streit. Maber in feiner blinden Wuth gog einen Rebolber und jagte eine Rugel in ben Spiegel, welcher bas Frontzimmer bon Loden's Wohnung zierte. Darauf eilte er, mit bem Bierfeffel in ber Sand, bon bannen. Gin Poligift, ber auf ber Strafe ben Schuf bernommen hatte. ftellte fich in Locken's Wohnung ein, um Ermittelungen nach bem Schieß= bold anguftellen. 2118 Maber, mit bem gefüllten Reffel gurudtehrenb, ben Blaurod in Loden's Gesellschaft erblickte, wurde er auf's Neue von wilber Buth gepadt und feuerte brei Schiffe aus feinem Revolber auf Die Beiben ab. Gine ber Ruoeln traf Loden ins linte Auge. Mit lautem Aufschrei fant ber Bermundeie zu Boben. Maber murbe bon bem Polizisten verhaftet. Loden wurde nach bem County=Hospital über= führt, wofelbit er jest in fritischem Buftande barnieberliegt.

Rann intereffant werben.

Eine Erflärung der Berren Kiftler und v. Degen.

Bielfach geäußerten Bunfchen Rechnung tragend, hat der ehemalige Friebensrichter Louis Riftler, als Borfiger bes Grefutiv=Musichuffes für die Goe= thefeier, auf nächsten Montag Abend bie Delegaten jum Bentral=Ausschuß, ber für biefe Beranftaltung gebilbet worben war, ju einer Berfammlung nach bem Jung'ichen Sallenlotal einberufen. Der Grefutio-Musichuf will 'n biefer Berfammlung genau Rechen= schaft über bie bon ihm gutgeheißenen Musgaben ablegen. Es ift angunehmen, baß bei biefer Gelegenheit Niemand von ben Delegaten fehlen wird, benn bie Sigung berfpricht intereffant gu mer-Den.

Die nachstehende Ertlärung, welche ber "Abendpoft" in Berbindung mit biefen Finangwehen zugeht, fpricht für

sich jeldt:

Das Erefutiv-Komite für die Goethe-Feier sieht sich durch verichiedene Zeitungs-Artifel, welche seine Saudlungen friediren und theitweise entstellen, versaufaht, ni ertfären:

1. Daß es nach der gemachten Erfahrung bereitwiligs zugidt, den Felber begangen zu abden, weit mehr Festivelinchmer zu erwarten, als vortlich famen und in dieser Annahme größere und fostenen fentleigere Berbereitungen gemacht zu haben, als die Einnahme, die sich nacher ergad, rechtsertigt;

2. Daß der Aerfauf von Gintrittsfatten von versantwortlichen Männern kontrolliet und dah für die ibalfählich verlauften 7704 Karten jeder Eent ehrlich verenchte wurder.

antwortlichen Mänuern fontrourer und daz jur die thatäcklich verkauften 7701 Karten jeder Cent ehrlich berrechnet wurde:

3. Das die Einnahmen der Packverwaltung von benjelben Mänuern deauhichtigt vourden und daß dieselben die Zumme nicht erreichten, welche nothewords nie Eunme nicht erreichten, welche nothewords nie deut der die Felfalfe etwas chauverlen, mit Ausnahme der Rückergutung der S109, welche für Hilfe-Kaffiere ausbezahlt wurden:

4. Dak sehn kechnung von dem zukändigen Komiten gepräft wurde, wodet zu bemerken ist, dah die meisten Peträge vorder durch Prichtal durcheißen waren nach vorliegenden Boranichtänen:

5. Dak das Komite jeldwerfündlich den ausführeling Wericht mit Belegen der Belgaten-Berichumulina unterdreiten wird, welche für nächten Montag Abend nach den der eine Micht ehrlich erfüllt zu kaden, gibt das Komite dies Kildt ehrlich erfüllt zu kaden, gibt das Komite dies Kriftärms nur derum die weil zu heilischen siehe, das durch undes arfündete Gerikote die Sammlungen für das Goethes Leufund leiden werden.

Gür das Greintiv-Komite:

Louis Riftler, Borfiner. M. von Degen, Gefretär.

Gewinn-Betheiligung. Die Steger & Singer Piano Co. hat ihren Arbeitern angefündigt, baf fie ihnen bom 1. Ottober an, ratentveife, 30 Prozent bes Reingewinnes gut fchreiben werbe, welchen die Firma ergielt. Der Gefammtbetrag biefes Bewinnantheils durfte fich jährlich auf \$20,000 belaufen. Die erfte Bahlung wird ben Arbeitern für ben 1. Februar nächften Jahres in Aussicht gestellt.

* Das Armour = Inftitut hat ge= fiern feinen fiebenten Jahresturfus er= öffnet. Die Anstalt hat jett 1200 * Die Anaben Paul Lial, henrh

Tenber und Rudolph Bechtel wurden geftern bom Boligeirichter Rerften um je \$5 gebugt, weil fie im Lincoln Part ben Singbogeln nachgeftellt hatten.

* Beim Rachlaffenfchafts-Bericht ift geftern bas Teftament bes berftorbenen Fred Bapel gur Beftätigung eingereicht worben. Daffelbe fest bie Wittme bes Musftellers gur Universalerbin bes auf \$105,000 bewertheten Berinogens ein.

* Bor Polizeirichter Prindiville ftanb geftern ein gewiffer James Roach ange= flagt, bem No. 195 B. Mabison Str. wohnhaften F. S. Cummings eine Gelbsumme im Betrage von mehreren hundert Dollars unterschlagen ju ha= ben. Die Berhandlung bes Falles murbe bom Richter auf ben 27. Geptember berichoben.

Abends bis 10 Uhr.



Große Serbst-Eröffnung

Herren= und Knabenkleider=Departemets.



Bollständigfte Auswahl der munderbarften Werthe. Dittle Gents neue Beftee Anzüge, die allerneuesten Facons, einfachboppeltnöbfig, mit Seiden Atlas Borftoß oder
Seidensammet-Befak —
3u 6.00, 5.00, 4.00, 3.00 und. Doppelfnöpfige 2-Stud Angüge für Anaben, gemacht bon 3.50 fcweren gangwollenen importirten ichotrifden Plaide, Größen 8 bis 15 Jahre, Eröffnungspreis 8:Stüd Angüge für Anaben — Rod, Wefte und Aniehosen — 5.00 Größe 9 bis 16 Jahre — Gröffnungspreis Lange Hofen-Unjüge für Anaben, gemacht von ichwerem wollenem Cheviot, in schwarz und blau, einfach: u. doppel: 5.00 fuöpfig, Größen lo dis 20 Jahre — Eröffnungspreis .

Hüte und Rappen.



Derbn und Fedora Büte für Männer, neue Berbit= Facons, Eröffnungs= Preis

Febora Büte für Anaben, neue Berbft-Facon, in ichwarz, braun, Maple und Pearl, Eröffnungs=

፟ጞቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝዹዹዹዹዹዹዹዹዹዹዹ፟፟

Feine Doppel-Band Blufh-Rabpen für Anaben, mit Geibe gefüttert, Eröff= 25c nungs=Preis.....

Feine Rerfen Golf-Dacht-Rappen für Manner, mit Ceide gefüt= tert, Eröffnungs= Preis

Männer-Kleider.

Beftellungen

ausgeführt.

Rene Herbit-lleber: gieber für Männer— aus reinwollenen, schwarzen, blauen und braunen Kerfen ge-macht mit dauerhaf: Breis 10.00

deue Herbit-llebers gieber für junge Män-ner, aus ichweren reinwollenem Kerfen gemacht, in fhyvary, blan und braun, mit Seidenfammet-Kragen garnirt, Größen 16 bis 20 Jahre, G

Breis . . . 5.00 Preis

Neue Serbft-Anzige für Mann Ung, reinwollenen blauen un Serges gennacht, mit woller Zuch gefütrert, Satin Abhings Gröffnungs Kreis
Männer-Anzige, aus 18 Ung, ichwarzen Clab Wortlebs Frod ober Saf Hacen, mit benem Atalian Tuch gefütter Albings Früffungs Früffungs Früffungs 7.75

Bipings, Eröffnungs: 8.00 "Union-gemachte" Beinfleiber für Manner-nene Berbft-gacons aus imbortiren Borftebs, faien Blaib Caffimeres un Cheviots gemacht, Eröffnungs-Arcis Arbeitsbofen für Männer, — aus wollenen Hartline und fauch geftreiften Cassumeres hergestellt, "Union-gemacht", Eröffnungs-Arcis

Todes Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, ag uniere geliebte Dintter Friederite Bate

im After bon 70 Jahren und 9 Monaten am 21. September janft entschaften ift. Die Beerdigung finstet flatt am Sountag, ben 24. Sept., um 2 Ubr Nadmittags, bom Trauerbaufe, 226 Hutton Str., Bullman, ver Autiden nach bem Mount Greenwood friedbof. Um filles Beileid bitten pie trauernden Sinterbliechen:

Zodes.Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, bab mein geliebter Gatte und Bater Safob Dernbach

n Alter von 52 Lahren und 7 Monaten selig im errn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt m Tranerbauie, 397 W. Chicago Abe., Samstatt, u 23. September, um halb 10 Uhr Worgens, nach r St. Bonisacius Kirche, von da nach dem St.

Stigabeth Terubach, geb. Schafer, Gattin. Udam und Katharina, Kinder. Nam Dernbach, Bruber. Ratharina Epitein, Schwefter. bo

Todes:Mingeige.

und Befannten Die traurige Radricht Johanna Beifd, geb. Miller, nach furzer Kransbeit im Alter bon 17 Jahren, 8 Monaten und 11 Tagen sells im Geren entschlosen in Die Beerdigung findet faat am Samilag, den 23. September, vom Tranerbanke, 272 Madhawl Str., um 12:30, nach Concordia-Friedhof. Die tranern-den hinterbliedenen:

Gricdrich 20. Peifch, Go Wottlieb und Lina Muller, Gliern. Martha und Clara, Edweftern,

Todes:Anjeige. Allen Freunden und Befannten gur Rachricht, bag

um 21. September, um 8 Uhr 30. Min. Morgens im Alter bon 58 Jahren geftorben ift. Die Beerdi aung findet ftatt am Sonntag, den 24. September, 12 Uhr Mittags, vom Tranerbanie, (d) Tell Place, nach Calland Friedhof. Um filles Beiled bitten die trauernden Sinterbliebenen:

Chriftine Bohne, Gattin. Marie, Tochter. 21dolf Barge, Schwiegersohn.

Todes:Mujeige. .

Freunden und Befanuten bie traurige Rachricht, bag unjer geliebtes Cobuchen Bernard Freres im garten Alfter von 1 Jahr und 3 Monaten fanft entichlafen ift. Die Beerbigung findet fatt am Sonntag, ben 24. September, um 1 Uhr Nachmit-tags, bom Trauerbaufe, 494 Southbort Abe., nach bem St. henry Rirchhof, Um fiihe Theilnahme bitten

Beter und Sufguna Freres, Eltern, nebit Geidimiftern.

Zodes-Mingeige. Freunden und Befannten Die ichmergliche Rachricht, bag unfer geliebter Gatte und Bater Starl Beder

in seinem 74. Lebensiahr am Mittwoch, ben 20. September 1890, sanft entichlafen ift. Die Beerdigung findet fact am Sonntag, ben 24. September, um 2 Uhr, vom Trauerbaufe, 101 Beft Ave., nach Blofebill. Um fille Theilnahme bitten:

Todes: Angeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Minnie Reil,

im Atter von 45 Jahren und 10 Monaten nach ichwere: Leiden jauft enticklasen ift. Die Beerdigung sinder natt am Sountag, den 24. Cobt., I Uhr, vom Ertuerhaufe. 742 M. Mojart Str., nach Balbeim. Der trauerube Gatte:

CVICKER'S JACOB LITT. Das sicherste Theater in der Welt-30 Ausgange. Jacob Litt's Auffchrung von Edwin Arben's groß: artigem Schauspiel

ZORAH! Jeben Abend und Samftag Matinee-25c, 85c, 50c, 75c und 81.—Mittwoch Matinee, alles rejerviert: 25c und 50c. – Nächfen Solinitag: CHAUNGEY CLOOTT in A Romance of Athlane. Sige jest zu haben.

Grofes Erntefest und Sommernachtsfest Connutag, 24. Tept., in Riles Dotel Grove, Riles, 3u., wozu alle Freunde und Befannten frenndlicht einzelaben find. Dermann Kirchoff. Jüne geben ab vom Bells Str.-Debot Ch. & R.R. für Aorivood Nart 9:10 Vorm., 1:30, 4:45 u. 6:35 Rachm., wo Omnibuffe die Gafte abholen.

3. großer Jahreshall der Enighet Society in der neuen Salle, Cite 10. Str. und Leavitt Str. am Samfag, ben 23. Sept. 1889. — Anfang 8 Uhr Ribends. — Aidets See pro Berfon. Jedermann eingelaben. — Grand March um 9:30 Uhr.

Geld verdienen ist leichter als Geld sparen!!!

Diele Leute haben in ben letten 6 Jahren ibr fauer erworbenes Geld in Banten, Grundeigenthum, Logen und anderen Gelbanlagen, ja fogar in ihrem eigenen Geschäfte verloren, Am ficherften und leichteften fparen Sie 3hr Geld in einer großen Lebens-Berficherung wie Die

EOUITABLE Lebens-Verficherung von Mem Morft.

Bermögen über 220 Millionen, Ueberichus über 60 Millionen.

Befte und größte Verficherung der Welt.

Diefe Gefellichaft verfauft Berficherungklontralte, ober Bolicen, wonach Gie ihr Geld nach 10, 15 ober 20 Jahren mit Jutereffen gurudbeziehen tonnen ober beim Tobe (nicht wie in vielen Logen nach 30, 60 Der 90 Tagen, fondern fofort ausbezahlt werben. Biele Leute, welche früher Logen augehörten, laffen fich bei obiger Gesellichaft ausnehmen. Rein Bater, welcher feine Familie lieb bat, follte

meil bieje abfolute Gicherheit bieten und unter ben Wegen bes Raberen ichreibt an ben beutichen Be= neral=Algenten

Max Schuchardt,

207 Chamber of Commerce Building. D. E .- Werde mir ein Bergnugen baraus mas chen, Abends bei Ihnen vorzusprechen, wenn Gie feine Beit haben follten, nach meiner Office gu tom: men. frfa Max Schuchardt.

Ecke Redzie Ave. und Jacklon Bonlevard.

Shoot the Chutes

Saifon ichließt Rächsten Sonntag Abend Berfaumt nicht

Chicagos größtes Umusement ... in freier Euft ... gu besuchen.

Beftes Yandeville-Programm bes Jahres.

Spezielles populares Konzert - Programm und eine Angahl von Reben : Attraftionen.

Eintritt 10 Cents.

Ede Diverfen, Clart und Evanfton Mbe.

Eröffnungs - Konzert Sonntag, den 24. September, Nachmittags 3.30. EMIL CASCH.

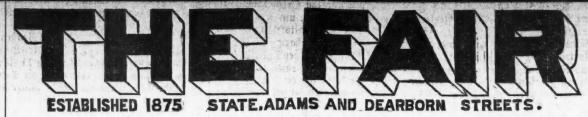
ffele Thealer Vorflellung ichen Abend und Conntag SPONDLYS GARTEN. b Glarf Sir., 1 Bled norblid vom gert.

J. G. GROSSBERG, Rechtsanwalt und Rathgeber,

Grunbeigenthum, Schabenerfahllagen, Banterotte. nity Bldg. Suite 844-848. 79 DEARBORN STR. Telephon Main 2997.

Modische Cop Coals sür Männer.

Feine Covert Cloth Top Coats — burchaus reine Wolle — in den neuesten und populärssten Tan Farben — forrette Längen dieser Saison — mit begehrenswerthem Körners Futter und Satin Alexanel-Futter — wenn Ihr nach dem Aussehen und dem schönen Passen dieser modernen Garments urtheilt, werder 3hr dieselben josort für \$10.00 Werthe halten, aber wir



Winter-Ueberzieher für Männer.

Borbertauf bon 450 Kerfeb Manner-lebergiebern — ausgezeichnete Qualität Material — garantirt durchaus reine Bolle und echtfarbig, in Blau, Schwarz und Braun — hubich geichneibert und die Aermel mit Satin gefüttert, welches für zwei Saifons garantirt wird — fie tommen in zwei Facons: mittellang ober furze Bor — Großen 34 bis 46 —

Wir opfern 12 des gewöhnlichen Kleider-Profits.

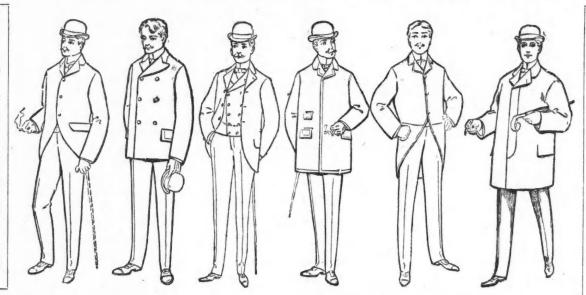
an den besten fertigen Berbst: und Binter-Rleidern in Amerika. Wir behaupten nicht, daß wir Euch die neuen Berbst- und Winter-Kleider zu 50c am Dollar verlaufen-es ift nicht vernünftig anzunehmen, daß es nothwendig ist ein mit Sorgfalt ausgewähltes Cager von gutgearbeiteten Kleidern am Unfang der Saison in der Weise zu verschlendern. Was wir behaupten ist dies: Wir berechnen nun gerade die Hälfte des Profits der gewöhnlich verlangt wird und verfaufen nur die besten fertigen Kleider in Umerika. Unsere absolute Barantie befindet sich in der Casche eines jeden Kleidungsstücks-und ein neuer Unzug oder Ueberzieher als Ersat für jeden der nicht so ist wie angegeben. Diese Methode ist von riefigem Erfolg begleitet-Die Ceute begreifen daß man nirgends sonstwo für dasselbe Geld dieselben Kleider kauft.



Spezielle Werthe gu ben niedrigften Preifen, um umfichtige und fparfame Manner, welche moderne und bauerhafte Waaren wünschen, nach uns zu führen.

Cehr Dauerhafte Manner-Sofen - in ftarten Caffimeres - bubiche Mufter — mittlere und duntle Farben — jedes Paar ga-rantier nicht aufzutrennen und dauerhaft zu fein — die 1.45 Fabritanten verlangen dafür \$2.50 - unfer Preis . Männer-Hojen — die neue herbste Gorte hairline Cassimeres — mittelere und duntel gestreifte und Rin-Ched Muster — dauerhaft geschneis bert und garantirt nicht aufzutrennen-mobifde, nette Mufter gebrenswerthe Farben - gut gemachte Sofen, für welche gestreiften Mustern — jedes Paar forgfältig geschneibert und perfett passend—gur gemachte Hosen, die ihre Facon behalten—auch sehr dauerhaft, unser sehr niedriger Preis

Feine Manner-Sojen - fanch Worfteds in den neuen Berbit-Moben-



Seine Anzüge für Manner-

lität blauem Serge gemacht-absolut echtfarbig - elemit feinem Gerge : Futter-burch: wegs mit Ceibe genaht und gefteppt - mit einfach: Doppelinöpfigen Weften-alle Großen von 33 bis 46-bie Borte wofür andere Laben \$15 berlangen-wir fagen

Jeinere Anjüge für Manner-

für herbft und Winter-elegantes Affortiment bon fanch Worfteds in ben neueften Streifen u. Rarrirungen, feinften grauen Clay Worftebs in verichiebenen beliebten Schat: tirungen, und echten Auburn Meltons in ftablgrauen und braunen Effetten — einige mit boppelfnöpfigen Beften — ba-ben fammtlich ital. Tuch: ober Serge-Futter—und alle find wunderbare Bargains zu bem Preis, ben wir dafür verlangen

Leinste Anzüge für Männer—

für Berbft und Binter - fanch Borfteds in ben neueften geftreiften Muftern, Bin dedeb feibengemifchten Bor: fieds und ben neuesten Effetten in feinften Tweeds und engl. Cheviots, auch 20Ung, ichivarge Clar Borfted-Ungügeorgfältigti geschneidert — feinstes garantirtes Futter—pers eft im Passen und hochmodern im Ausschen — ein undes chränftes Affortiment — für

Schulkleider für Knaben.

Schul-Rniehofen für Rnaben-in Berbft-Moden-in reinwollenen bauer= haften Caffimeres, Tweeds und Cheviots - jedes Baar garantirt bauerhaft - Aniehojen, welche nicht mit ber Gorte bermechfelt merben follte, die von weniger gewiffenhaften Geschäften in dernahe 450 unseres Ladens jum felben Preis angezeigt werden

Beftee und 2:Stude Doppelbruftige Schul-Unguge für Anaben-Großen 3 bis 16 Jahre - alle neuen Berbit- Moden - Die neueften Mufter und beften Farben-jowie unvollständige Partien in mittelichweren Un= gugen - gemacht bon reinwollenen Caffimeres, Chebiots und 1 ichottischen Mijchungen, früher bis gu \$3.50 vertauft . .

Aniehofen Edul-Anguge für Anaben-Großen 3 bis 16 Jahre-ein großes Affortement von neuen Serbst-Moden—die neuesten und schönften Muster— fleinere Sorten, 3 bis 8 Jahre, in Bestee-Moden, mit fleinen Farben, Sei-be faced und doppelbruftigen Westen—größere Sorten in 2-Stude, doppelbrüftigen Moben—ebenfalls in biefer Partie alle unfere uns 2.95 vollständigen Bartien in Bestee und 2.Stüde Angügen, die früher in der Saison bis zu \$6 vertauft wurden—Auswahl .

Feine Knichofen=Schul-Unjuge f. Anaben-Größen 6 bis 16 Jahre-blaue und ichwarze Serges, feine Caffimeres, hubiche Tweeds und fanen Cheviots, neue, icone herbit-Mufter, perfett zugeschnitten und mit 3.95 bauerhaftem Futter — fowie unvollftandige Bartien in langen hofen Muzuen f. Anaben, Größen 13—19 Jahre, Musw.

Rnaben-Anguge mit langen Sofen-Brogen 13 bis 19 Jahre-nettefte Du: fter und befte Moben—in reinwoll. fanch Cheviots, Caffimeres, Tweeds und ichott. Mifchungen—in einfach und doppelbruftigen Moben gemacht — pers feft jugeichnitten und icon geichneibert - Anglige, Die ges wöhnlich einen viel höheren Breis gefoftet haben, als wir am Camftag für Diefelben forbern werben



Durch forcirte Berfaufe, Ueberichug-Lager von überlabenen Fabrifanten, haben wir und etliche brei Sundert Taufend Bigarren gefichert. Gin ausgezeichnetes Lager von Ameritas besten Marten und Fabrifaten, zu Preifen, bie eine neue Aera im Zigarren-Berfauf ichaffen werben. Morgen in ber Tag, um Ersparniffe beim Zigarren-Gintauf zu machen-in The Fair.

Grema be Cuba-ausgefuchtefte Savang Rigarren-Cuban handgemacht, -5 Großen muffen aufgeraumt werben.

Brebas, 5c Zigarre-unferer früherer Preis 10c bas 4.15 Ctud- um bamit aufguräumen, 3 f. 25c-50 für. . . Invencios Chicos-febr fein-werth 15c-5 fitr 45c - Rifte mit 25 Stud Londres Grand, 43 300-werth 10c-5 für 40c-

Delicados-unfer regularer Preis 5 für 50c-jest 5 für 35c-Rifte mit 50 Stud . . Magnificos-unfer regulärer Breis 3 für 25cjest 5 für 33c-Rifte mit 50 €tud

Angezeigte 5c Biggren - Seidenbergs Riggros, illian Ruffell, Gull Beight, Late Biem Rofe -

ince			95	4 12.5	UL	16					
0 .											
							160				
tar,	80	rfc	Eh	oe,	61	im	ar,	21	b.		
tanb							Ar,	94	Dic	e,	Pf

D. & D., Bjb. . 24c Biggeft & Beft, Bid. Dear Deab 8 und 16 Ung., Bfb. . . . 36е

Minuet Indincibles-regulär 2 für 25c - um zu räumen 2.05 Land of Sunfhine — reine lange Habana Einlage, Sumatra : Dedsblatt, banbgemacht — billig zu 15c — 2.12 Gugene Ballens & Co. unbergleichliche reine Sabana-Bigarren, in glafernen Behaltern — in 1897 gemacht — zu weniger als Fa-britpreisen — Epicures, 23c das Stüd: Manhattan, loc das 12e Stüd; Camelias

Dufes Mirture, 1f Ung., 9 für 1 Bfb. . . 33e Becks Hunting, 13 Ung., 9 für 1 Pfb. . . . 31e Ravy Gail & Ag, 13 Ung., 9 für 1 Pfb. . . 35e Pan Train, 13 Ung., 9 für 1 Pfb. 25e Rose Leaf Ent Mug, 13 Ung., 9 für 1 Pfb. . 32e

Meine Savana-Zigarren für 5c das Stüd — billig zu 4 für 25c — fämmtl. lange Einlage, bandgemacht — Marquette, Esme-ralba—Kifte mit 50

Großer Pfeifen=Bertauf.

Bert. Br. 69c

Echte importirte Beichiel Zigarren:Spigen-mit & bis laull, echten Bernftein:Spige- 10c

Pferde-Waaren.



\$3.00 Pluich Chookbeden, ein großer Bargain - 200 feine einsache dunkelgrüne, blaue und schwarze Plujdroben - doppelt - 1.95 \$15.00 Quagt Gefolir — eine weitere Rartie bon feinen Single-Strap Geschirren — lohgegerbtes Leber — beichtagen mit Rickel oder Tabls Audsber — 3:pilliger Sattel — 11 krense, Bor Von Bügel — sech Facons um bavon zu wählen — breitel berghacket fpejiell herabgefest 11911 3 ... 7.45

\$15.00 Erpret Geichirre - poffend für Grocerysober Deliberupagen aller Art - 42-38U. Sat-tel, 14-30U. Ernie, gute Dasfelbe Beidirr m. fcmerem Bruftfragen, \$10.

Ein allgemeines Gespräch über Ersparnisse

Go viele faliche Geruchte murben bem Bublifum burch bie verichiebenen Coul. Anzeigen, bie in ben Chicagoer täglichen Beitungen ericheinen, aufgebrangt, bag es ichnell ifeptijd wird bei Unzeigen, bie wirflich ber Beachtung werth find. Um und gerecht gu werben,

meifen mir auf unfere ftetig gunehmenben Berfaufe, unfer phanomenal machienbes Geichaft und ouf unfere burchweg gufriedengestellten Runden bin-bies in bireftem Gegenjab gu ben andern übertriebenen Behaupfungen. Richt gu viel Rachbrud fann auf bas Bort "Gparfamfeit" gelegt werben, wenn es auf bie Schuh-Cintaufe in ber Fair angemanbt wird. Die "Eriparniffe an Schuhen" in ber Fair find zu befannt - es gibt nichts Gine große gelbersparenbe Differte zu 2.50 — Gine gelbersparenbe Differte zu 3.00-St= Chicagos bester \$2.50 Schuh für Manner — wa 300 Baar Schuhe — in ichwarem Patent Calf, engl. Enamel, Bor Galf Ruf gemacht an Up-to-bate Leiften und Muftern fia und Sturm Calf -alle neue Behen-leichte

u. ichwere Gohlen-erten: sion und geichlossene Eden
ichwarze u. farbige Kibs
Russia, Sturm Bor und
Bar Calf und angeliebe Leber-feine gleichartigen 2Berthe in Chicaco Werthe in Chicago

Schwarze Corbovan Ralb und Satin Ralb Schnur-Schuhe für fleine Rnaben-Größe 9 bis 131. 98c

Fronclad Schul-Schuhe für Rnaben-Bug Behen-ichwere boppelte Sohlengute Meffing-Rägel-

und Bici Rib - für Dreße, Stragene und fcwerem Gebrauch -

mittlere und ichwere Sohlen-4 neue Beben -breite ertenfion Gden boppelte Gohlen - reg. \$4 Gonh, morgen für

Schwarze Rib Dongola Schnur- und Rnöpf-Schuhe für Damen schwere Sohlen 98¢ Schwarze Rib Sand-Turned unb Goodyar Belt Schuhe



Lofalbericht.

Der große Pferdemarkt in den Stock Dards

in Rauch aufgegangen. Much das größte dortige Botel nebit anderen

Bebauden eine Beute der flammen. 13 Perfonen mehr ober minder fdiwer verlett.

Der angerichtete Schaden etwa \$300,000. Der Stod Darbs = Bezirt murbe ge=

ftern Abend wiederum bon einer großen Feuersbrunft beimgefucht. Die Flammen tamen in bem "Derter Park Pavillon", an Derter und Erchange Abenue, einem hölgernen Rundbau bon riefigen Dimenfionen, welcher als Pfer= bemartt biente und ringsum bon Stal= lungen umgeben mar, zum Ausbruch. So schnell griff bas Feuer um sich, baß nach wenigen Minuten bereits das Dach in feiner gangen Lange bon 500 Tug brannte und gleich barauf auch bas 50 Fuß entfernte, auf ber gegenüber liegenben Geite ber Strafe befindliche "Transit House" in Brand gerieth. Gleich beim Musbruch bes Feuers öffneten bie Ungestellten bie Thore ber Stallungen, fobaß bie 600 gum Theil fehr merthvollen Pferde rechtzeitig in's Freie gelangen tonnten. Wild liefen bie erschreckten Thiere die Derter und Gr= change Abenue entlang, Die ohnebem fcon große Berwirrung noch wefentlich fteigernb. Much in ben benachbarten. bom Feuer bebrohten Stallungen murben bie Pferbe berausgelaffen, fobag fich nun beren 1500 in Freiheit befan-Elüdlicherweise gelang es ben Angestellten, bie tobenben Thiere mit wenigen Ausnahmen in eine Umgaunung an ber 45. Str. 34 treiben und bort festguhalten, benn fonst ware bas Unheil ein noch viel größeres geworben. Die Bewohner bes "Transit Souje" mußten fich fcbleunigft flüchten, benn bie riefenhoch aus bem brennenben Bavillon emporichlagenben Flammen um= ringten balb bas Bebaube unb brohten, ben Infaffen ben Musmeg abgufchnei= Mehrere berfelben wurben bon bem Rauche übermannt und fonnten nur mit Mühe gerettet werben. Trog aller Anstrengungen ber Feuerwehr gingen auch fast sämmtliche benachbarten Stallungen in Rauch auf, mobei im Gangen jeboch nur 18 Pferbe umfamen. Der Wind wehte bon Gub= westen und trieb bie Flammen ber Salfteb Str. gu, fobaf bie bort befind-lichen holghäufer in große Gefahr geriethen, ein Raub ber Flammen gu werden. Die hipe, welche bas Feuer verbreitete, war eine ganz ungeheure und erschwerte ben Löschmannschaften sich

Feuerwehrleute wurden die Brauen, fo= | nen Diebe rasch zu Ruge zu machen Go besonders in dem Be= fuchten. baube ber "Dribers' Rational Bant", welches durch zwölf Blauroce geschütt werben mußte. Nach mehrstündiger Arbeit gelang es ber Feuerwehr, Die Flammen unter Rontrolle gu bringen.

Während bes Brandes wurden bie

nachbenannten Personen mehr ober we-

niger fchwer verlett: John Shannon, Dr. 4231 Salfteb Str., Pferdeinecht, gerieth unter bie Sufe ber losgelaffenen Bferbe und erlitt neben einer Berftau= chung bes rechten Schulterblattes und bes rechten Beines noch lebensgefähr= liche Quetschungen; John G. Cooper, Mr. 376 Dat Str., Pferbehändler, trug beim Berfuche, mehrere Bferbe gu ret= ten, schwere Brandwunden am Ropfe und an den Armen babon: Brhan Mo= fely, Nr. 4242 Wafhington Part Place, Buchhalter ber Firma S. M. Tichenor & Co., gerieth unter die Sufe bon Pferben und erlitt einen Urm= und Beinbruch; S. E. Wood, Nr. 614 43. Str., erlitt beim Berfuche, ben Borge= nannten bor Schaben gu bewahren, schmerzhafte Kontusionen am Ropfe; Dan Callaghan, Brandwunden am Ropfe und am Oberforper; Sarrh I. Forb, Rachtflert im Transit Soufe, athmete Rauch und Feuer ein; Frl. Marie D'Connor, Mr. 4447 5. Abenue, wurde im Transit House bom Rauche übermannt und innerlich verlett; Frau Josef Hough, Nr. 4252 Salfteb Str., wurde bewußtlos aus ihrem brennenben Souse gebracht: brei weibliche Un= geftellte bes Tranfit House murben bom Rauche überwältigt; Jas. Flannagan erlitt einen Beinbruch; Fr. Relfon, Feuerwehrmann bon Sprigen-Rompagnie Mr. 45, athmete Rauch ein und mußte fich in ärztliche Behandlung be-

Rurg bor 11 Uhr Abends murbe burch umberfliegenbe Funten bas in beträchtlicher Entfernung bon ber Brandftelle gelegene Saus bon Freberid Barne, Ro. 618 Duncan Part Str., in Brand gestedt und um etwa \$4000 beschäbigt.

Borher waren icon bas nahe bem Norbenbe bes Pferbemarttes gelegene Saus von Dr. E. H. Esbridge, sowie bas Gebäube, welches bem Superintenbenten ber Bau-Abtheilung ber Stod Darbs Co., Joseph Hough, gehörte, pollia eingeäschert morben.

Bahrenb bes Feuers trieben Diebe, bie herrschenbe Bermirrung gu

fehr ihre Arbeit. Bielen ber braben | Ruge machend, ihr Unwesen. John Cella, Raffirer ber "Barlem Racetrad wie Ropf= und Barthaar verfengt. Weit | Affociation", biifte Diamanten im und breit fprangen infolge bergewalti= Berthe von mehreren taufend Dollars, genhibe die Tenfterscheiben, was sich die und außerbem werthvolle Rleidungs= vielfach auf der Brandstätte erschiene= | ftude ein, indem Langfinger fein Bim= mer im "Tranfit Houfe" erbrachen und blünderten. Ueberall hört man Leute in ber Nachbarschaft Klage führen, daß ihnen Roffer ober Sandtafchen, angefüllt mit Werthsachen, abhanden ae= tommen waren. 3mei Farbige bran= gen in bie Umgaunung, wo bie losge= laffenen Pferde untergebracht waren, und trieben etwa 30 berfelben fort. Als ber Diebstahl später bemerkt murbe, fette man ben Dieben nach, tonnte aber ihre Spur 'nur bis gur 63. Str. und Wentworth Abe. verfolgen.

Der burch bas Feuer angerichtete Schaben wird auf etwa \$350,000 ge= Schätzt und vertheilt fich wie folat: Derter Bart Pavillon, Gigenthum ber "Union Stod Porbs Co.", Schaben \$150,000; Tranfit Soufe, gleichfalls Eigenthum ber genannten Gefellichaft, Berluft \$140,000; Derter Bart Stallungen, Schaben \$23,000: Stallungen ber Firma Newgaß & Son, Berluft \$14,000; Stallung No. 9, Schaben \$5000; Jofef Hough, Wohngebaude, Ro. 4252 Salfted Str., Berluft \$2000; Wohnhaus von Dr. Esbridge, No. 4242 Salfted Str., Schaben \$3000.

Mußerbem murben bie nachbenann= ten, beren Säufer unter ber ungeheuren Site arg gelitten haben, in erheblicher Weise geschäbigt: Charles D'Connor, No. 4209 Salfted Str., Wirth= ichaft, \$1500; F. E. Itert & Co., No. 4207 Halfteb Str., Runbenschneiber, \$800; James D'Learn, Wirthschaft, \$3000; Frank Rapple & Co., Sattler= geschäft, \$2000; Georg Younger, No. 4239 Halfteb Str., \$2000; C. H. Crosby, No. 4217 HalftedStr., \$600; Post= ftation R an Salfted und 42. Strafe, \$250; Drobers' National Bant, \$450.

Der abgebrannte "Derter Bavillon" hatte eine Länge von 680 Fuß und 250 Fuß Breite und war mit einer 150 Fuß hohen, 100 Jug im Durchmeffer meffenben Ruppel gefront. Das Ge= baube wurde im Jahre 1891 mit einem Roftenaufwand bon \$150,000 errichtet, es war ringsum mit Stallungen umgeben, und mit ben mobernften Ginrich= tungen, wie Dampfheigung, berfeben. Der Riefenbau murbe als Pferbemarft benutt und hatte als folder nicht feis nes Gleichen in ber Welt.

Das "Tranfit House", welches jeber Biebhandler im Lande fennt, wurde bereits im Jahre 1864 errichtet, jedoch wieberholt umgebaut und vergrößert.

Mit ber Forträumung ber Trummer bes Martt-Pavillons ift schon heute begonnen worben. Es wird fo balb wie möglich ein Neubau errichtet werben.

Geiftesgeftorter Arieger.

In einer Belle ber Sarrifon Str.= Polizeistation befindet fich feit gestern Abend ein Beteran aus ben Reihen ber bor Aurgem ausgemusterten Rämpfer

gegen die Filipinos in Schughaft. Der Mann beift William Sterling unb ift angeblich ber erfte Bermunbete auf Seiten ber ameritanischen Urmee im Rriege gegen Aguinaldo und beffen Schaaren. Bon feinen Bunben ift er glüdlich geheilt worben. Die ausge= fandenen Strapagen haben aber läh= mend auf feine Beiftesfrafte gemirft. Der unglüdliche Baterlandsvertheibi= ger leibet an Halluzinationen und rebet irre. Unter ben Gaften im Rofthaufe Mr. 302 Clark Str. rief er geftern Abend burch fein Borgeben, er fei Boligist und habe Berhaftungen borguneh= men, fo große Befturgung herbor, bag einer berfelben bie Polizei telephonisch herbeirief und ben Unglücklichen ein= fperren ließ. Den Blauroden ftellte er fich als berühmter Klopffechter bor. Mus feinen Militarpapieren ift erficht= lich, baf er am 30. Juli 1898 in einem Gefechte bei Camp Dewen schwer berwundet worben ift. Billiam Sterling ift ber Cohn eines in Canton, D. wohnhaften Rechtsanwaltes. Derfelbe ift burch bie Polizei bon bem Cachber= halt in Renninig gefest worben.

\$24.00 nad Rew Port und jurud

via Nidel Plate-Bahn, am 26., 27. und 28. September, giltig für Rüdfahrt bis 4. Oft-tober 1899. Drei burchfahrende Züge zwi-ichen Chicago und New Yorf täglich, mit elegantefter Ausftattung und Speisewaggon= Dienft. Für weitere Austunft ober refer= virten Plag im Schlafwagen, abreffirt: Be-neral-Agent, 111 Abams Str., Chicago. Chicago Paffagier-Station, Lan Buren Str. und Bacific Ave., an der Dochbahnichleife. momifr-27fp

Bird ausgeliefert werden.

Laut Drahtmelbung aus Wafbing= ton hat bas Staats-Departement nun= mehr feine Ginwilligung gegeben, baß ber im biefigen Countngefangnig inter= nirte angebliche Gattinmorber Bartholomaus Roft ben beutschen Beborben nach Bremen ausgeliefert wirb.

* Ins Countyhofpital murbe geftern am frühen Morgen ber Mr. 735 Carroll Abe. wohnhafte Chris Troden, an einer Schufwunde am linten Urme lei= bend, aufgenommen. Troden gibt an, er fei während ber Racht an Lincoln Str. und Rebgie Ube. bon Strafenräubern überfallen und bermunbet



für Damen-

gehn Facons ..

North Avenue und Larrabee Str.



fam überraichend ichnell in diesem Jahre!

Alber nicht zu schnell für uns, denn wir waren bereits seit einem Monat mit dem Auspacken der neuen Waaren beschäftigt. Alle sind jest sortirt und auf die Tische gelegt. Eine solche Auswahl von Kleidern wurde bisher noch in keinem Saden gezeigt.

Die Preise find, es ift überflüssig zu bemerten, nach derselben Beld ersparenden Bafis festgesett, als die, die uns zu dem gemacht haben was wir find. — Reelle Kleider zu den niedrigsten Preisen.

Beseht Euch diese Beweise von geldersparenden Werthen.

gerbst-Anzüge für Männer.

Chebiots, Caffimeres und Gerges in den neueften Muftern, elegant gemacht, werben in ber unteren Stadt für \$12.00 berfauft,

\$8.45

Fanch geftreifte Rammgarn-Unguge für Manner, bie neueften Entwürfe, einfach und boppelreifig, Die Sorte Die fie in der unteren Stadt für \$15.00 vertaufen,

\$9.75

Weinfte fdwere reine Rammgarn-Unjuge für Manner, Rundenschneider-Dufter und Arbeit, elegant befest, perfett paffend, Guer Schneiber berlangt \$20.00 für die gleichen,

Männer - Gerbst - Ueberzieher.

Lohfarbiges Cobert-Cloth, Bog-Mufter, mobern gemacht, werth \$10.00.

\$6.95

Speziell! Speziell! Speziell! Berbft und Winter Rerfen und Beaver Uebergieber für Manner, bon ber letten Saifon übrig geblieben. Bir bertauften biefelben für \$15.00, \$18.00 und \$20.00.

\$10.00

3mei-Stude Cheviot Coul-Anguge für Anaben. Gut genaht. Größen 3 bis 15. Go gut als irgend ein \$3 Unjug in Chicago.

Lejet Die Conntagpoft.

928-930-932 Milwaukee Ave. swifden Paulina Gir. u. Affland Mive. >>>>>> ir notiren abnorm billige

Waaren am Samflag!

Preife füt Apotheker-

Apothefer-Baaren. Damen : Jadets und Capes, ichmarze Boucle Jadets, elegant gemacht, foeben aus ber Bertftart, fein mit 4.98
framer-Satin gefürert.
Goon neue Scal Alifologoes, reich mit Thibet

befest, elegantes Rearfilf: 3.39 Damen = Dreß = Rode, gemacht geflittert, gut 3.48 legante schwarze Brilliantine-Rode, 1.98

berren : Angüge und Sofen. Rnaben = Angüge, bestehend aus 3
Stiden, beste
Arbeit
Rnaben-Anichosen, große Auswahl, berth 20c., Paar nur
Rnaben-Baists, aus waschechten
Percales gemacht, nur

Percales gemacht, nur

Son u h.e. — Eine settene Gelegembeit in Dasmenschuben, zum Schnüren ober Anöpfen,
Bat. Alds, alle Größen, werth 1.50.
Paesiel filt morgen, Paar
Junga Männer-Southe, extra solid, ober Crtensfon Soble, Größen 11—2,
Paar nur Damen = Unterzeug, mit fomerem ffecere Futter, grau und erru, hemben 19c

Seibenbanb - Rr. 2 Atlas Banb i

. 10c für 10 Darbs Gangfeib.

19c Regenichirme für Damen und herren ein richtiger Snap, mit echt ichwarzer "Merscrizeh" Twill Bebedung, gute ftarte Griffe 5 m prna Rugs, Größe 30x64, 24 98c berichieb. Mufter gur Auswahl

Grocerics. Somaly, Pfb.
Schmaly, Pfb.
Swet Corn, Büchfe
fanch Spargeln, Büchfe
Gardinen, Büchfe
Gerrinen, Büchfe
Gerrinen, Liche

Bergnügungs-Begweifer.

Bowers-"The Chriftian". Granb Opera Doufe-Brimrofe & Dod: ftaber's Minftrels. uaoer's Minftels.
Columbia-Ut the White horfe Tabern".
Mc & id er S-. Jorab".
L hric-"Natural Gas".
U ca de m b-"U Nagtime Neception". -"Chattanoga". n s—"Foggs Ferth". R or t h er n—"A Stranger in NewYort". l b r a—"McCartthys Wishaps".

Dearborn-"Laby Binbermeres Gan". Criterion-"Before Dawn".

Lofalbericht.

3m Beiden der Gleftrigitat. Elettrifche Omnibuslinien für alle Theile

der Stadt geplant. Die beutsche Firma Siemens & Salste, hier unter bem Namen Gie= mens & Salste Co. befannt, gebentt in Chicago in allen Theilen ber Stadt burch Glettrigität betriebene Omnibuffe einzuführen, wie fie ichon längft in Berlin und anderen großen Städten Deutschlands im Betrieb find. Diefe Omnibuffe merben fo eingerichtet fein, baß fie ohne wefentliche Umanberungen auch als Strafenbahnwagen be= nutt werben fonnen. Entlang ben Omnibus-Linien foll eine Drahtlei= tung laufen, burch welche bie Gleffrigi= tät in ben Rraft=Batterieen mahrend ber Fahrt erneuert werben fann, wenn immer nothwendig. Diefes Spftem ift bon ber Firma Siemens & Salste in Deutschland eingeführt worden und hat fich fehr gut bewährt. Wie ber Bige= Brafibent ber Giemens & Salste Co. mittheilt, wird ber Bau ber Omnibuffe fofort in Angriff genommen werden, weshalb die Bahl ber Arbeitsträfte bereits von 200 auf 800 erhöht worben Die Stragenbahngefellichaften. meinte er, würden fich gezwungen feben, biefes Betriebsshiftem einzuführen, wenn fie gefunden hatten, bag es fich bemabre. Thaten fie bas nicht, fo tonne bie Gefellschaft mit ihren Omnibus= Linien fich wohl bezahlt machen. Das Fahrgelb folle nach irgend einem Theile ber Stadt nur 5 Cents betragen unb, ba auf jebem Omnibus etwa 25 Per= fonen Blat finden murben, fo fei ber finanzielle Erfolg gefichert. Mus biefen Meußerungen icheint herborzugeben, baf es ber Siemens & Salste Co. nicht fo fehr barum gu thun ift, bie Omnibus= Linien einzuführen, als vielmehr bie Strafenbahngesellschaften burch bie Drobung mit Ronfurreng gu gwingen, ibr Betriebsinftem, bas burch viele Batente auch in ben Ber. Staaten geschügt

schäftigt, betheiligt. Die Siemens & Halste Co. gebentt auch in verschiebenen Theilen ber Stabt Rieberlagen zu errichten, wo Befiger bon Automobilen eleftrifche Triebfraft jum Betrage bon 50 Cts. bis \$2 taufen tonnen.

ift, einzuführen. Un bem Unternehmen

Glectric Behicle Co.", welche fich mit

ber Anfertigung bon Gelbftfahrern be=

wie verlautet, auch bie "Illinois

Stier-Jagd im Biebhof-Diftrift.

Sie verurfacht lebhafte Strafen-Szenen.

In Swift's Schlachthaus war geftern Nachmittag ein feifter Stier ausgebrochen. Mit anberen Gefährten hatte er sich auf bem Wege zur Schlachtbant befunden. Da war ber eble Teraner in Buth barüber gerathen, daß er jo bumm gewesen war, fich bon ben liftigen Rubbirten in Die Falle loden gu laffen, und nun jagte er in wilbem Laufe quer burch bas Schlacht= baus zu einem offenstehenden Thor hinaus ins Freie. Bier Biehtreiber gu Pferde fetten hinter ihm ber. Er fturmte unbefummert weiter bie 47. Straße entlang, in westlicher Richtung bis Loomis und bann füblich gur 48. Strafe. Dort erwartete ihn eine Mb= theilung Polizisten im Patrouille= magen. Der Stier witterte Unheil und machte Rehrt. Geine Berfolger jagten ihm nach. Giner ber Poligiften feuerte gus einer Winchester = Büchse auf ben Flüchtling eine Rugel ab, Die aber nur ein Loch in die Luft machte. Bergeblich marfen bie vier Berittenen ihre Laffos aus. Der Stier rannte unbehelligt weiter. Un ber 43. Strafe hatte er einen Borfprung bon zwei Saufergebierten bor feinen Berfolgern erreicht. Dafelbft mechfelte er die Rich= tung feines Laufes. Er mandte fich nördlich, fturmte in bie Roben Strafe binein und in biefer bis gur 47. Str. Gine Obft-Bertaufsbube an jener Gde erregte feine Aufmertfamteit. Die rothbadigen Mepfel in ber Muslage faben bem Dofen bochft berbachtig aus. Die Borner gum Ungriff gefentt, attadirte er bie Obft-Rieberlage bes anafterfüllt baboneilenben italienischen Fruchthändlers. Ingwischen maren bie Berfolger an ber 47. Strage in Schuffmeite gekommen. Gine Salve bon fünf Schuffen aus Poliziften= Gewehren erfrachte. Der Teras-Stier brach, von brei Rugeln burchbohrt, fterbend gufammen. Während ber mil= ben Jago hatten mehrere Berfonen in Gefahr gefdmebt, niebergerannt, bon bem Thiere angegriffen ober bon ben Rugeln ber Jäger getroffen zu werben; fie find jedoch gludlich berichont ge= blieben.

Schadenerfah:Rlagen.

Gine Rlage auf Leiftung bon \$10,= 000 Schabenerfat ift von DieD. Mauland gegen bie Stadt Chicago und bie Rontrafforenfirma Beir, McRechnen & Co. angeftrengt worben. Rläger ift Gigenthümer ber Grundftude Rr. 143 -151 Grand Abe., auf welchen er ein vierftodiges Gebaube fteben bat. Die= fes nun hat fich in Folge ber Sprengun= gen für ben neuen Tunnel ber Bafferwerte erheblich gefentt, und baber bie Schabenersah-Forberung.

Mib. Joseph Babenoch bon ber 31. Warb verflagt bie Calumet Glectric Street Railway Co. auf Schabenerfat im Betrage bon \$25,000. Berr Ba= benoch ift vor einigen Monaten bei ei= nem Bufammenftoß feines Gefährtes mit einem Waggon ber bertlagten Be= fellichaft ichmerghaft berlett worben.

Sohe Heberichuffe.

Die Berwaltung ber Monon=Bahn berichtet für bas am 30. Juni abgelaufene Rechnungsjahr Gefammt-Ginnah= men im Betrage von \$3,501,121. Rach Dedung ber Betriebstoften und aller fonftigen Berbindlichfeiten berblieb hiervon ein Ueberichuß bon \$274,747 in ber Raffe ber Bahn, gegen einen folchen bon \$89.129 im borigen Jahre.

Präfibent Mellen bon ber Northern Pacific=Bahn fündigt an, baß biefe im Laufe bes Jahres, nach Bezahlung aller Dipibenben, Bondginfen u. f. w. noch nahezu \$1,000,000 lleberschuß erzielt habe.

Der Reingewinn ber Terre Saute und Evansville-Bahn belief fich nach bem soeben beröffentlichten Finang= Ausweis im legten Jahre auf \$204,= 398.06.

* Un ber Kreuzung bon 14. und Salfteb Str. murbe geftern Charles Lehmann, ein Landwirth aus Colorado, burch einen Bug ber Rabelbahn umge= rannt. Bor Berlegungen wurde er burch bie Schupporrichtung bewahrt.

* Nach 48jähriger Che hatte Thomas Relt fich gestern bor Radi Dooleh gegen die Anklage zu verantworten, er hatte feine Battin im Stich gelaffen. Thomas erbrachte ben nachweis, bag er von Rechts wegen sich schon vor viergig Jahren bor ber Hulbin hatte flüch= ten follen. Der Rabi ertlärfe ihn für einen Märthrer und ließ ihn feiner Be-

Beiraths:Lizenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben in ber Office bes County-Cler's ausgestellt:

Folgende Deitaths-Ligensen wurden in der Offico des Country-Circis ausseiteilt:

Maliace D. Actiengis, Anna M. Miser, 32, 28.
James E. Field, Marte Urnes, 27, 25.
George G. McLay, Emma Start, 43, 41.
James Rhitton, Huba Bernbott, 29, 23.
George Elistams, Jennie Bowell, 30, 19.
George Elistams, Jennie Powell, 30, 19.
George Elistams, Jennie Powell, 30, 19.
George E. Keuler, Sarch Denock, 27, 23.
Kred U. Moole, Who Clara, 25, 24.
Mm. S. Howell, Rachel W. Beatson, 24, 22.
Jan Wiotrowsta, Mapdalena Puttowski, 39, 26.
Frederick Terger, Angrid Aurobson, 48, 30.
Fredinando Batucco, Luvis Molinora, 21, 18.
Michael Zijas, Clijabica Buscigia, 39, 18.
Louis I. Reding, Chuma Hortmann, 25, 26.
Charles I. Iboren, Augusta C. Wester, 36, 26.
Charles I. Thoren, Marriet Gossen, 22, 19.
Thomas Garr, Mary Arons, 30, 22.
Rach R. Emith, Harriet Gossen, 23, 23.
Milbert W. Tue, Frances C. Illinger, 42, 36.
Thomas Garr, Mary Retw, 24, 19.
Withelm Tegen, I have Newers, 23, 23.
Milbert W. Tue, Frances C. Illinger, 42, 36.
Tonimid Tunn, Frances Conled, 26, 20.
Louis Eshwark, Taip Denur, 21, 20.
Louis Eshwark, Taip Denur, 21, 20.
Louis Eshwark, Taip Denur, 21, 20.
Livier M. Goldsmith, Crith M. Freelove, 24, 23.
Cral M. Johnion, Mannaha C. Almerion, 30, 22.
Frant O. Seiler, Abbit Sauber, 29, 22.
Litto Beterson, Marthiba Sanfer, 29, 22.
Litto Beterson, Carlie Rempa, 22, 20.
Charles Ivorit, Roslais Remon, 22, 20.
Lacob Schulk, Marthy M. Gesterson, 33, 34.
Herral Clion, Christine Remon, 31, 18.
Latrid Bayas, Marthiba Schon, 29, 28.
Latrid M.

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums = Hebertragungen n ber Sobe bon . 1000 und barüber wurden amtlich in der Jobe den "1000 und darwer wurden antitte eingetragen:
22. Str., 236 F. öffl. dom Doughas Boul., 24×124, Worig Klaß u. A. durch M. in C. an die Hohne Building, Loan and Home Affection, \$5075.
S. 42. Ave., 149 F. (idd.) dou 14. Str., 25×125 — Batrid Me K. Linane an Avne C. Seatjeme, \$1200. Division Str., 75 F. well. don Larrabee Str., 25×100, G. Redlich an J. Stein, \$4000.
Fullerton Ave., 100 F. öftl. don Chefter Str., 513×150, William Roehler an William A. Virt, \$3000.
Arminiage Ave., 250 F. weftl. don Kodey Str., 24×100, John C. Kraja u. A. durch M. in C. an Jean Dougall, \$3524. gall, \$3521. Abe., 174 F. nördl bon Didens Abe., 25X Dugall, \$3529.

N. 42. Abe., 174 F. nörbl von Didens Abe., 25× 125, E. Disney an T. Gunderfon, \$2500.

Yeart Abe., 72 F. nördl, von Garbu Abe., 25×123, E. Pielfon an K. G. Moore, \$2100.

Abe different Abe., 325 F. fübl, von School Str., 25×127, E. G. Geckel an M. Schender, \$1900.

Noch Part, 250 F. öitl, von Th Abenesivood Part, 25×107, N. G. Moore an G. T. Neljon, \$2800.

N. 50. Abe., Südveckede R. 54. Str., 20 Ader, Sensiticia Such an Frank Hopes, \$3000.

Allen Abe., 475 F. füdveckt, von Brand Ave., 50 F. die zur Abenesivood Abe., 50 F. die zur Abenesivood.

Nrmitage Abe., 108 F. öffl, von R. 43. Ave., 25× 125, S. N. Underfon an D. G. Fitch, \$1000.

Nrmitage Abe., 108 F. öffl, von R. 43. Ave., 25× 125, S. N. Underfon an D. G. Fitch, \$2500.

N. 44. Abe., Südvecke Gertland Str., 36×125, G. T. Trockofon an D. G. Fitch, \$2500.

Nublen Abe., 169 F. fübl, von Menominee Str., 25 × 280, N. McGnire u. N. burch M. in C. an S. D. Ban Boorbees, \$1050.

Renton Str., 46 F. fübl, von Angulfa Str., 24× 125, R. Abban und Gatte u. N. an Zeieph Karthynick 2275. au den Eisenbahngeleisen, Peter Miller u. A. burch M. in C. an A. Fraak, \$2300. Dearborn Str., 141 F. füdl, von 36. Str., 24×123,

50×164}, Theodore Prekler an W. Sammerstroem, \$3000.

18. 25. Str., 48 F. westl. von Irving Ave., 24×100, I Tirsdmidt u. A. durch M. in C. an die C. B. L. P. L. A. Strickmidt u. A. durch M. in C. an die C. B. L. P. L. A. Strickmidt u. A. durch M. in C. an die C. B. L. P. L. A. Strickmidt u. A. durch M. in C. an die C. B. L. P. L. A. Strickmidt u. A. durch M. du \$1200. 49 F. fübl. von 14. Pl., 24×103, Rac A. durch M. in C. an Marn C. QGei

N., \$3225. ... Nordweitede 18, Pl., 24×100, Marie Dro-A. durch M. in C. an Chriftian Bolz, jr., 6. Str., Silbostecke 36, Str., 24×125. George ard an Magdalene Junk, §25:10. cfc: Abe., Silboschecke 60, Yl., 74×125, John Houne an Joseph Unita, §7:00 tr., Silboskecke Carlin Abe., 32×97, A. Comers 77 Str., Tübokede Gerlin Abe., 32×97, A. Comerstord an A. A. Gunnea, \$4900. Fullerton Abe., 74 fr. welft, bon Talman Abe., 25×125, d. Kafch an J. Bailet, \$3500. 125, d. Kafch an J. Bailet, \$3500. 125, d. Kafch an J. Bailet, \$3500. 126, d. Kafch an J. Harley K. 119, John M. Faulthaber, fr., u. A. durch M. in C. an Thie's A. Lefens u. A., \$16,000. Fairfield Abe., 101 F. fübl. von Ploomingdale Abe., \$25×125, Mugaff R. Bold u. A. durch M. in C. an Thie's L. Lefens, u. A., \$2200. 25 (16. Kafch) A. G. Farand Adobacishif an Med. D. D. D. Brien, \$1500. Wilcon Abe., \$29 F. bill. von Modwell Str., 27×125, Allicon K. kina, \$5. Wilcon Etr., 35 F. bill. von Rodwell Str., Derfelbe and Denielben, \$1. contal 385 Earren avec. 257/123, Albin C.Aring George E. Rewcomb, \$5.
eiche Grundstüd, George E. Rewcomb an Abbb Kina, \$5.
oln Str., 250 F. fübl. von 96. Str., 50×172— cjan Hoster A. Campbell, \$11.56. n Str., 175 F. fübl. von 72. Str., 25×121, R.
uve an S. A. Stetson, \$2500. Ravve an S. A. Steffon, \$2500.
Str., 50 ft. welft. bon Sonore Str., 25×120, S.
R. Johnson an J. Dahlberg, \$1000.
Al., 180 ft. welft. von Mentworth Abe., 25×63.7, C. Junne an E. Dunne, \$2000.
unbfilde 4826—28 Pilhob Str., 50×124, M. Abrasaman M. Berban, \$2000.
15felbe Grundfüd, M. Herban an Vertha Abrasann suns. dasselbe Grundstüd, M. herdan an Bertha Abrasbam. \$2100. tlerander Str., 300 F. öfil. von Arinceton Ave., 25 ×100. Abelaide McGnire n. A. durch M. in C. an Christina C. Alm. \$1700. A. 25. Str., 144 F. öfil. von Oatleb Ave., 72×100, Alegander H. Polich an Oscar Friend, \$187.

Bau-Grlaubniffdeine

murben ausgeftellt an: Burthartsmier Bros., 3ft. Brid, 21 R. Peoria Str., \$2000. B. G. Miller, 1ft. Brid, 1145 S. California Abe., Gambrinus Preming Company, 2fiod. Brid, 1525 Filimore Str., \$2500. Freund, 2ft. Prid, 63 Verrb Str., \$2.500. Schulk, 2ftod. Prid, 5625 Aberbeen Str., \$3400. D. Jones, 2ftöd. Brid, 7536 Bond Ave., \$1000.

Rachstehend veröffentlichen wir die Lifte der Deutsschen, über deren Tod dem Gesundheitsaute zwischen gestern und heute Rachricht zuging: Prodinsta, Ward, 37 3., 8256 Ontarto Abe.
Puchholz, Freberick, 33 3., 3026 Wentworth Obe.
Drinbach, Jacob, 43 3., 3026 Wentworth Obe.
Crinbach, Jacob, 43 3., 3 38 autima Etr.
Cetrt, Bernhardina, 66 3., 397 Atlantic Str.
Gorsth, Erneh, 27 3., 934 A. Gentral Park Ab.
Ochmann, Ivis, 50 3., 688 Grand Abe.
Archiver, Denvis, 68 3., 131 A. 28. Etr.
Leminger, Emil, 39 3., 288 Milwauter Abe.
Premann, Gmma, 17 3., 2928 S. 41. Etr.
Peters, Louis, 83 3., 2886 Acumore Abe.
Chrand, Freddie, 8, 33 Pation Al.
Tapp, Delmuth, 75 3., 35 Dain Al.
Polz, Caroline, 52 3., Dahnemann Hofpital.

Scheidungsflagen

murben eingereicht bon: ibarles F. gegen Margaret O'Connor, wegen Thes ruchs: Fanny gegen Dorrance M. Martindale, we-en Ebebruchs und graufauter Behanblung: Bora cogen William Kiernan, wegen Ebebruchs; Alice gegen Belliam Kiernan, wegen Geberuchs; Alice ges gean Natific Weren, wegen grausamer Behardlung; Aviebb gegen Anonka Beres, wegen Geberuchs; Lissis gegen John Will, wegen grausamer Behardlung; Naerbille, wegen grausamer Behardlung; Marbille gegen Toofield Kobert Friesberg, wegen grausamer Behardlung und Trunflucht; Lilie E. gegen B. G. Woore, wegen Trunflucht; Sadie gegen John Long, wegen Berlaftung und Gesenuchs; Minnie B. gegen Francis A. kirf, wegen Berlaftung; Lida gegen John E. Trach, wegen Berlaftung; Lida gegen James G. Monel, wegen Berlaftung; Anna gegen August Martin, wegen Berlaftung; Anna gegen August Martin, wegen grausamer Behandlung; Edward B. gegen Bertha Mone Wells, wegen Bigamie.

Marftbericht.

Chicago, ben 21. September 1899. Edie Preise geiten nur jur den Großbandel.)
Schlachte ieb. — Beste Stiere, \$6.35—\$6 75
ber 100 Ph.; beite Albe \$4.00—\$5.25; Rachtichweine
\$4.15—\$4.67\dagger
\$2.40—\$4.40.
Poltrereis Probutie. — Butter: Rochbutter 13\dagger
beite Kunthutter 15—16c. — Käte: Frischer Kahmstäfe 9\dagger
11\dagger
bond Beite Stiere Stiere Stiere Belde Bund.
Bijund.

Nind.

Bind.

Beflüget, Eier, Palbfleisch und geiche geschen E-10ge das Phi.

Geflüget, Eier, Palbfleisch und fischen 28-10e das Phi.

Fischen 28-9e; Enten 7½-8e; Gänse \$3.50-5.50 per Dukend; Teuthühner, sint die Kuche bergerichet, 9-10e das Phi. Enten 8-9e das Phint. Jühner 91-10e das Phi. Enten 8-9e das Phint. Tauben, sobme. 50e-\$1.75 das Dukend. Cier 151-10e das Dh. Aubschlicht eines eines et Tauben. 10-93:50 das Child, is nach ber Edumer Etaumer Etaumer Endersiel. Ober Edumer Ereichet Edumer Ereichet. Schwarzer Barick in-11ke; Janber Gie; Karpsen und Buffessicht et 22: Gras bechte 4-5de das Ph. Froschichtel 15-50e das Dukend.

Er üne Früget. — Alepsel, \$1.00-33.00

Dugend.
Gran Grid te. — Aebfel, \$1.00-\$3.00 ber fan. Bananen, 75c-\$1.50 per Gebänge. — Birnen \$2.50-\$3.75 ber fich. Jitronen \$4.50-6.00 ber Rife; Whefilmen \$4.00-\$4.50 per Rife; Waffers Baggon.

Kartoffein, 29—35e per Bustel.

Gemüße. — Kohl, neuer, \$1.00—\$1.25 p. Kiste; Wiebeln, diesige. 50—60e per 14 Buibel; Bodnen 70—81.05 k. Kadieschen 75e—\$1.25 per 100 Bünden: Witmentohl 75e—\$1.05 der Duhend: Eellerie 40—50e der Kiste; Spinat 15—30e per Bustel: Gurten 75e—\$1.25 p. Brl.; Salat 20—25e per Kiste; grüme Kristel \$1.25 der 14 Bustel: Gelbe Niben. neue. 75e per 100 Bünden: Tomatoes, 40—50e d. Bustel. 76d—78de: Nr. 3, tother. 70—70de: Nr. 2, darter, 63—68e: Nr. 3, barter, 68—68e. — Sommetwigen: Rr. 2, 68—71e: Rr. 2, darter, 68—69e Rr. 3, 67—68e: Rr. 4, 60—66e. — Mais Nr. 2, 34—34e. — Hoger, Rr. 2, 221—24e. — Roggen, Rr. 2, 254—56je. — Gerste 33—66e. — Sen \$4.00—\$11.50 der Tonne. — Roggenstroß \$7.00—\$7.500 Rartoffeln, 29-35c per Bufbel.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben.

Berfangt: Manner, welche Arbeit juden, fprecht bor. Garantiren fietige Anfiellung. Blabe augeli-dert für Bachtmanner \$15, Janitors \$50, Engineers \$75, Feuermanner \$14, Porter, Treiber, Manner für Bbolefale-Sauler, Lagerbaufer \$12. Allgemein nüb-liche Manner, Elevatorleute, Office Gierts, Raffirer, Berfaufer, Kolletteure, Buchbalter, \$14, Habritarbei-ter, Ebeleute und Manner für jedes Sandwerl ober Geichöft. Vorzusprechen Surety Broterage Co., 61 LaSalle Str.

Berlangt: Arbeiter mit Schaufeln. 663 Clart Str., nabe Rorth Abe., John Rartbenfer. Berlangt: Ein aufgewedter Junge im Dry Gor Store, Borgusprechen Samftag Morgen. Ede Ro Abe. und Halfted Str.

Berlangt: Gin quter Junge mit etwas Erfab-rung im Barbier-Geschäft; guter Plat. 1654} 55. Str., nahe Afbland. Berlangt: Rollettor für bie Brubential; \$40Debit;

muß ein guter Mann fein. Borzusprechen Samftar Bormittag bei Geo. Childs, Manhattan Blod, Zim mer 617—628. Berlangt: Tijchler an Parlot Frames. 170 Ma-

Berlangt: Ein soliber nubifundiger Mann jum Zeitschriften = Austragen und Kolleftiren; berjelbe mut auch befähigt sein, Kunden mit besteren Wer-ten zu besuchen; guter Berdienst für einen tüchtigen Nann, Köberes bei Koelling & Klappenbach, 100 u. 102 Kandolph Str.

Berlangt: 3mei Teamfter. Martin, Archer und 52.

Berlangt: Junger Mann für Store Room; muß Groceries fennen und englijch fprechen. Rachgufras gen Mr. Franker, 124 S. Clarf Str. Berlangt: Grocerh Clerk, junger Rann, um Or-bers entgegengunehmen und abzuliefern. Rachjufra-gen Sonntag Morgen um 9 Uhr. 3198 R. Clark Straße.

Berlangt: Erfahrene Flajdenbier: Treiber; Standard Brewery Bottling Dept., 12. und bell Abe. ft

Berlangt: Erfahrener Drug Clert mit Referengen. 19 Milwaufee Abe. fria Berlangt: Berheiratheter Mann im Stall gu ar: eiten. 616 Late Str. Berlangt: Porter, Dug englifch fprechen. 139 G. Grie Str. fria

Berlangt: Guter Rüchenmann, ber eiwas bom Rochen berfiebt. Rein Farmer braucht nachgufragen. \$5-\$6 die Woche, Alles frei. 596 S. Dallied Str. Berlangt: Guter Porter, ber Saloonarbeit und Dampfbeigung verftebt. Soziale Turnhalle, 705 delmont Ave.

Belmont Abe. Berlangt: 25 junge Männer als Statisten ! Dreyfus". Probe heute Abend 38 Uhr, in Fre erg's Opernhaus. Berlangt: Guter Rodmacher, um Arbeit nach Jause zu nehmen: fterige Arbeit und gute Preise ür ben rechten Mann. Nachzustragen Suite 425,

Berlangt: Pianofpieler; guter Plat; guter Cohn. 78 B. Mabijon Str. Berlangt: 3meite Sand an Brot und Rolls. Berlangt: Dritte Sand an Brot und guter ftarter junge. 4308 State Str.

Berlangt: Guter junger Mann, ber etwas bom Bartenden verfieht. 134 G. Rorth Ave. Berlangt: Junger Grocery : Clert, beutider. Berlangt: Starfer Junge in Baderei. 151 Center Berlangt: Butcher. 172 G. Rorth Mre.

Berlaugt: Tinner . Rachzufragen im Sardware tore, 700 Lincoln Abe. Berlangt: Bader als britte Sanb. 966 R. Salfteb Damenichneiber und Bufbelman. 431

Berlangt: Selfer an Brot. \$7 und Board. 2358 Berlangt: Gin Junge, um Badermagen gu fahren. 39 Boscoe Str. Berlangt: Weber an Rugs. Sandftühle. 1506 Mil nautee Ave.

: 5 Jungen in ber Rug-Fabrit. 1506 Berlangt: Bweite Sand an Brot. 680 R. Ufbland

Berlangt: Gin Sattler. 495 Dilwaufee Mbe. Berlangt: Gewiffenhafter Mann jum Bucher-Aus-tragen. 226 Milmautee Mbc. 22fplw Berlangt: Mehrere Dinner Baiter. 260 S. State

Berlangt: Gin lediger bentider Butcher, ber Chop tenden fann. 2746 Cottage Grove Abe. bfr Berlangt: Buter Junge im Butderibop. 208 2B. Berlangt: Guter Schneiber, Stetige Arbeit. 271

Berlangt: 500 Eisenbahn:Arbeiter für Jowa, Min-nesota, Wisconfin und Michigan; Lohn &2. — Leute für Sägemühlen, Harmarbeiter und Leute für Ei-sen:Minen. Freie Hahrt. Roß Labor Agency, 33 Martet Str. Berlangt: Gute Rleibermacher, bei guter Begah-lung. 674 2B. Mabijon Str. boffa

Ser'angt: 2 Lebrlinge, einer tagsüber, ber an-bere für Abends in unferem Telegraphischen Depart ment. 87 Bafdington Etr. Nachzufragen: Managers Office. Jimmer 306.

Berlangt: Sofort, erfabrene Sample Cafe Arbei-ter und Lebermaaren Arbeiter. Globe Cafe Co., 95 Berlis Str.

Berlangt: Mehrere erster Klasse Rod Schneiber; guster Lohn. Nachzufragen 633 Chicago Stod Exchange Bibg., 108 LaSalle Str. mbfr Berlangt: Aunger Mann jum Bartenben. Bin. Bolf, 5487 Lafe Abe. mibofr Berlangt: Gebilbeter Deutscher, welcher gut be-fannt ift unter Deutschen um Substriptionen zu fammeln. Salar. F. Schmidt, 226 Milwautee Ave.

Berlangt: Tüchtige Agenten für neue Prämien: Bilder und Kalender zu verfaufen. F. Schmidt, 226 Milwautce Ave. Berlangt: Leute, um Ralender gu vertaufen. — Größtes Lager, billigfte Preife. M. Lanfermann, 56 Bifth Abe., Room 415.

Stellungen fuchen : Manner. Mingeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bal Bort.)

Gefucht: Junger, freundlicher Bartenber fucht fo fort Stellung. Offerten Abr.: D 410, Abendpoft. f Gefucht: Tüchtiger Kellner fucht bauernde Stelsung als Bartenber, Maiter ober Lunchman. Guter lobn. Abr.: F 413, Abenspoft. Bejucht: Stadtbefannter Teamfter fucht Stelle. -

Gesucht: Junger, berheiratheter Mann, frisch eins gewandert, sucht irgendwelche Beschäftigung. Rann auch Pferbe besorgen, Abr.: F. 417 Abenthoft. Gefucht: Guter, flotter Kellner (Waiter), friich eingewandert, fpricht beutsch, bbbnuifch, entwas eng-lijch, fucht guten Plat, Ed. Fischer, 562 W. 20. err. mfr

Berlangt: Frauen und Dladchen. (Anzeigen unter biefe: Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Baben und Gabriten.

Berlangt: Junges Mädchen für Soba Fountain. loeller Bros. & Co., 930 Milwaufee Abe. Berlangt: Vertäuferinnen im Grocerp = Departe= ment. Moeller Bros. & Co., 930 Milmautee Ave. Berlangt: Majdinen = Madden an Cloats; Dampftraft. 633 R. grbing Abe. Berlangt: Operators an Damen-Roden; ftetige Urseit, 507 Central Union Blod, Madifon und Mars

Berlangt: Baifters an Roden. 548 R. Roben Str., frfa Berlangt: Lehrmädchen. Lohn bezahlt. 195 Mars et Etr., 5. Floor. Berlangt: Geubte Baifters an Damen = Jadets. Sober Breis. Beftanbige Arbeit, 172 Botomac Ave.

Berlangt: Gute Maidinenmabchen an Shoproden. 335 Cleveland Mbe., borne, oben. Berlangt: Mabchen, für Sand und Mafchine, an Coftum: Weften. 1556 Milwautee Ave., Flat. Berlangt: Erfie, zweite und britte Maichinen-mabchen an Roden. Guter Lohn. Dampffraft. 127 habben Ave., 4. Floor. fria Berlangt: Madden in Staffords Bidle Factorp. Borgufprechen. 698 Auftin Abe. Berlangt: Mabden für Majdinen: und handars beit an Custombosen, Beständige Arbeit. Gute Be-gablung. G. Strauf & Co., 246 Martet Str. bifa Berlanot: Mabden für Papierschachtel: Arbeit und Glue-Raichinen. 3. R. Sefton Rfg. Co., 241—47 S., 3efferion Str.

S. Jefferion Str. Berlangt: Damen, Arbeit nad Saufe ju nehmen; gute Bezahlung. 480 R. Clart Str., 1. Flat. 20jeplm&fon Berlangt: Dabchen jum Finifpen. 838 Milmantee Berlangt: Erfte und zweite Dafdinenmabden an Roden. 910 R. Bautina Str. boft Berlangt: Maschinenmadden und Baifters an Bes Batente bejorgt. - Dunsberger, Batenianwalt, - ften, 127 Dabbon Ape., 2. Floor, 19jep, Imdion 161 LaSalle Str. - Billige Raten. 15jep, 1m

Berlangt: Frauen und Madden.

Sansarbeit. Berlangt: Gin gutes Mabchen für bausarbeit. 548 Burling Str., nabe Full Berlangt: Ein Mabden für Rüchenarbeit, Lohn & bie Boche. 192 S. Clarf Str., Bafement.

Berlangt: Mabden für Sausarbeit; guter Cohn 517 2B. Chicago Abe. Nachgufragen im Store. Berlangt: Gin junges Madden für leichte Saus: erbeit. 2706 Butler Str., 2. Flat.

Berlangt: Gute Saushälterin in mittleren Jah-ren ohne Anhang; gutes Deim. 3740 G. Lincoln St Berlangt: Gine gute Röchtn für Bufineg-Lund,-493 5. Abe.

Berlangt: Mabchen für Sausarbeit. 4156 Babafh Berlangt: Dadden für Sausarbeit. 7432 Rormal

Berlangt: Braves Madden, 14 bis 16 Jahre alt-· Berlangt: Deutsches Mäbchen für allgemein Hausarbeit; fleine Familie, feine Kinder und gute heim. 1495 W. Monroe Str., 2. Flat.

Berlangt: Tüchtiges Dlabden für allgemeine Saus Berlangt: Gutes Kindermädden; muß an zweiter Hausarbeit behilflich fein; guter Lohn. 1450 Brightwood Ave., 2. Floor.

Berlangt: Mädchen für allgemeine haus: erbeit. 2 in Familie. 588 Fullerton Abe. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Muß waichem und bügeln können. 221 Pine Grove Abe., nahe Barry Abe.

Berlangt: Gin Mabden bom Canbe ober erft ein gewandertes. 6308 Cottage Grobe Abe. fi,for Berlangt: Mabden ober Frau für Sausarbeit.

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. Aleine familie. 1563 Elphourn Abe. Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausar-beit in einer sehr tleinen Familie. Nachzufragen 4230 Indiana Ave., 2. Flat.

Berlangt: Gine gute Baichfrau; muß englifch precen, Drs. Raily, 3033 Butler Str., 2. Flat. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit für flat. S. M. Bance, 3179 Dober Etr., Rabens Berlangt; Madden für Hausarbeit. 272 Cly: bourn Abe.

Berlangt: Gutes Dabden für allgemeine Saus-arbeit. 343 B. 39. Str., Ede Brinceton Abe, fine Berlangt: Madden für Sausarbeit bei 2 Leuten; feine Bafche; \$2.00. 1312 Diverfen Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit: ann gu Saufe ichlafen. 483 Lincoln Abe. fir Berlangt: Gin gutes Mabchen für Ruchen: und Sausarbeit. Guter Lohn. 134 G. Rorth Ave. Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Sausarbeit obn \$3. — 459 G. Rorth Abe.

Berlangt: 50 Mabden für hotels und Reftaurants, ausarbeits mabden. Stellen frei. 938 Milmaufce Berlangt: Junges Dabden (veutiches borgegogen) für allgemeine Hausarbeit, Familie von Mann und Frau, Meinem Mädchen und Baby. 6142 Ingleste Abe., 2. Flat.

Berlangt: Meltliche Berfon für Sausarbeit. 106 Ordard Str., 2. Glat. Berlangt: Ein gutes junges Mabden für Sausar: eit. Ricine Familie. 635 Orchard Str. fria Berlangt: Starkes Mäbchen von 14 bis 16 Jahren beim Haushalt zu helfen. Muß zu Haufe schlafen. — 292 North Ave., 2. Floor. Berlangt: Gine gute Rochin für Bufineglunch. -

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 332 Cebgwiditr., Store. Berlangt: Mabchen für gewöhnliche Qausarbeit. - 322 Gebgwid Str., Store. Berlangt: Gin gutes Dienstmädchen für gewöhnliche hausarbeit. 3627 G. Bood Str.

Berlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Sansarbeit. Eines mit Erfahrung. 1380 Talman Ave. Berlangt: Erfter Rlaffe Rochin. 260 G. State Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 203 30. Place nahe Indiana Ave.

Berlangt: Buverläffiges Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 4915 Forreftville Abe. Berlangt: Buverlaffiges Madden für allgemeine Sausarbeit; guter Cobn. 4859 Forreftville Abe.

Berlangt: Butes beutiches Dabchen für allge meine Sausarbeit; muß englifch fprechen; guter Lohn. Borgufprechen 698 Auftin Abe. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. - 3211 Dober Gtr., 2. Flat, nahe Bilfon Abe., Che

Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit; feine linder, feine Bafche; muß ju Saufe ichlafen. 208 ffa Rinber, feine Bajde; mup ; Dillwaufee Abe. Berlangt: Mabden für Ruchen: Arbeit. Rordoft Gde Dearborn und Monroe Str., Reller.

Berlangt: 200 Mabden für fleine ameritanifde Familie, \$4 und \$5. 479 R. Glart Str. boft Berlangt: Deutsche Röchin. 215 Belben Abe. bfr Berlangt: Ein gutes Mabden für gewöhnlid Sausarbeit. 5312 State Str. bo

Berlangt: Gin beutiches Madden für allgemein Sausarbeit in fleiner Familie. Guter Lobn. 3215 Couth Bart Abe. boffe Berlangt: Ein Madden für gewöhnliche Sausar-beit, und ein Kindermadden. Guter Lohn bezahlt. Bu erfragen 214, 42. Str., nahe Dregel Boulevard. bfr

Berlangt: Gin gutes beutsches Mabden für Ru-denarbeit. 194 Beus Str., Reftaurant. bft Berlangt: Aeltere Person für leichte Sausarbeit. Praucht nur tochen zu fönnen. 241 R. Center Abe., Ede Milwaufee Ave., German Sand Laundry. doff Berlangt: Ein Madden für zweite Arbeit, ert ren im Tijch-Aufwarten. Guter Lohn. 627 De born Ave.

Berlangt: Gin Madchen, im Saloon aufzuwarten 78 2B. Mabifon Str. mibof Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Saus-arbeit. Angufragen Bormittags. Frau C. G. Bol-benwed, 1821 Oatbale Abe., Lafe Biew. miboft

Aldtung! Das größte erste beutich - amerisanische weißliche Bermittlungs: Institut bezindet fich jeht 586 K. Clarf Str., früher 545. Sonntags offen. Gul Bläße und gute Mädden prompt beforgt. Telephone Korth 455. Berlangt: Röchinnen, Mäbden für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädden, eingewanderte fofort untergebracht bei den feinsten herridaften. Urs. E. Manbel, 200 31. Str.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Qaus-erbeit und zweite Arbeit, Rinbermadogen und ein-getwanderte Radogen für bestere Riche in ben fein-ften Familien an ber Subseite, bei bobem Lobn. — Mis Delms, 215 — 22. Str. und Indiana Mbe.

Stellungen fuchen : Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Eine ältere beutiche Frau ohne Anhang wünscht einen Platz für leichte Hausarbeit. Lohn nach Uebereinkunft, Räheres: 145 Melwaukee Abe.

Gejucht: Aelteres beutsches Mabchen fucht Stelle als haushalterin bei jolidem herrn; bat in Allem Erfahrung. 737 Sebgwid Str., 2. Flat. Gejucht: Bute Rleibermaderin municht einige Tage ausjugeben, \$1.00 pro Tag, Schidt Boftfarte. 16 Sigb Str.

Gefucht: Junge Wittwe möchte Stellung als Saus-älterin bei einem Wittwer. R. 3. 55 Abendpost. Gefucht: Frau fucht Plate jum Bajden und Bu-geln ober einfaches Naben. 466 Couthport Abe. Gejucht: Aeltere Frau fucht Stelle ju Rindern, ober als Krantenwärterin. Zu erfragen 332 Sedg: wid Str., im Store.

Gesucht: Ein Mäbden sucht Stelle für irgendwelche Arbeit, icheuern, waschen ober als Geschirtwascherin. Bill Rachts zu haufe ichlafen. 208 Sheffield Abe.

Berfonliches. Angelgen unter Diefer Mabrit. 2 Gents bus Bort.

Ategan ber's Geheim . Boliget.
Ategan ber's Geheim . Boliget.
Agentur, 93 und 95 Hifth ave., Jimmer 9, bringt irgend etwos in Erfahrung auf privateu Bege, unterlucht alle unglidlichen Hamiltenverdituife, Ebekondsfälle u. j. w. und fammelt Beweife, Diebtädle, Raubereien und Schwindelein werben unterjuch und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Anjoriche auf Schadenerfah für Bertrungen, Unglidsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemeck. Breiter Anth in Rechtsfachen, Wir find die einzige deutsche Bolizei-Agentiu in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Rohne, Roten, Koft: und Galoon-Rechnungen und schiechte Schulden aller Art prompt tollettirt, we Andere erfolgied sind. Keine Berechnungen. wenn nicht erfolgreich. Wortgages, sorecloieb". Schlechte Miether entjernt. Allen Gerichtslachen prompte und sorgsältige Aufmerfamteit gewident. Destumente ausgestellt und beglaubigt. Officekunden von 8 lihr Worgens bis 7 lihr Abende: Sonntags don 8 bis 1.
The Ereditor's Wercautile Agenc & Ind. Dearborn Str., Jimmer R. nade Madison.
The Dearborn Str., Jimmer R. nade Madison.

Befdaftsgelegenheiten.

In bertaufen: Ed-Saloon, 2 Stores, feine lichtung, gutes Geichäft, 4 Jahre Leafe. Befte R. Clarf Str., wegen Tobesfell, Auboussty, fibland Block, Ede Clarf und Randolph Str.

\$1000 baer fauft meinen General Store; bringt

ein \$1200 net jabrlich; fann bebeutend erhöbt wer-ben; habe ein anderes Geschäft. Abr. & O 129, Abendpoft.

Bu bertaufen: Gute "Abendpoft"-Route auf be ebribmeffeite; Umftande halber billig. Abr.: I 848 Abendpoft. Bu berfaufen: Wagen= und Schmiede: Chop. 22ic 3u berfaufen: Delitateffens, Bigarren: Store mit Daus und Lot; bette Lage, Rorbfeite, unter febr gintigen Bebingungen. Rachzufragen 528 Cleveland abe.

(1982) Miethe, guter Bridofen, Shop zu ebener Erbe, wegen Aufgabe bes Gesichäfte. Keine Agenten, Rach-gufragen 219 S. Hallted Etc. 311 verkaufen: Delikatessen, Candy, Jigarrens Store; beste Lage Kordseite: tägliche Einnahme \$20. Nachzutagen: 528 Cleveland Abe.

Bu berfaufen: Baderei, Pferd und Bagen. Baar: Ginnahme \$20 taglich. 195 B. huron Etr. Bu vertaufen: Erfter Rlaffe Geidaft, feine Rach varicaft, Subfeite, bestebend im Reinigen von Rlei barichaft, Subseite, bestebend in Reinigen won Aleis bern, feinen Teppichen, Portieren, Spigen:Gardiner it, f. w. Gigenthimmer biebt 4 Bochen dabei um Räufer angulernen. Gustav Raper, 107 Fifth Ave., Saloon. Zeder Art Geichäfte immer an hand. Grocers, aufgepatt! \$450 taufen meinen, Jahre lang etablirten Ed-Grocery-Store: theilweise Abgahlung: billig für \$1000: großer Baarenvorratiene Einrichtung: gutes Pferd und Lagaen: leine Konfurren; gegeniber Meat Martet; billige Mietbe. 147 Osgood Str., Ede Garfield Ave.

Bu vertaufen: Wegen Tobesfall, gutgebenber Er: Saloon mit 14 möblirten Zimmern, feine Ginrich-tung; gegenüber Bahnhof. Um weitere Ausfunft wende man fich ichriftlich an die Adr.: I 834,

Bu bertaufen: Grocerpftore. 276 Cleveland Ube.

Bu bertaufen: Baderei, wegen Tobesfall. Borgu-fprechen 398 28. North Abe. bfr Bu berfaufen ober zu vermiethen: Meat Market, Rrantheitshalber. Ino Behmiller. Desplaines, 21fep, Iw. tglkfon

Beidaftetheilhaber.

Berlangt: Bartner für gut bestebendes Restaurant; beste Lage; um Duster San beigulegen und Rachts offen gu halten, wird reeller Mann gesucht. Abr.: § 409, Abendpost. Berlangt: Junge Fran wünicht Partner für Sa-loon. — Der Herr von Late Str. wird gebeten, noch einmal vorzusprechen. 2414 38. Str.

Berlangt: Gin Dann mit \$15,000 bis \$20, alben Antheil gu nehmen an batenfirter Maid. halben Antheil zu nehmen an batentirter Maschine. Gine profitable Gelb-Anlage, Keine Promoters brau-chen sich zu melben, Abr.: F. 497 Abendpoft. Berlangt: Bartner für Burftmacherei. 64 Moham

Bu bermiethen. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Butcher Shop mit Figtures, lang, gabre etablirt. Gute Geichäftslage. 1205 Lincoln

Bu bermiethen: Boardinghaus und Saloon Pigtures. 1192 Clybourn Abe., gegenüber Leering Harvefter Worfs.

Zimmer und Board. (Angeigen unter bicfer Rubrif. 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Gin freundlich möblirtes Bimmer n jungen Dann. 1017 Milwautce Abe., erftes Flat. Bu miethen und Board gefucht.

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.) Gefucht: Serr wünicht rubiges Bimmer mit Raffee Morgens, bei anftändiger Privatfamilie. Abr. mit Preisangabe T. 830, Abendpoft. Befucht: Alleinftebenber Mann fucht Wohnung

-3 Bimmer und etwas Rebengelaß, nabe Cipbourn ind Rorth Abe. Abr.: I 837 Abendpoft. 18ipin Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Unjeigen unter biefer Aubril. 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Wegen Abreife ,leichtes Aferd, 2, figiges Buggy, Roblenwagen; billig. 752 Clybourn Bu verkaufen: Billig, leichte Topwagen, Aferd u. Beichitr. 4914 Juftine Ave.

Bu taufen gefucht: Junge Chidens, Guter Preis egablt. George Mengne, 1696 Eifton Mbe., Sin-Bu berfaufen: Ein guter Topwagen mit Gisbor .118 Canalport Abe. boft

Pianos, mufifalifche Juftrumente. Angergen unter Diefer Rubrit, I Cents oas Mort . Bu bertaufen: Renes Upright Biano für \$55.00 Baar. 228 Garfielb Ave. 1. Flat. ffa

natlich. 317 Sebgwid Str., nabe Divifion 1Siep1m Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tabelsofem Justande, \$300; grokes, büdiches gebrauchtes Mahagoni Chafe Upright, \$175; grokes Mahagoni Wajburn Upright, wenig gebraucht, \$165; Upon Upright, \$25. Upon & Dealy, Wadash Wie. und Chams Str.

Rähmafdinen, Billards 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu taufen gesucht: Gebrauchte Billarbs und Bool-tiiche. Beichreibung und Breisangabe erwünscht. Ruffen billig fein. U. B. Stoll, 200 Rhine Str.

20jp1mo, tg1 Die beste Ausmahl bon Rahma,dinen auf ber Westieite. Neue Waldinen ion \$10 aufwärts. Aus Sorten gebrauchte Majoinen bon Sa auswärts. Bestieite - Office von Stanbach Rähmafdinen, Aus Speibel, 178 M. Ban Buren Str., 5 Thüren billich von Calfteb. Abends offen.

3hr tonnt alle Arten Rabmaichigen taufen ju Mboliefale-Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Reue filberplattirte Singer 810. Sigd Arm 812. Reue Wilson 810. Sprecht bor, ebe 3br tauft. 23m3* Möbel, Sausgerathe 2c. Mageigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu berfaufen: Billig, Store: und Saloon:Of Saloon:Figtures; einzeln ober im Gangen. 1756 Leabitt Str., nabe School. Bu verlaufen: Saus: Ginrichtungen, Rochofen, Gasofen und Möbel, wegen Umgug nach außerhalb. 471 Bells Str. ffa

Seirathsgefuche. (Bebe Angeige unter biefer Rubrit toftet für ein einmalige Ginichaltung einen Dollar.)

Heiratbsgejuch. Junges, tatholisches Mäbchen, auf bem Lande erzogen, ift bes Dienens in ber Stadt nibe und möchte sich mit achtbarem, solidem Manne verbeiratben, ift auch genetgt, ibre Ersbarnisse (2009 Dollars) zur Gründung eines Geschäftes oder Bersgrößerung einer Karm berzugeben. Ausfunft erbeiti fchriftlich ober mindlich Gockendorff, 489 R. Glart Str. — Katalog mit großer Angahl bon Seiratbsborichlägen gratis versandt.

Reelles Heirathsgesuch: Anftändiger, rechtlicher junger Mann, von angenehnem Acuberem, mit gutgebendem Ladengeschaft und \$1000 Vermögen, wünscht fich mit ehrenwerthem Madden oder Altitue don gutem Auf und Chorafter zu verheitrathen. Damen werden erfucht, Sonntag Nachmittag dorzusprechen oder schriftlich sich zu wenden an Schultz, Jimmer 9—10 M. Diblion Str. Ede Milwaufer und Africand Ver. Seitathen in den besseren Areisen reell und diese der mittelt.

Seirathögesuch: Wittwer, 34 Jahre alt, mit 2 Kindern, im Alter von 23 bis 4 Jahren, anftändig, mit fletigem Berdientt, mit \$600 ersparten Geld, fucht ein Madden ober eine finderlose Wittwe im Alter bis 31 35 Jahren uald zu beirathen. Briefe in beutsch zu richten au M. M. 10, Abendpost.

(Angelgen unter birfer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Dr. Dansfield's Monthin Regulator bat hunder-Dr. Mansfield's Monthin Regulator bat hunder-ten bejargten Frauen Freude gedracht, nie ein einzi-ger Kehlichag; ichwerfte Hall geboben in 2 bis 5 Tagen, ohne Aufnahme; leine Schnerzen, leine Ge-tabr, teine Abhaltung von ber Arbeit. Briefich ober in der Office, \$2: Dame anweiend; alle Briefe auf-richtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, In.

(Angeigen unter biefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.) Berloren: Hündin, For Terrier. — Gang weißer Körper, schwarz und gelber Kopf mit weißen Fleden auf der Kase. Ansname Topsy. Sehr nerdos und sentitiv; \$10 Belohnung. 2B. J. McBribe, 331 Hubson Abe.

Berloren: Gine Bieb-Barmonita mit & Taften. — Ber. Ausfunft geben fann erhalt Belohnung. 624 Milwautee Ave.

Grundeigenthum und Saufer. (Anzeigen anter biefer Rubril, 2 Cents bet Bott.)

Garmlandereien. Spezieller Bormundichafts Bertauf!

80 Ader Farm, 50 Ader unter Aflug, allerhand bebaulickeiten, welche mehr als \$1000 toften. Guter Boben. Aur \$1000, bet \$500 Angablung. Bied, Gerätlichaften, Ales babei. — henry Ultrich & Co., 41 Clark Str., Jimmer 401.

Bu pertaufen: 40 Mder-Farm mit Dampfmablnible, gute Kundschaft, wegen Auswanderung nad Leutschland für den Spottpreis von \$2500. Augus Schroedter, Agnew, Wich.

Die bentiche Gub-Datota Rolonie verjammelt nic eben Sonntag Rachmittag um 3 Uhr, 66 B. 3ad-on Boulebard. — Schuldenfreies Grundeigenthum

Rordweit: Zeite.

Avodweite Seite.
Bu berfaufen: Die beite Cafb: Offerte acceptiet für bie Südweit: Gde Rorth Ave. und St. Louis Ave., 48 bei 120 gut, nicht belattet, Ausgezeichnet geeich net fire Grocerp und Saloon. Paderet ober irgendein Geschäft. 1 Blod von Ballon Str.-Hodbabne Station, nur 3 Blod's vom Bart. Abr. R. 843 Abendbott.

Bu verkaufen: Cottage mit Lot, halber Blod bon Diverfen Boul. und Roben Str. Rebme eine gufe Lot als erfte Anzahlung. Abr.: F. 499 Abendpoft.

Bu berfaufen: Sebt! Sebt! Sebt bied Angebot! 705 W. Montvoe Str., nabe Lincoln, befonders netes Setnigtont-Saus, 11 Jimmer, in feinen Jufan-de, Zweifiddige Framer Baru. Sofortige Beftynabne ober garantiren Geneto Mietbestrtag. Sebet ben Eigenthumer bafelbit. 177 LaSalle Str., Zimmer i.

Bu vertaufen: Weggugsbalber, 11 Lotten, ein-ichtießlich Ediot mit 6 Zimmer Cottage, in Bine Jestand, nur \$1800. 3weiftödiges Daus mit 12 Jim meen an Lincoli Er. \$1000. Gine settene Gelegen beit. Bodbig & Schaffbauser, Süboftigede 51. unt

Geld auf Mobel zc.

Gelb gu berleiben auf Dobet, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

Bir nehmen Cach bie Dibbel nicht weg, wenn wie bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befig. Bir baben bas größte beutiche Beidaft

bon \$20 bis \$400 unfere Spegialitat.

Alle guten, ehrlichen Deutiden, fommt ju uns, wem 3hr Gelb baben wollt. 3hr werbet es ju Eurem Bortheil finden, bet mit porzufprechen, ebe 3br anderwaris hingebt.

Die ficerfie und guberlaffigfte Bebienung jugefichert, M. D. Frend,

Dtto C. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34. Das einzige beutsche Geichaft in ber Stadt. Wenn der Beld borgen wollt, findet 3br es zu Eurem Bortheil und Bequemlichfeit, bei uns zu borgen. in Dummen von £20 bis Bood auf Liebel, Pianos u.m.

128 LaSalle Strate, Simmer 3.

Die Saden bleiben ungefibrt in Eurem Saufe. Unleibe gablbar in monatlichen Abichiagsgablungen ober nach Bunich bes Borgers. 3br lauft feine Escath, das Jur Gure Mobel berliert, wonn 3br von uns borgt. Unfer Gefocht ift ein verantwortliches uns porgi. unter weimgit in ein berantworkliches und reelles verantliche Bedienung und Berichweigenheit garaustiet. Reine Nachtrage bei Nachbarn und Berwands fein. Wenn Ihr Gebe braucht, bitte, fprecht bei uns bor für Ausfunft u.f. w., ebe Ihr anderswo hingeht.

Branden Sie Belb? wollen mehr beutiche Rundichaft. Bir haben

Chicago Mortgage Lvan Comvant,
175 Dearbotn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Combant,
Zimmer 12, Oghmafet Theatre Building,
161 B. Madison Str., better Flur.

Mie leiben Guch Ge'b in großen ober fleinen Bes tragen auf Pianos, Robel, Aferbe, Mogen ober its gent welche gute Giderbeit zu ben biligften Beschingungen. — Darleben fonnen zu jeber Zeit gemacht merben. — Theilgablungen werben zu jeber Zeit am genommen, woburch die Roften ber Anleihe berringert iberben. Chicago Mortgage Loan Cumpant, 175 Dearboin Str., Zimmer 216 und 217. Unfere Abeftieite Cffice in Vienth bis 8 Uhr ges bifnet aux Bequemlichteit ber auf ber Wefteite Woh-

nenben. Khicago Crebit Comband,
Majdington Str., Zimmer 304; ErancheOffice:
534 Lincoln Hoe, Lake Biew.— Gelb gelieben an
Zebermann auf Wöbel, Pianos, Neterbe. Magen
Firtures. Diamanten, Uhren und auf irgend welche
Sicherbeit zu niedrigeren Katen, als bet anderen Firenen. Johlerenien auch Wunfch eingerichtet. Lanze
zeit zur Absahlung; döffiche und uworkommende Bes
handlung agen Iebermann. Geldäfte unter frenglier Berichwiegenbeit. Leute, welche auf der Rorbfeite und in Lake Biew wohnen, können geit und Geld paren, ind den die wohnen, können geit und Gelb jaren, ind ein mach unferer Office, 534 Lincoln Av., geben. Main-Office 99 Mashinaton St., Zimmer 304. 5ja

Wenn I hr Gelb braucht und auch einen Freund, so herfeihe mein einemes Gelb auf Möbel, Pianos, Pferde, Magen, ohne dah diefelben aus Eurem Bestig entfernt berben, da ich die Zinsen will und nicht die Sacken. Deshalb braucht Ihr feine Angst in haben, se zu der Freuen gesten zu der die Englich und nicht die Sacken. Deshalb braucht Ihr feine Angst in haben, se zu der einem Angstelle der die der die Angstelle der din die Angstelle der die Angstelle der die Angstelle der die Angst

Finanzielles.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Geis ohne Kommission. — Louis Freubenberg ver-leihr Privats-Rapitalien von 4 Prog. an ohne Kom-mission. Bormittags: Archivent, ITA R. Dopne Ave., Ede Cornelia, nahe Chicago Abenue Nadmittags: Office, Ziummer löld Unith Chy., ID Deardorn Sit. ISaa, talkson. 13ag, tgl&fon

Bezahlt feine 6 Prozent; habe viel Geld bereit file 4 und 5 Prozent auf Grundeigenthum; auch gum Bauen. Abr. 2. 902 Abendpoft. 14feplut

Rechtsanwälte. (Ungelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Collection Agency.
Schabenersastlagen, Lohnansprücke beforgt. John Recornid, U. S. Commissioner und öffentlicher kotar. William E. Hudner & McCormid, Zimmer 0, 62 R. Clarf Str. 10sep., im

Done ichnell tollettirt. Rechtsfachen erledigt ita allen Gerichten. Rollettion-Dopt. Burichenheit gar rantirt. Walter G. Kraft, beuticher Abvolat, 134 Wafbington Str., Zimmer 814. Bone W. 1843. Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt follettert. Schlicht gablende Wiether hinauss geiett, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Albert Al. Kraft, Abbofat, 95 Clark Str., Jimmer 609.

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Soldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Sudoft-Ede Wajhington und LaSalle Str.

Freb. Blotte, Acchtsanwalt. Mie Acchtsiachen prompt beiorgt. — Guite 844—849 Unite Builbing, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Orgood Etr.

Unterricht. (Ungeigen unter bleier Rubrit, 2 Cents tas Bort.)

Chicago College of Chiropody (inforporirt.) Männer und Frauen können in 3 monatlichen Kurfen das Operiren von Hühreraugen, eingewachtes nen Rägeln, Frostbenlen und bergleichen billig erz lernen. – 241 Madajb Abe. 2019, Iw, tgl. Con-Jugenieursfach, Elektrizität, Zeichnen, Mathema-tit, Buchhalten. Rechnen, Schreiben gelehrt. Ebieago Institute, 65 North Clart Str. 15fep2w

Miß Sufie M. Rraft, 1690 Budingbam Blace, grundlich ausgebildet in Amerika und in Europa. Erfolgreiche Biano-Lehrertn. Mähige Breife. 15ipbu

Berfchiedenes. (Anzeigen unter biefer Aubrif, 2 Cents bat Bort.) Bu bertaufen: Gine Lot in Balbheim. Ubr. Qaat, 34 Fowler Ste., binten.



Ein sonderbarer Stesspertreter.

Bon 38. Jr. Clifford.

(Fortfegung.)

Schweigend und faft unbeweglich lag biefer ba und bachte an alles Mög= liche, als ihn plöglich die alte Athem= noth ergriff. Der Anfall ging zwar bald borüber, aber fein Berg ließ fich nicht mehr beruhigen, und er konnte feine Gebanken nicht mehr gufammenhal= ten: ahnte er boch, weshalb fie fortge= gangen war. Wenn er nur etwas lan= ger am Leben bliebe, würde er Nell noch einmal wiederseben, Jeanne war auf bem Weg zu ihr, bas mußte er.

Mühfam mandte und marf er hin und her und gahlte bie endlofen Stunden. Jest mußten fie boch balb tommen; wie sonberbar berlängerten fich die Minuten, wie trage und lang= fam schlichen fie dahin, er mochte ma= chen, was er wollte, er tonnte feiner Geele nicht Ginhalt gebieten, fie begann fich loszulöfen bon allem Irdifchen und ließ fich nicht mehr gurudhalten, felbft nicht um ein Wieberfeben mit Rell.

Brennend heiß ftieg ber Bunich in ihm auf, allein gu fein, allein bis fie tamen. Er bat bie Frau, ihm einen Trunt gurecht gu machen, und als fie fich haftig in die Rüche begab, athmete er wie befreit auf. Es war ein aukeror= bentlich heißer Tag, aber ihn froftelte. Die Fenfter ftanben weit offen und er tonnte ben Simmel und ben Connenschein seben, aber ihm war, als scheine bie Sonne nicht mehr für ihn.

Mit großer Unftrengung richtete er sich auf und setzte sich etwas höher, noch hatten ihn nicht alle Rrafte berlaffen. und ber alte fuße Ausbrud trat wieber in feine Mugen, als er flufterte: Beanne, Jeanne, liebes Frauchen, be= eile Dich, ehe es gu fpat wirb."

Die Riffen, auf benen er rubte, maren altmodisch und lang geformt, ohne Spigen ober Stiderei; benn Jeanne hatte feinen Ginn fürs Bierliche, und Alles mar bei ihr aus einem Stud, aber fie maren bon ichneeiger Beife und bufteten ichwach nach Labenbel. Conberbar, baf ibn ber Geruch an bie Rojen erinnerte, die Rell an ihrem Dochgeitstag getragen hatte und beren Duft bamals über fein Geficht geweht war. Roch fah er Rell bor fich fteben in ihrem grauen Rleib, mit bem ichuchternen Beficht und ben ihn gludfelig anftrahlen= ben Mugen. Much im Zimmer inChelfea Garbens waren Rofen gewesen, Rofen hatten Lals Bilb verstedt, aber sie mas ren halb verwelft. Bas lag an Lal ? Nell

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Cassalha Was Ihr Frueher Gekauft Habt. ihm, Frant, logreißen, wurde es nie= mals tonnen, und jest tam fie gu ihm, war auf dem Weg zu ihm, er wußte und

fühlte es. Seitbem er fich aufgerichtet hatte, tonnte er beffer aus bem Fenfter feben: die Shtomoren bewegten fich bin und ber, und bie Buchen über ber Strafe fahen verstaubt und schmutig aus. Sein Blid fiel auf bas zusammengefallene, geschwärzte Brauereigebäude, mo burch bie Löcher im Dach und in ben Mauern Die Sonne lugte; auf ihrer Reife ins Jenfeits murbe feine Seele noch einmal im Entschweben Alles berühren und noch einen letten Blid auf Die Strafe unten und auf bas Schild bes Wirthshaufes werfen, in bem er einft bor 3ah= ren einen erfrischenden Trunt gethan. Jeanne war auf ihrem Gang nach ber Station nicht baran borübergetom= men, fie hatte eine andere Richtung ein= geschlagen. Db fie wohl Rell getroffen hatte und ob die Beiden icon nahe ma= ren? Wie mochten fie fich berftanbigt haben, die Frau, die er, und die Frau, bie ihn liebte? Er bersuchte, ruhig gu warten, und prefte bie Bahne auf einander, aber er hatte taum noch Rraft genug, um fie jusammenzuhalten. Seine Reise hatte ichon begonnen, fie war anbers als bie mit Rell, bie mit bem mabnfinnigen Traum im Bergen so eigenthümlich angefangen und so schmerglich geenbet hatte. D, ihr Geficht noch einmal feben, ihre Stimme noch einmal bernehmen zu burfen, noch ein= mal zu hören, baß fie ihm bergiehen habe, baß fie. . . aber nein, nein, bas würde fie nicht fagen, nie mehr auf die= fer Belt, nie mehr gu ihm. Der Refrain eines alten Liebes zog ihm nebel=

haft burch ben Ginn: "Roch einmal, eh' ich gur Reife nach bem Guben

Beug' bich zu mir, mein Lieb, gib mir ben letten Rug". D Gott nein, bas murbe nie geschehen; er mußte, daß that fie nie, und wenn er auch tobt vor ihr lag. Roch immer ftarrte er auf bie Shtomoren und die Gebäude brüben, Licht und Dunkelheit begannen ihn gu umgeben, nicht gufammen wie in ber Damme= rung, nein, abgefonbert in feltfamen Buntien und Fleden - und bie Uhr holte zum Schlage aus. Er wußte nicht, wie viel fie geschlagen hatte, ber Rlang tonte wie aus weiter, weiter Ferne gu ihm berüber, er tonnte bie Augen nicht zu ihr hinwenden, fie waren an bie Baume gebannt; und jest famen fie naber, bie Baume, jest gogen fie an ihm borbei - jest waren fie con hinter ihm — er wurde abgerus fen - o lieber Gott -

Dierzehntes Rapitel. Auf ber weißen Strage bon ber Station tamen zwei Frauen eilig baber; fie sprachen nichts, fie blidten fich hin und wieber an. Jeanne fah angftlich und bermirrt aus, und auf Belenes Gesicht zeigte sich bie beklemmende Furcht, zu fpat zu kommen. Wäre sie nur nicht so hart, so grausam gegen ihn gewesen! Sie hatte Alles bergeffen, Alles, außer, bag er im Sterben lag und nach ihr berlangte.

"Er will mich feben?" hatte fie un= gläubig ausgerufen, nachbem Jeanne fie aufgefucht und fie gebeten hatte, mitzukommen. "Ich bachte, er sei schon berheirathet".

Mrs. Joes hatte ihr von Merrebans Berlobung ergablt, fie hielt es für bas Befte, und hatte ihr feinen tollen, über= muthigen Brief gezeigt; aber bergebens hatte Rell verfucht, Diefer Lofung bant= bar zu fein, hatte vergebens berfucht, ihn in ihren Gebanten mit Gugen gu treten, und in beigem Gebet Gott um Liebe für ihren Gatten allein ange= wie tapfer fie auch tampfen mochte, fie konnte Frant nicht gang

"Er tann mich nicht feben wollen", wiederholte fie; "er foll ja verheirathet

"Er ift es nicht, er liegt im Sterben und er verlangt nach Ihnen". Selene hatte feine Ahnung bon bem Berhältniß, in bem bas ruhige, fleine Wefen bor ihr zu Merreban ftand, und hielt es für eine Pflegerin ober eine jum haushalt gehörende Berfon. "Er verlangt nach Ihnen", fagte Jeanne noch einmal mit eindringlicher Stimme, und ebenfo ftill, wie borher fie, fleibete fich Nell an und ging mit ihr fort. Auf ber gangen Reise wechfelten bie Beiben fein Wort mit einander.

"Sind wir balb ba?" Der Beg bon ber Station, auf ber fie angetommen waren, schien fich in's Unendliche gu behnen. "Dort bei ben Sytomoren ift es".

"Ift Jemand.... ift Miß Galton jest bei ihm?" fragte Rell und legte ihre Sand auf ben Urm ber Unberen. Wie unwillfürlich bog fich Jeanne gur Seite und bergrößerte Die Entfernung zwischen ihnen; es gab gewiffe Dinge, bie felbft fie nicht ertragen tonnte.

"Gine Frau ift bei ihm, eine Bar= terin, er wartet auf Sie", gab fie gurud und fah babei Belene mit fcmerglicher Neugier in's Geficht. Ja, fie war fcon, fehr ichon und Jeanne tonnte verfteben, baß Frant fie geliebt hatte, und fie empfand es wie eine ihr zugefügte Be= leidigung, daß seine Liebe nicht er= wibert worben war. Es gab nur einen Grund bafür: fie mußte ein fehr tal= tes, eigenthumliches Geschöpf fein, bas überhaupt teiner Liebe fähig mar. "Es wird Sie Niemand stören", fagte sie laut, als fie die Stufen hinaufstieg und ben Schlüffel in's Schloß ftedte. Wie sonberbar still war bas Haus, in bas fie jest eintraten! Jeanne öffnete die Thur gum Wohngimmer und bat Rell, bort auf fie zu warten, fie wolle nur feben, wie es Merrebay gebe.

Rell fette fich auf bas grune Sofa nieber und lauschte ben fich entfernen= ben Schritten, fie borte, wie Jeanne hinaufging und Jemand, ber oben ge= wefen fein mochte, heruntertam; ein leises Flüstern stahl sich bis zu ihr her= ein, fie ftand auf und fragte fich, in weffen Saus fie wohl fein moge, ob es ihm gehöre, ober ob er hier nur wohne. Wo war bas Mädchen, mit dem er fich perlobt hatte? Diefer Gebante hatte fie unaufhörlich auf ber gangen Reife gequalt; aber fie hatte bie ernfte Ber= fon, mit ber fie hergefommen war, nicht barum fragen wollen. Ruhelos ging fie nmer umber, blieb einen blid por der Gipsfigur des Schweizer= Inaben auf bem Rlabier fteben und fah bie Schutbedchen an, bie auf ben Misbeln herumlagen und alle mit großen, grunen Schleifen an ben Lehnen ber Stühle befestigt maren. Muf bem Tifch lagen berichiebene Bücher; fie öffnete eines, es war eine illuftrirte Ausgabe bon "Evangeline", auf bem Titelblatt ftanb: "Jeanne bon Frant", und bas Datum mar vier Jahre alt. Daneben lag ber erfte Band von Brownings Bebichten; er trug biefelbe Widmung; aber bas Datum bort war bas, an bem er ihr bie gelben Rofen gefchidt, gwei Tage, nachbem er fie gum erftenmal bei Mrs. 3bes gesehen hatte. Die Reble schnürte fich ihr aufammen, er war nie= mals treu gewesen - niemals - nie= mals, weber ber einen, noch ber an= beren, und fie ahndete es noch, jest noch, ba er im Sterben lag.

Die Thur murbe geöffnet, unb Reanne trat ein: fie fah febr blag aus, ihr Geficht war vergerrt und ihre Augenliber hingen schwer herunter, fonit aber war fie ruhig und gefaßt. Ohne ein Wort gu fprechen, ging fie an's Fenfter und gog bie Jaloufieen herunter*), und helenes berg ichien plöglich ftill zu ftehen; felbst bas 3immer wurde fühl und froftig, als wiffe es, mas geschehen sei. Run mandte fich Jeanne um und fagte mit ruhiger, flarer Stimme: "Er ift tobt; er ftarb gang turg bor unferer Anfunft. Bol: Ien Gie mit hinauftommen?"

*) Beiden ber Trauer bei einem Tobesfall in England.

Rervofe Comade und abnlide Rrantheiten fonnen meiner Erfahrung nach gründlich geheilt wer: ben, wenn man nur bie richtige Behandlung anwen bet. 36 litt lange Beit an Mattigfeit, Rudenfcmade, Rerbofitat, Rraftberluft u. f. w. 36 ber fucte mehrere Inftitute, Dottoren und Batent-De biginen, aber Alles ohne Erfolg. Bulett borte ich bon einem berühmten beutichen Mrgt, bon bem mie gejagt wurde, bag berfelbe icon viele joicher Falle furirt batte. 36 ließ mich baber bon ibm beban beln und murbe ju meiner größten Freube bollig ge: beilt, fo baß ich fest wieder in jeber Begiebung ein gejunder und fraftiger Mann geworben bin unt meine Arbeit wieder mit Quft und Liebe perrichte. 36 bin baber überzeugt, bas ich jebem Lefer ber "Abendpoft", welcher an obigen Schwächeguftanben u. bgl. leibet, burch meine Erfahrung bon größtem Ruten fein tann. Es mogen fich beshalb folde Bei benbe pertrauensboll an mich wenben, und bin ich gerne bereit, benfelben gur Erlangung ihrer Gefunde heit behilflich ju fein und foftenlos volle Austunft bierubet au fenben. 36 bitte aber, eine Briefmarte beigulegen. Dit Brug: momife.

He tarte Bouid Rres, Boz 75, Reberal, Bn.

Marie State Bu allen an anne Jahreszeiten.

tonnen wir an

Rheumatismus Reuralgie

leiben, ju allen Beiten wird jeboch



"Oh!" Gin langer, schmerglicher Seufzer und ein Schluchzen, bas aber fo leife war, bag man es taum horen tonnte, entrangen fich Rell, und halb geblendet folgte fie Nell in bas obere Borbergimmer. Die Laben maren her= untergelaffen, aber bie Fenfter weit ge= öffnet, und auf bem Bett rubte Frant Merreban, gerabe fo, wie er geendet hatte, nur, daß feine Augen geschloffen waren und fein Ropf flacher auf ben Riffen lag. Etwas abseits, gebeugt und gitternd, frand Rell ba und fah ju ihm hinüber, mahrend Jeanne auf bas Bett gutrat und mit leifer, harter Stimme

Ein verzweifeltes Stöhnen entrang sich Nells Lippen; ihr Ropf fant tief auf ihre Bruft herab: "Ich tann nicht, ich barf nicht; er gehört nicht mir, er gehört einer anderen Frau".

fragte: "Wollen Sie ihn füffen?"

Merreban hatte wohl gewußt, wie es fein würde.

Ginen Augenblid martete Jeanne, bann bedectte fie fein Geficht. "Biel-leicht wollen Sie lieber gehen?"

Schweigend verließ Belene bas ed mach, und die andere folgte ihr; fie fah fehr einfach, faft behmuthig aus und ichien nur ein paffibes Intereffe an bem Tobten genommen zu haben.

"3ch follte Ihnen bafür banten, baß Sie mich geholt haben", begann Rell und munberte fich über ben feltfamen Musbrud im Geficht ihrer Begleiterin, als biefe entgegnete: "Es war febr viel

Rell ftutte. War biefes altmobifche Personchen vielleicht die Verwalterin ober Bermietherin bes Saufes? Es war ihr zuwider, ihr Gelb anzubieten, während ber tobte Mann noch babrinnen lag; aber mußte fie nicht thun, was man von ihr erwartete? Sie wollte nicht undankbar fein und hatte viel= leicht zu Ausgaben veranlaßt, die nur schwer aufzubringen gewesen waren. "Rann ich mich Ihnen nicht erfenntlich begann fie berlegen.

"Nein", erwiberte bie andere rubia. und einen Augenblid faben fich Beibe in die Augen: bann wandte fich Jeanne ohne ein weiteres Wort bon ihr weg, ging in's Zimmer gurud und ichloß bie Thure hinter fich zu.

(Schluß folgt.)

Rod mehr Falfdmungerei. Die Geheimbienft-Beamten haben foeben noch eine falidmungerbanbe in einem Bororte ber Stabt Rem Falldmungerbande in einem Borotte der Stabt Reiv Port entbedt und eine große Menge folisher §5 Bills beschlagnahmt, welds so geschidt nachgemacht sind, daß der Durchschuittsmenich sie niemals sitz ge-fälicht halten würde. Sachen von großem Werthe werden von Fälschern siels zur Nachabmung ausge-jucht, besonders das berühmte Holietters Magens jucht, beinders das berühmte Goltetters Magen-bitters, das viele Nachamungen bat, aber nich Seinesgleichen für alltägliche Kransbeiten, wie sie-ber, faltes sieber, Malaria, Unwerdaulichfeit, Dys-pepis, Berkoptung, Kervolität und algemeine Schwäche. Tas Vitters ichafft Ordnung im Mez-gen, und wenn der Magen in gutem Arbeitszus kande ift, schafft er gutes Mart und zwar in reich licher Menge. Auf diese Weste drugt das Vitters dis zur Quelle der Stäfte und Lebensfraft vor nud ber-leich den Schwächen und kantsfraft vor nud ber-leich der Schwächen und kantsfraft vor nud ber-leich der Schwächen und kantsfraft vor nud ber-leich der es kauft, dürt Engle vor Nachabungen. Gebet nur zu zuwerlässigigen Apothefen, welche in dem Are es kauft, dürt Engle vor Nachabungen.

Der Effensbrand. (Gine "buntle" Bejdichte.)

Der hausbesitzer Rropf ift franklich und beshalb griesgrämig. Grad über ihm wohnt eine Partei, beren halber: wachsene Rangen ihm viel Aerger burch ben Standal bereiten, ben fie ihm ber urfachten. Er hat ihnen beshalb bie Ründigung hinaufgeschickt und bie gange Familie Sansjörg ba oben gu hellfter Rachfucht entflammt.

Des hansjörg Jungfter hat einen feinen Plan, ben hauswirth gu argern. "Wenn ich nur einen Schorn= fteinfeger = Angug hatte!" ruft er im= mer wieber und auf feinem runben Beficht mit ben zwei pfiffig=boshaft breinschauenden Augen glängt es orbentlich bor bofer Luft - "ich wollt's

ihm zeigen!" "Wolltft' b'leicht ihm anrugen?" meint ber hansjörg. Aber ber Frieber schüttelt ben Ropf. Er weiß mas bef= eres. Rur Sut, Leiter, Rrager und 's Gewand bon einem "Schmargen" braucht er, nachher ift's gethan. -"Werb' fchau'n, ob ich bir's bringen tann", meinte ber Sannes, fein alterer Bruber, und - richtig - am Spatnachmittag bringt er's gefchleppt-al= les, nur bie Jade fehlte. — "Thut nichts," tuft ber Frieber — "bolt nur ben Wichstaften 'rein! Die alte leines

ne Jade ift boch nichts nug!" Die Anbern begreifen bas wenig-ftens, wenn fie feinen Plan auch noch

nicht wiffen. Aber wenn's einen boshaften Streich gilt, tann man fich ja auf ben Frieder verlaffen. Und nun wird mit Schuhwichs' Jad', Sanbe und Geficht bearbeitet, bis alles fo bufter ift, wie die rußige Sofe. "Bur= fchreit ber Frieber, als er fich fertig fieht, "nun tanns losgeben!" Sagt's und läßt bie Unberen fteben und marfchirt gur Thur binaus.

Der herr hausbesitzer hat fich in feine Schlafstube gurudgezogen. Das Glieberreißen plagt ihn wieber arg und ber Magen brückt ihn bagu. Raum liegt er brin im Bett - taum ift bie Conn' untergegangen, ba pochts an bie Rammerthure und ichon ftreden fich ein schwarzer Inlinder, ein bito Ge= ficht und ein paar ebenfo fchwarge Schultern herein: "Berr Rropfen, 's wird gefegt!" Bum's ichlägt's bie Thure gu, ehe noch herr Rropf miß= muthig ob ber Störung sich aufrichten tann. "Au —" ba reißt's ihm wieber bom Anie herab bis jum großen Beh und achzend fintt er bann wieber auf fein Lager gurud.

Aber taum fünf Minuten vergeben, ba wird bie Thur wieber aufgeriffen, all' die schwarzen Gegenstände bon bor= hin erscheinen wieber in ber Deffnung und an Kropfens Ohr schlagen bie

"Berr Rropfen - 's is fie a Gffenbrand ausgebrochen - fommen' Ge

fchnell!"

"Gin Effenbrand?" 3m Ru ftraubten fich Aropfens Saare unter ber Bipfelmüte. Bebend bor Aufregung legt er hand und Wange an ben Schorn ftein, neben bem fein Bett ftanb. War's Wirtlichteit ober Ginbilbung - ge= nua, ihm ichienen bie Steine ichon gu glüben und mit einem lauten: "Silfe, s brennt!" fprang er, ohne an feine Schmerzen zu benten, bom Lager auf und in Unterhofen auf ben Flur, und bort hallte von Neuem fein Ruf: "Es brennt!" alarmirend burch bas gange

Der Frieder ftanb in einer Ede und patschte vor Freude die schwarzgewichften Sande leife in einander! Die Aufregung und bie blaffe Furcht, in welther bas Opfer feiner Rache fich befanb, maren Balfam für feine rache= zerriffene Geele und athemlos laufchte er was, sich nun ereignen würde.

Aber er war zugleich pfiffig genug, um einzusehen, bag er, wenn man ihn hier febe, ben Ort bes Effenbranbes werbe angeben muffen. Und bann tam fein Streich an ben Tag. Bum Ent= wischen war's auch schon zu fpat, benn zwischen feinem Berfted und ber Sausthur ftand herr Kropf, noch immer um "Silfe!" und "'s brennt!" rufend und auf ber Treppe erschienen außer feinen Kamilienangehörigen schon andere hausbewohner. Aber wohin? - Da fiel fein Blick auf die Thür im Schorn= ftein - ein famofes Berfted ba unten und je ruffiger er murbe, befto tauschender wird ja fein Ausfehen.

Alfo - hinein! Und hier hodte er nun, bas Finale feines bofen Streiches abwartend, leife in fich hineinla: chend. Die Thur hatte er ein flein menig offen gelaffen. Und ba hörte er nun, wie die wilde Jagb treppauf ging, hoch, noch höher, bis das Geräusch da oben bermorrener und unbeftimmter

Rropfen Marmruf "'s brennt!" hatte in ber That bas ganze Haus in Bemegung und Aufregung gefest, nicht gum minbeften auch bie Familie Bangioras, bie bor bem Borte "Feuer!" eine Bei benfurcht befag. Oben, auf bem Flur bes erften Stodwertes hatte fich bie gange Sausbewohnerschaft berfam= melt und umbrangte mit haftigen Fra gen ben bleichen und gitternben Rropf, ber nur mühfam noch bie Worte "Effenbrand" herausftogen fonnte.

"Denn man fchnell," meinte ber alte Schuhflider Brumm, ber ba oben in ber Manfarbe wohnte, - "benn man fir Waffer herauf, fobiel jeder tragen fann, und oben bei mir durch die Schornsteintlappe 'nunter gegoffen. Dann lofden wir's am Beften!

Brumm hatte bie Genugthuung, bag feine Worte bie ftricktefte Befolgung fanden. Alle Hausbewohner schlepp: ten mit allen möglichen und unmögli= chen Gefägen Waffer herbei - und fiehe ba, Sansjörg mit feiner Familie mar ber Erfte und bie Rannen, Gi= mer und Topfe mit Baffer, bie fie trugen, maren bie größten.

Im eiligen Laufe gings bie Trep= ben gur Manfarbenwohnung Brumm3 hinauf. Aufgeriffen ward die Schorn= fteintlappe und ein Strom von Waffer eraof fich ploglich platichernb bie Schornsteinröhre binab - juft mit aller Macht und aller Bucht auf ben unten im Schornftein figenden Frieber auftreffend. Gin faft indianisches Geheul ent=

rang fich ben Lippen bes Friebers, flitschpatschenaß, zerweicht von oben bis unten, halb blind von dem rußis gen Waffer, bas ihm in bie Augen ge= tommen war, fturgte er aus feinem Berfted hervor, ein wüthendes: "Donnerwetter, wer hat mir bas gethan!" herborftogenb. Da aber ftanb herr Rropf, ber bor Gifer, ben Erfolg bes Wafferguffes gu feben, Die Treppen halb heruntergefallen mar, fcon bor ihm. Gin Blid auf bas feiner fcmar= gen Farbung halb beraubte Untlig bes bor ihm Stehenben ließ ihn ben Frieber ertennen und nun brachen für Frieber ein paar folimme Minuten an. In einem Mugenblid hatte Rropf ben Befenftiel in ben Sanben und ber tangte nun mit allem nachbrude auf ber burchweichten Jade und echten Rughofe herum, baf Frieder ein ohren= gerreigendes Geheul ausftieg. feine Schornfteinfegerfachen liegen ließ und nun mit mahren Pantherfagen bie Treppe hinauf in die elterliche Bohnung fturmte, wo er gum Entfegen fei= ner Angehörigen auf bas einzige Schmudftud Hansjörgs, bas Sopha, nieberfant und basfelbe im Ru total berbarb. - Rropf aber hatte burch bie Aufregung und Bewegung fein Reigen

- berloren!

. . . Großer . . . Fröffnungs-Verkan bes neuen ausschlieflichen

Schnittwaaren Geschäfts GREENBERG & CORYDON.

883-885 W. NORTH AVE., Gairfield Mibe.

Beginnt Samstag, 23. September, um 2 11hr Rammittags. Die besten aber boch bie billigften Baaren bringen mir gum Berfauf.

Aleiderftoffe. 44 3oll breite, rein: Qual.Storm Gerge u reinwoll. fanch Rovelties, wth. 65c, für 48c Schone Mufter in fdmargen Grepons und schwarzen Brocaded San= 75¢ Seibe und Bolle Creponettes in fehr hübichen Moden und Diu= Fanch ichottische Plaids, Doppelte Breite, Seibe-geftreifte Effette, Salbwollene einfach farbige Gerge-Bhip= cords und figurirte Mohair 10c 48 30ll breites teiniben. ma= 65¢ 48 Boll breites reinwollenes Somefpun rineblau, wth. 85c, für . . . Tafel-Peinen. Türtischrothes Tifch= tuchzeug, 52 300 breit, garantirt echtfarbig, regularer Preis 25c, für

Tijchtuchzeug, billig gu 50c, für Handtidjer. Ginfach weiße Leinenrothen Borten, Großen 15 bei 30, werth 5c, für Ertra große Corte gang leinene Damaft Sud= und Glas-Sandtücher,

Boll breites halbgebleichtes Leinen:

Extra frezielle Bargains. Beftes gebleichtes Consbale Mus= 5c

Weiße Damen= und Rinder=Tajdentü= der mit farbigen Borten, werth 1c 1500 9bs. leinene Torchon Spigen, von 3 bis 7 Boll breit, werth 20c

bis 30c die Pard, für Weiße bestidte Lawn Ties, febr feine Qualität, werth 25c, für

Schwarze ertra fchwere Corburon Rin= ber-Strümpfe, doppeltes Anie, 10c Geru Fleece-gefütterte Damen=Leibchen,

Weiße ungebügelte Manner-hemden, bers ftartte Front u. Ruden, boppelte Rahte, extra schweres Muslin, feiner 25c

"The Empreß", ein feines Sateen Rorfet, mit vielem Fijchbein, lange Baift, pers fettes Baffen garantirt, werth

Ronigliche Dablzeiten.

Zwei wirkliche toftbare "Rezepte"

findet man in dem "Cuisinier royal",

einem frangöfischen Rochbuche bes 17.

Jahrhunderts. Das eine betrifft "En=

teneier mit Sauce". Man gebraucht ba=

gu weiter nichts als fünfgehn Gier und

amolf - Enten. Die Enten werben

am Spieg gebraten, bis fie halbgar

find; bann nimmt man fie berab,

trennt die Saut bom Fleifch und fängt

ben babei abträufelnben Gaft in einer

Schüffel aufs. Nachbem er mit Salz

und Pfeffer gewürgt ift, fommt er über

bie gefüllten Gier. Roch raffinirter ift

ein zweites Regept, bas wir gur Unre-

gung für unfere Leferinnen mittheilen:

"Stede eine Olive in eine Betfaffine

(italienische Feigenbroffel), biefe in

eine Ortolane und beibe in eine Bein=

broffel. Gin Rrammetsbogel ift bie

nächfte Bulle, eine Bachtel fchlieft bie=

fen ein, welche mit einem Weinblatt

umwunden ift. Gin mit Sped umwi=

delter Riebig nimmt biefe Bachtel auf

und berichwindet in einem bergolbeten

Brachvogel. Diefer geht in ein Reb=

huhn, bem bann weiter folgen: Gone=

pfe, Taucherente, Wilbente, Poulard,

Rafan, Gans und Truthenne. Gine

Trappe macht ben Schluß. Nachdem

man Raftanien, Sped, Gala und Bfef-

fer bagu gethan, schmort man ben gan=

gen Geflügelhof 24 Stunden in einem

hermetisch verschloffenen Topf und fer=

birt bann endlich - - bie Olive."

ftober 1899. Drei burchfahrenbe Buge tag

ich mit Beftibule=Schlafmagen. Bitte abref

AREND'S

Merven, Magen,

...etc...

Kurirt alle katarrhalischen Lei-

den. Wirkt Wunder in allen

Fällen von Schwäche, Blut-

Seine gute Wirfung macht fich

bereits in wenigen Tagen bemert-

bar. Gine Dofis per Tag erhöht

die Lebensfraft und vertreibt alle

\$1.00 per Flaiche.

Bu haben in

Arend's Drugstore

MADISON STRASSE,

Dr. EHRLICH,
ans Deutschland, Spezialt
Arzi für Augens, Chreus,
Rafem und Palsleiden. Heit Rassen,
tarrh und Taubheit nach neuelter und
ichmerglojer Methode. Künftliche Augen, Bril-lein angedocht. Unterfudung und Kath frei-Klinie: 263 Sipsoln Ave., S.—11 Bm., 6.—8
Abds., Edwards 8.—12 Bm., Weffieite-Klinie:
Rordin, Sche Mitwaulte Ave. und Tidifon Str.,
aber National Store, 1.—4 Nachm. Ilmgli

Borsch 103

Genaue Untersuchung von Augen und Anpaffun ben Gläfern für alle Mangel ber Schfraft. Roufultir uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber ber Boft-Office.

E. ADAMS STR.

ECKE 5. AVENUE. bifrbm

armuth etc.

Mattigfeit.

Leber, Mieren,

cago für weitere Austunft.

Mobl befomms!

In fünf Tagen garantiren wir vofitiv Baricocele ober Krambin aberbruch ju beilen, gang gleich wie alt ei schon ift Biele Jahre wiffenichaftlichen Suchens und Gruber rens buben uns bas wunderbarfte heilmittel gezeigt, das noch je gefunden vourde, eine vofischandige und dauernde Aur ben Varicocele zu bewirfen.

Unfere elektro-djemifche Methode heilt mittels einer Behandlung. Fehlichlag unmöglich.

beitt mittels einer Behandlung. Fehlschlag unmöglich.

Kein Schmerz,
Unterbindung,
Unterbindung bom fam ohne Schmerz der

verben, che die anderen Verden erzutzering von verben fönnen.
Gang gleich, was Eure bisherige Erfahrung war, wir beihen Auch mit einer freien Unterluchung willsehmen, und werden Euch dann ebrlich fagen, ob Guer Fall heilbar ist und Guch alle gewünschte Aus-funft geben. Wir beiten (und fönnen es betweisen) jeden fall von Bartiocele aber Krampfaberbruch, den wir zur Behandlung annehmen. Unsere Behandlung annehmen burch gabliofe Seilungen von Eurten bes wiesen, die auch geheilt blieben und zu den guberckfischen na dangeichensten Bewohnern Chicagos und anderswo gehören. angefehenften Bewonnern Conner, ebbren. gehoren. Begablung, bis bee

Ronfultirt uns foftenfrei, wenn 3hr einen Abflut befürchtet, ber Euer Sheftem, Gnee Starte und Lebenstraft untergrabt. Im-genblunden, verlorene Mannestraft, nervöfe Sin-falligfeit, unnnatürliche Berlufte, Rierens und Bla-fenleiben u. f. w. werben in ber fürzeften Zeit tu-rirt. 30 Jahre Erschrung. Ronjultationen, Unterjuchung und Rath abfolut frei.

rei. Beun möglich fprecht bor, wohnt Ihr entfernt, fo Sidt eine Briefmarte für unfer Symptomformular.

Dr. Green Medical Dispensary, 46 & 48 E. Van Buren Str., 3. Floor,

CHICAGO, ILL.

CHICAGO, ILL. Office : Etunben : 9 Borm. bis 8 Menbs. Sonntags nur ben 9 Borm. bis 12 Mittags. bifrien

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMSSTR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Derter Building.

Die Merate biefer Anftalt find erfahrene bentiche She atiften und betrachten es als eine Spre, ihre leidenden titmenichen fo femeil als möglich von ihren Gebrechen i heilen. Sie beilen grindlich unter Garantie, le geheimen Krantheiten der Manner, Francei an heiten. Sie heiten geinding unter Saxantie, alle geheimen Kranfheiten der Manner, Frauerieiten ben Monner, Frauerieiten und Menstitunationssförungen ohne Operation, Hauftrankheiten, Folgen von Elbsibeheitedung, verlorene Mannbarkeit ze. Operationen von eriter Klasse Operationen bon eriter Klasse Operationen von Brücken. Areds, Amoren, Naricoccle Hodentrankheiten z. Konnuttirt uns bevor Ihr hierathet. Wenn nöthig, blaziren wir Patienten in under Brivalhospital. Frauen werden vom Frauenars (Dame) behandelt. Behandung, inst. Nediginen



Mein nen erfunde-nes Bruchband, bon fanmtlichen beutschen Profesionen empfoh-ten, eingesährt in der beutschen Armee, ist

Wichtig für Manner und frauen! Wichtly fut Munner und Itunen! Dei schiechistrontheiten troendwelcher Art, Tripper, Sameufluß, verlerene Mannbarkeit, Konatis, forung: Unreinigtet des Blutes, Hauaussichiag jeder Art, Sphilis. Abeumarismus, Nothfauf u.f.io.—Banddwurus abgetrieben!—Bo Andere aufhören zu furien, garantiem wir zu furiren! Freie Konfulfation mündlich oder deiestich.—Eunden: 9 Ufr Worgens is 91kr Abends.—Brivat:Sprechzimmer.—Aerzte keben fortwährend ur Archigung in talulon Beglie's Deutiche Mordels.

Geo. A. Christmann, D. D. S. L. O. Dowd, D. B. S. Drs. Christmann & Dowd,

Bahnärzte. Suite 1202 Masonic Temple. Grüber bis jum Babre 1855 im Ginatigeliungsa. Barg, bifrien, !

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Driften und Augengläfer eine Opezialität.
tirdafe, Cameras u. bhotogradh, Material.

& Comp.

Optiter.

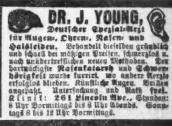
Für Die Demen=Tag=Feier in Rem Port City berfauft bie Ridel Plate= Bahn Tidets zwischen Chicago und New Port und gurud für \$24.00. Tidets gum Berfauf ben 26., 27. und 28. Ceptember, giltig für Rudfahrt bis einschließlich ben 4.

firt: General-Agent, 111 Abams Str., Chi= cago für weitere Auskunft. momifr-27ip nur Drei Dollars

Bruche.



len, eingefährt in der beutigen Armes, feine fallen gerbrechungen, feine Ginfprisungen, feine Galfen giat, feine Unterhang dem Geldaft; Anteriadung its frei. Ferner alle anderen Gorten Bruchdahrer, Benbunden für ichnungen für Ababelbriche, Leibunden für ichnunden Unterleib, Buttterschäben, dengebauch unt fete Kente. Gummi-Strümpfe, Grades hater und alle Apparate für gertrimmungen des Rüchgrates, der Beine und früher, in reichbaltigfter Austiger Justen der Beine und frühe zu, zuberitarten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Hith Aben alle Apparate der Abbritarten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Hith Aben and Beswachlung des Körbers. In jedem Falle hofflibe heilung, Anch Sonnlags offen die 12 Uhr. Damen werden don einer Dame bedient.



Abfolut gangwollene Aniehofen für Anaben, Gr. 3 bis 16 Jahre, nette Cheds und Mijdnungen, auch einfach blau und ichwarg, mit patentirten Waiftbands u. 48c

PAND FALL OPENIN

Van Buren

A-M-ROTHSCHILD&C

erbst= und Winter= Ueberröcke für Männer.

mir wollen die Thatsachen gleich feststellen. Ehe der Preis für Kleider und Stoffe in die Höhe ging, legten wir \$200,000 in guten modischen Berbst- und Winter-Unzugen und Ueberröcken für Männer und in Knaben-Kleidern an, so daß unser Vorrath uns von 25 Prozent bis 50 Prozent weniger kostet als andere Bändler bezahlen muffen. Es ist in geschäftlichen Kreisen wohlbekannt, daß wir unser Geschäft mit einem kleinen Prozentsat Profit betreiben als irgend ein anderes Geschäft in Chicago, so daß es nur vernünftig und folgerichtig erscheint, wenn wir behaupten, daß wir gute Kleider billiger verkaufen als irgend welche von unseren Konkurrenten. Nicht ein Unzug befindet sich in unserem Departement, den wir nicht garantiren. Es ist immer unser eifrigstes Bestreben, Euch zum Wiederkommen zu veranlassen und wenn 3hr irgend eine der nachstehenden Offerten einheimst erhaltet 3hr einen Bargain, wie er sonst nicht in der Stadt zu haben ift.

Große Samstag : Offerte Ro. 1.

Dauerhafte Geschäfts=Anzüge für Männer—

für ben herbit= und Winter = Gebrauch - bon burchaus reinwollenen Caffimeres und Tweeds, in einfachen und doppelbrüftigen Moden; die Muster schließen ein: Streifen, Checks, Mijchungen, Blau und Schwarz; diese Anzüge wurden gemacht um für \$7.00 vertauft zu werden; unfer spezieller großer Eröffnungs-Bertaufspreis für Samftag ift

Eine große Mannigsaltigfeit in ben eleganteften Muftern biefer Saifon bon all ben popularften Stoffen, einichl. glatte blane Serges, fanch Worftebs, Die mobernen Streifen, importirte

fcmarge, farbige und unfinifbed Clap Worftebs und fanch Chebiots, in all ben forreften Mosben; mit einfache ober boppellnöpfigen Beften, gefüttert mit Sfinners garantirtem Satin-

Serge oder ital. Tudy - perfett gefchneidert, burchmegs mit Seibe genaht, \$15.00 werth, aber

bei unferer fpegiellen großen Gröffnung

Große Samstag : Offerte Ro. 2.

Zeine Herbst= und Winter=Anzüge für Männer—

alle neueften Moben biefer Saifon, gefchnitten aus Bafbington blauer Serge, import. engl. Clay Borfteds, Cassimeres und fanch Cheviots, in einsaden und doppelbruftigen Sad und Cutaway Frod Jacons, mit dauerhaftem Serge oder Italian Cloth gefüttert - Dies find regulare \$12.00-Anguge, aber unfer fpezieller

Große Samstag:Offerte No. 3.

Glegante Anglige fur Manner in Serbft- und Binter-Schwere, all' bie bopularften Stoffe, in ben beliebteften Muftern bon 20 Ung. Indigo blauem Gerge, mobern gestreiften Borfteds und Caffimeres - juges fcnitten, gefchneibert und ausgestattet unter unferer eigenen Auffict einfach= ober boprelfnöpfige We-

ften, in allen Moden, gemacht, um für \$18.00 bertauft gu merbenfpegieller großer Gröffnungs:

Große Samstag:Offerte No. 6.

Modifche Top Coats für Manner, Die neuen lobfarbigen und hellbrau: nen Schattirungen, aus absolut gangwollenen Coberts und gemacht in befeht, angebrochene Partien werth bis \$7.50 — Spezial-Gröffnungs-Berfaufspreis

Große Samstag:Offerte Ro. 7.

Große Samitag:Offerte Ro. 4.

Sehr feine Herbst= und Winter-Anzüge für Männer.

Subide Top Coats für Manner, forrette Schattirungen, auch bubiche herringbone Effette, mit Italian Cloth ober Gerge-Futter und Cam: netfragen, in der forgfältigften Weije gefcneidert, gemacht um für \$12.00 verfauft gu merben - unfer ipegieller großer Eröffnungs , Bertaufspreis

Große Samstag:Offerte No. 8.

ftellung gemachter \$35.00 Ungua - quis

möglichen Beife - ipegieller

Große Gröffnungs

Berfaufs:

geftattet und gefüttert in ber beften nur -

Große Camitag:Offerte Ro. 5.

Allerfeinfte Berbft: und Binter : Anguge für Manner, fammtl. unfere eigenen erflufiben Mufter und aus ben feinften Stoffen gemacht, fomobl

auslandifden wie einheimifden - bochmoderner Conitt - fo gut

Feinfte Top Coats für Manner, große Muswahl b. Muftern um babon zu wählen, der neue Orford, bellbraune und lohfarbige Schattirungen, mit seidenem od. Italian Cloth Futter, geschneibert in vorzüglicher Runbenschneiber-Manier—gemacht um für \$15.00 verlauft zu werden, fpegieller großer Gröffnungs-Bertaufspreis

Bargains in Schul-Kleidern für Knaben.

Baifts und Bloufen für Anaben, Großen 3 bis 13 Jahre, eine große Auswahl bon mobifchen Muftern, Baifes mit Boron ober abnehmbaren Rragen, Bloufen 48¢ mit großen Sailor-Rragen, werth 75c, Camftag

Aniehosen-Angüge für Anaben, Größen 3 bis 15 Jahre, absolut ganzwollene Cheviots und Caffinieres, hübiches Affortment von netten Mustern, dauer. 1.95 haftes Serge-Futter, werth \$3.00 — Samstag Sochfeine lange hofen:Anguge fur Anaben, Groben 14 bis 19 Jahre, alle bie beften und

Lange Sofen-Ungune für Angben, Groken 14 bis 19 Jahre, all bie neuen popularen

populärsten Stoffe, wie blaue Serges, Clab und fanch Worfteds, Cassimeres und Cheviots — ein stritter \$10 Ungug — Samftag geben fie für Mufter und Farben, auch einfach blau und fchwarg, gemacht bon Chebiots und unfinished Worstebs, in einfach- und boppelknöpfiger Facon, gut werth \$7.50 — Samftag

Dauerhaste Männer-Tanschuhe. Großartige Verschleuderung des Prosits. Wir wollen eine Partie Schuhe räumen und deshalb gertrümmern wir die Preise — keine Halbheiten bei uns.

fteds und Cheviots, eine große Auswahl von feinen Muftern — geichneidert und beseht in bester Weise —

ftark gemacht - werth 75c - Samftag Beine Aniehofen-Unguge für Anaben, Großen 3 bis 15 Jahre, blaue Tricots, fanch Bor-

Wir fauften biese Schube für einen sehr niedrigen Preis von Batheldor & Lincoln, als der Preis 50 Prozent niedriger war als er jest ift, und baden dieselben dis jest zu §2.45 das Paar verlauft. — Wir haben 1890 Paar dovon, welche wir sofort zu räumen wünschen. Um Ench zu verantassen genug für ein Jahr oder für sanger davon zu tausen, oder doch zum wenigsten ein Paar für jestgen Gebrauch, haben wir die Preise auf \$1.85 das Paar beradgeseht. Bedeutt, in Frwägung diese, das dies Schube sind die regulär von \$3.50 die zu \$6 das Paar versusten und umfassen dan Viei Kid, chosokoraume Viei Kid, Millow Calf, Edrome kid, Ausstan tans, frauz. Calf und Bax Calfz mit handgenähten und Goodvear Belts und volle engl. Badsays, sie haben neue London, Manhattan, Benice, Broadway und Rug Zehen

Großartige

Sechs andere großartige Schuh-Offerten für Samftag.

Kote Bog Calf Schnür = Schube für Manner, Goodvear Belts, Calf gefüttert, mit dem Brinceton-Zehen gemacht — echte Bog Calf Schnür = Schube für Manner, erste Qualität Drill-Hutter, engl. Badstads, mit dem Cornell-Zehen gemacht— Bici Kir Schnüter-Schube für Manner, Goodvear Belts, erke Qualität Drill-Hutter, ganz mit Seide genächt und gesteppt, mit dem Darvad = Zehen gemacht—lohfardige Binter-Schnütschube für Manner, Goodvear Belts, Calf- und Drill-Futter, mit guten doppelten Sohlen, mit den Broadwad: u. London-Zehen gemacht.

für Little Gents' Satin Calf Schnuridube, mit guten ftarten Sohlen, mit Extension Edge und Bad Stah, Größen 9 bis 13\frac{1}{2} — Spring heels — werth \$1.50.

98c und 1.25 für Royal und Dongola Rid und Bog Calf Schube für Madden und Kinder, mit guten "blump" Sohlen und leber und Badstays, jedes Baar garantirt Zusriedenheit zu geben, Größen 8½ bis 11, 98e und \$1.25; Größen 11½ bis 2, \$1.25 und \$1.45.

1.95 Royal Rid Schuhe für Damen, mit doppelten Sohlen, Leder: Top- Facing und Badftaps, Military Absäte und neue London Zehen — mit erster Klasse Drill Ditter, diegsame Sohlen und Wilitary Absäte, gemacht auf dem neuen Bug Toe Leisten — Audian Ab Schuir und Knöpfichube für Damen, jedes Kaar sehen Geftept und mit feinstem Fitting, Military oder Opera Hels und Coin oder Balife Drill and Robert Butter Aussian und Suppfichte Banker Butter — Rubian und Surpaß Kid handgemendete 2.98

jouhe für Damen, mit sehr guten Sohlen, englische Badstaps und beste Sorte Drill : Kutter — Aubian und Surpaß Kid handgewendete 2.98 Schulle: und Knöbesschube für Damen, und Goodhear Welts

Moderne Männer-galstrachten. Strumpswaaren, Unterkleider und gemden.

Wir haben uns borgenommen, den Sanftag zu einem Gala: Tag in unserem Manner: Ausftattungs Departement zu machen. In Halstrachten werden wir das größte Affortiment von Neubeiten zeigen bas je gezeigt worden ift; die Waaren find von jolch bekannten Geichäften wie Rufus Waterdouie, Fred. Walton, Anerbod, Leo Goodman und manchen andern von nationaler Bedeutung. Unser tonans gebender Preis von 45c genügt für Halstrachten von jeder dentbaren Hacon, einschlieblich der neuen Wales Ties und Bolds, neue Imperials, Squares, Tecks, 4-in-Hands u. f. w., in Tupfen, Punkten Plaids und hübschen Streifen. Manche Ties in dieser Partie sollten 75c koften.

15c für 25c neue fanch Salbftrumpfe für Manner - fpeziell gute merth find.

121c für hübiche schwarze Satin ner.

35c für bauer Werthe.

35c für bauerhafte schwere getitefte Unterhemben und
Unterhofen für Manner, Sosen mit
bobbelten Sihen, Berlmuterfnopfen, ein großer Werth. 98c bas Stild für eine große Partie wollener Neberhemben für Männer, in blauem und ichwarzem wollenem Flanell, bies ift iehr billig, niedriger als der letifidrige Preis und fönnen nicht wieder bafür geliefert werden. 69e für Sink Gonde geripptes Unterzeug für Männer — zwei Drittel Wolle, dauerhaft und warm, und geben nicht ein 39e sür eine Partie schwere Flanneltte Ueberhemben f. Mänsner, erten fact und gut gemacht, mit gefüttertem Rechand, volles Pote und felled Rähte, werth 65c.

regulare 75c, \$1.00 und \$1.25 Bemben, alle geben ju 48c.

121c für eine große Partie in 25c neumodijchen Sals: trachten für Manner, reine Seibe. 19c für bie Auswahl aus einer bubfden Bartie neuen feibes ner Band Bows.

1.39 für Dubet Union Suits für Männer, sehr elastisch, gesittert mit weicher Wolle, elegant vassende Reledungsfrüde, jebe Nabt sinische, ein Gelegenheits Ginkauf von 30 Duhend, wobon jeber einzelne 82.50 werth ist und auch regulär für diesen Preis verfauft wird.

48¢ für "Bhite Bobp" Cheviot:

Beitere Strumpfwaaren Bargains für den Samftag Berfauf.

6c fur 123e nabitofe 40 Gauge Coden für Manner.

121c für schwere naturwollene Manner-Strümpfe, welche 19e werth find.

121c f. fanch Fuß-Strümpfe für Damen, 5 Sauge und nahtlos, werth 20c.

121c für echt schwarze Strüms pfe für Damen, mit weißem Guß, feine Gauge, — werth 19c.

121c für echt schwarze Strüms pfe für Damen, mit weißem Fuß, feine Gauge, — werth 19c.

121c für echt schwarz und nahtlos, werth sch

Der Rugwerth der Spione.

Bon Friebrich Dernburg.

Wir tommen aus einer feltsamen Festwoche; sie begann mit einem nicht gur Entwidlung gelangten Feft: Dem Goethe= Zubilaum, und endigte mit einem absterbenden: bem Gebantag. Der Genius ber Nation ift einmal fein Feft= und Bergnügungstommiffar. . . .

Die Schlachtenfeste haben einen würdevollen, bortrefflichen Abschluß burch ben Raifer bei ber Enthullung bes Denkmals bon St. Privat gefun= ben. Der Erzengel, ber auf bem Dent= mal parabirt, wird für Biele weber äfthetisch noch tosmisch berwendbar fein. Doch um fo gutreffenber ift bie Rebe bes Raifers, bie bie Tapferfeit und bie Baterlandsliebe ber Gefallenen beiber Seere in einer Sulbigung bereinte und berfohnte. Und was bon ben Gefallenen gilt, bas bürfen wenigftens wir, die Sieger, auch für die Ueber= lebenden gelten laffen. Erfreulich mare es, wenn jene Tobtenfeier nicht nur ein innerer, fonbern auch ein äußerer Ab= schluß wäre....

Gin Buntt in ben friegerischen und biplomatifchen Greigniffen bor breißig Sahren aber muß gerade heute befon= bere Aufmertfamfeit erregen, ein Bunft, ber noch nicht, jebenfalls noch nicht bollständig aufgehellt ift: Was hat Bismard im Juli 1870 bon bem Rriegsbundniß Frankreichs, Defter= reichs und Italiens gewußt? Bas Moltte von bem von ihnen aufgestellten Rriegsplan? Waren Bismard, Moltte und Roon bamit vertraut, als fie bie Chamabe bon Ems in eine Fanfare umfomponirten? Ober wo waren ba= mals bie Diplomaten, Militärattaches und Spione mit ihren Enthüllungen geblieben, bon benen es in ben Räuber= geschichten bes Prozeffes in Rennes

mimmelt? Beute miffen wir es allerbings authentisch genau, was ber frangofische General Lebrun in bem friedenftrah= lenden Monat Juni bes Jahres 1870 mit bem Ergherzog Albrecht und einem italienischen General in Wien ber= abrebet hatte: einen gemeinsamen Rriegszug gegen Deutschland, ju bem bas Signal unmittelbar gegeben werben follte. Fünfzehn Tage nach Gingiehung ber. Referben bricht bas Gros ber frangösischen Armee in ber Rich= tung nach Stuttgart los — just auf dem Wege, den jett das Kaisermanöver dorzeichnet. Die österreichische Armee versammelt sich in Böhmen; nach sechs

Mochen ift ihre Mobilifirung vollendet. Ingwischen haben fich die Staliener gu Berona und Udine maffirt. Und in bem Augenblid, wo die frangöfischen und öfterreichischen Borpoften fich begrugen, gwifden Gger und Weibau ober zwischen Regensburg und Schwan= borf, schiffen sich die Italiener auf den öfterreichischen Bahnen ein, um ichnell= ftens Regensburg zu erreichen. Dann feben fich in tombinirten Marichen die beiben großen Urmeen in ber Richtung auf die Chenen Cachfens in Marich. Gein ausgeflügelt, Bater Lamormain! Dort werben natürlich die Deutschen in ber Enticheidungsichlacht gerbriidt. Die Schwierigfeit lag einzig barin, erft nach ber Gbene bon Sachfen gu gelangen. Mus bewegenden Grunden ift ber Bormarich jener Armeen nie angetreten worben. Und fo ift ber famofe Rriegsplan bes Generals Lebrun und bes Erghergogs Albrecht gur welthifto= rifchen Satire geworben. Mas übrig geblieben ware bon

Deutschland, wenn fünfzehn Tage nach ber französischen Mobilisirung bie Frangofen auf bem Wege nach Stutt= gart waren, ftatt bag bie Deutschen über Weißenburg, Spichern und Wörth auf Chalons und Met marschirten, bas tann fich bie ftartfte Phantafie faum ausmalen. Bon ben Ruffen heißt es zwar, fie waren entschloffen gewefen, Die Defterreicher angufaffen, falls biefe losichlügen. Was bie Ruffen bamals als Armee über bie Grenge bringen tonnten, bleibt indeffen fehr fragwürdig. Sicher aber maren bie Ruffen babei gewesen, wenn bem nie= bergeschlagenen Deutschland beim Frieben die Rechnung aufgemacht worden mare. Denn unfere ruffifchen Freunde pflegen nicht ohne ein uns abgenom= menes Beuteftud wieber heimzutehren, mag ber Feldzug gewonnen ober ber= Ioren fein. Dafür zeugen 1807 wie 1813.

Das waren Gefahren, über bie un= terrichtet zu fein allerdings wichtig ge= nug war, Dinge bon gang anberer Tragweite, als bie Wiffenschaft bon einer neuausgetiftelten "Baffer= bremfe" an einem frangofifchen Ge= schütz ober die Geographie von Mada= gastar. Damals hat bas militarifch= politische Spionagewesen seine ent= scheibende Probe zu machen gehabt. Die ift fie ausgefallen?

2118 um bie Mitte ber fünfgiger Jahre bes borigen Jahrhunderts bie große Roalition gegen Preugen gufammengebraut wurde, war es ber Groß-

fürft Beter, ber arme Gemahl ber gro= Ben Ratharina, ber bem großen Friedrich das Romplott verrieth. Friedrich zerriß das Neg, das man über ihn wer= fen wollte, indem er fich Sachfens und bamit ber nöthigen Operationsbafis bemächtigte. Beter verrieth aus Freundschaft und Bewunderung für ben Rönig. Sat Niemand von unferen guten Freunden an ben europäischen Fürftenhöfen im Jahre 1870 uns die große antideutsche Berichwörung berrathen? Das Geheimniß, heißt es, war nur zwischen ben Souberanen, einer Sand boll bon Militars und Diplomaten. Aber ich möchte glauben, daß es noch eine ziemliche Zahl von Stellen in Europa gab, die mehr ober minber bon ber Sachlage mußten. 3ch mußte mich gum Beispiel fehr täuschen, wenn felbit nicht ber heffen = barm= ftäbtische Minifter b. Dalwigt, beffen Treiben ich bamals aus unmittelbarer Rahe verfolgte, burch feinen Intimus. ben Reichstangler b. Beuft, minbeftens bie Witterung bekommen hatte. Seine haltung bei Ausbruch bes Rrieges fest bas beinahe außer 3meifel. Der preu-Bifche Diplomat in Darmftabt mar natürlich einer ber Letten, Die bas ge= mahr murben. Gine Liga bes Saffes, au ber fich bamals beinahe gang Guropa bereinte, umgab Breugen, und half ichabenfroh bas finftere Bebeim= nig mahren. Was erfuhr Bismard ba= bon? Das haben ihm feine Gefanbten und Spione enthüllt? Danach habe ich Manchen gefragt, ber ben Greigniffen



nahe ftand; ich habe aber nie eine fichere

Austunft erhalten tonnen. In Paris waren wir damals burch herrn b. Berther bertreten, eine Un= fähigkeit ersten Ranges, ber sich selbst durch den dumm=brutalen Herzog bon Grammont übertolpeln ließ. Diefer Diplomat hatte zweifellos feine Ahn= ung. Bon unferem Gefandten in Floreng, bem feinen und gewandten herrn b. Ufedom, wiffen mir aus Benebetti's Mittheilungen, bag er in Berlin bor italienisch=frangösischen Zettelun= gen gewarnt hat. Aber hat ihm Bis= mard geglaubt? Bang furge Beit bor= her, ehe ber Rriegsplan ber Roalirten in Wien befinitiv festgeftellt murbe, im Mai 1870, forberte Bismard bon bem norddeutschen Reichstag eine Gubben= tion für die Gotthardtbahn gur Starfung und Befestigung ber Freundichaft amischen Deutschland und Stalien!....

Selbft im Generalftabswert unferes Schlachtenbenters findet fich taum hier und da eine leife Andeutung, baß man einem lange geplanten und bor= bereiteten Roalitionsfrieg gegenüber=

Bielleicht ift es uns jest bem 3mei= bund gegenüber beffer geglüdt, als bem im Entstehen gerhauenen Dreibund bon 1870 gegenüber, und in bem großen rothen Saus am Ronigsplat liegt ber Blan, ben ber große Boisbeffre mit einem nicht minder großen Ruffen gur Theilung bes Barenfelles aufgeftellt hat, wohl berwahrt hinter fieben Schlöffern. Aber auch bas würbe uns wenig helfen, follte fich zeigen, bag Bismard und Moltte nicht die geeigneten Rachfolger gefunden. Denn man weiß an ben entscheibenben Stellen immer außerordentlich viel - Richti= ges und Falsches. Das Richtige von bem Falschen zu fondern, ift bie Auf= gabe bes Genies im Politifer und Strategen.

Der Prozeß ju Rennes muchs fich immer mehr zu einer Burlegte über bas gange Spionenwesen aus. Befonders tomisch nahm sich ber Absnithoberft Corbier aus, ber behauptet, beim Rriegsausbruch batte ber frangofische Generalftab bie gange Situation in ber Sand gehabt, - eine Gefellichaft, bie auf die plumpften Fälschungen hineinfiel. Als Niederschlag biefer Tragi= tomobie wird bie Ueberzeugung bleiben, daß Spionage und Gegenspionage weit mehr geeignet find, bie wichtigften In-tereffen ber Nationen au fchäbigen, als fie zu forbern. Satten wir boch bei

nahe um ben "Fall Schnäbele" bereits einen Rrieg gehabt. ...

Manchmal tommt Ginem ber Ge= bante, daß, wie die Kunft um ber Künftler willen existirt, die Spionage ber Spione wegen ba ift. Denn mas follte aus ben Spionen werben, wenn bie Spionage aufhörte, und aus ben Dugenben bon Millionen, bie ihr benei= benswerthes Budget in Europa bilben? Die Taufch, Ledert, Cuers würben nicht minder broblos werben, als bie Lemercier=Bicard, Gribelin und Efter=

Doch fonnten unfere Spione nicht eine zwedmäßigere, eine Art parlamen= tarifcher Berwenbung im Innern finben? Much hierfür geben bie Borgange ber Boche einen Beleg. Der Landtag ift mit einer Rebe im

beliebten Stil ber Schulgenfuren ge= schloffen worden. Juftiggefege: lobens= werth. Ranalvorlage: unfleißig. Be= tragen: ungehorfam. Rann nicht ber= fest merben: muß ben Rurfus mieberholen. Die Rede bes Minifterprafiben= ten ift jedoch ficher nicht bie einzige und nicht die empfindlichfte, welche ben be= flagenswerthen Landboten gehalten worden ift.

Noch gang anders ift zweifellos bie Frau Rathin ober bie Frau Prafibentin mit bem heimgefehrten Gattin in bas Gericht gegangen.

"Uber Sans!" wird fie fagen, wenn ber Batte in ben Schatten ber hauslichen Garbine eingekehrt ift. "Sans! Wie konntest Du so etwas thun? So ein Unfinn! Gines Ranals wegen Die gange Rarriere gu berichütten! Saft Du benn gar fein Berg für Frau und Rinder? Mit der Erzellenz ift es jest ficher nichts. Und Du wußtest boch auch, bag wir Truben und Glien nach= ften Winter an ben Sof bringen wollten Sier tann ich fie doch nicht berheirathen! Nur beshalb habe ich in Deine Bahl eingewilligt. Unglüdlich haft Du bie armen lieben Mabchen ge= macht! Gin gefühllofes Ungeheuer

bift Du!" "Du haft ja gang Recht, wie immer" erwidert wohl der trostlose, eingeschüch= terte Gatte. "Aber wer fonnte benn fo Etwas ahnen? Du hättest nur Miquel hören follen und bie Anberen! Es flang immer aus ihren Reben: ,3hr werbet boch feine Gfel fein und bie Ranalgeschichte für ernft nehmen!' Mober follten wir benn wiffen, aus Begend ber Bind eigentlich

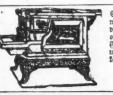
Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str. Aredit für Alle-Bezahlt wie Ihr wünscht.

Ginfauf, \$2.50 Anjahlung, \$2 per Zaonat. \$50.00 Gintauf,

\$5.00 Angahlung.

\$4 per Monat.



Sehr großer Rochherb-mit fünf Löchern, nidel= berziert, großer Bads-ofen, garantiet bon ben Hobrifanten und bon uns, werth \$15.00, Bers Taufspreis

Bollftandige Sauseinrichtungen.

\$10 Anzahlung. \$6 per Monat. Bei aröheren gielle Bedin:

gungen, die Euch jufagen.

Gintauf,

"Darin liegt ja gerade Gure Dumm=

beit!" bonnert bie ergurnte Gattin. Blamirt habt Ihr Euch, grenzenlos blamirt! Ich fagte Dir ja, daß ich mit nach Berlin gehen wollte. Doch bas ftorte Dich in ber Arbeit, an ben Rom= miffions=Sigungen. D, wir tennen bas; ich weiß ganz genau, was Ihr in Berlin treibt! Wäre ich mit nach Ber= lin gegangen, ich hatte unferen Diener mitgenommen, Rarl Schlubeden. Er ift ein figer Rerl, ftand bei ben Rieten= Sufaren. Gin Bort, und er hatte mit Miquel's Rochin ein Berhaltnig angefnüpft - fie find Landsleute. Und es hatte mit bem Teufel zugehen muffen - Gott bergeih' mir meine Gunbe -, wenn er nicht bon ihr her= ausgefriegt hatte, ob Ihr für ober gegen ben Ranal ftimmen follt. . . . "

Gifenbahn-Fahrplane.

Baltimore & Ohio. Bahnbof: Granh Zentral Paffagier-Station; Tidet-Office: 244 Clark Str. und Aubitorium. Reine extra Hahrbreife verlangt auf Limited Bügen. Züge täglich. Abfahrt Anfanft Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago unie Et. Louis-Gifenbahn.

ihnhof: Bon Buren Str. & nahr Clark. Mile Bige täglich.

Gifenbahn-Fahrplane.

Allinois Jentral-Gifenbahn:
Mile durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahne bos, 12. Etr. und Bart Row. Die Züge nach nem Güden Idnmen sintt ausnahme des R. D. Kostguges, ebenfalls an der 22. Str., 38. Str., Ohde Bartund des Exc. Aufgesteins der Exception bei Exception der Exc Blinois Bentral:Gifenbahn:

